

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE 8/2025



„Willkommen in Dublin“

Lions Europa Forum 2025

Auf WaSH-Projektreise

Sauberer Wasser für Sambia



Lions Deutschland



BISON

powered by
**Boerse
Stuttgart
Group**



Bitcoin und Krypto zuverlässig handeln.

Einfach, sicher, aus Deutschland.

 **Einfach:**

Legen Sie mit Krypto los – ganz ohne technische Hürden und mit dem Demo-Modus zum Ausprobieren.

 **Sicher:**

Sicherheit »made in Germany« mit allen Lizenzen, ISO-Zertifizierung und mehrstufigem Sicherheitskonzept.

 **Zuverlässig:**

BISON ist powered by Boerse Stuttgart Group mit mehr als 160 Jahren Erfahrung und Expertise.

Jetzt kostenlos
anmelden:



bisonapp.com



Alena Mumme
Redaktionsleitung
AdNord Media



Linda Bussmann
stellv. Redaktionsleitung
AdNord Media

Ein Jahr voller Lichtblicke – und ein Blick nach vorn

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser letzten Ausgabe des Jahres werfen wir einen Rückblick auf das Helen-Keller-Jahr, ziehen auf den Seiten 34 und 35 Bilanz – und sagen danke! Doch wollen wir auch den Blick nach vorn richten: 2026 wird unter dem Zeichen „Europa“ stehen. Ab der nächsten Ausgabe des LION nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch europäische Projekte, Kooperationen und Initiativen, die Lions über Grenzen hinweg verbinden.

Eine Neuerung gibt es ebenfalls ab dem Jahreswechsel: Dann erfolgt die Einreichung Ihrer Beiträge für den LION ausschließlich über das Online-System. Dieses bietet eine benutzerfreund-

liche Eingabemaske – lesen Sie dazu Seite 28. Wir freuen uns auf Ihre inspirierenden Einsendungen!

Wir danken allen Lions für ihr Engagement im vergangenen Jahr – und wünschen Ihnen einen schönen Jahresausklang, frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!

Viele Grüße

Alena Mumme und

Linda Bussmann

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 14. November 2025.

Ihre Traumreise beginnt hier

Entdecken Sie unseren neuen Jahreskatalog und erleben Sie mit uns die Magie ferner Orte.

Karawane
Fernreisen
maßgeschneidert
Jahreskatalog 2026
75 Jahre Karawane

Gleich anfordern oder online blättern.

Besuchen Sie uns
auf der CMT in Stuttgart!



17. bis 25. Januar 2026
Halle 4, Stand Nr. 4B84

Asien · Afrika · Indischer Ozean
Australien · Neuseeland · Südsee
Nord-, Mittel- & Südamerika

- Unvergessliche Momente auf Reisen mit der Karawane.
- Persönliche Beratung durch erfahrenste Reiseprofis.
- Individuelle Angebote für weltweite Ziele.
- Privatreisen, Kreuzfahrten und maßgeschneiderte Gruppenreisen.



Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 8 Grußwort IP**
- 9 Grußwort GRV**
- 10 Lions-Termine**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 70 Fotoreporter**
- 74 Impressum & Kontakte**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Fitshop GmbH
RSD Reisen

Teilbeilage Deutsches Theater München

STIFTUNG

- 13 Hilfe, die ankommt** Wiederaufbau nach Erdbeben in Myanmar
- 22 Lions-Quest** 18 Jahre Lions-Quest-Engagement



- 18 „Wasser ist Leben“**
Lions-WaSH-Projekt in Sambia

TITELTHEMA

- 14 Lichtblicke im Jubiläumsjahr**
Lions beim RTL-Spendenmarathon

Titelbild Lions Deutschland



LIONS DEUTSCHLAND



- 24 IP-Besuch in der Geschäftsstelle**
Gemeinsam stark für die Zukunft

- 26 Lions im Wandel der Zeit**
Du oder Sie?
- 34 „100 Jahre Augenlicht retten“**
Das Helen-Keller-Jahr
- 30 Wie gründe ich einen Club?**
Gründung eines Leo-Clubs
- 36 „Move for the Planet“**
Jetzt auch regional in Bewegung

INTERNATIONAL

- | | |
|---|---|
| <p>38 Lions Europa Forum
Starke Impulse aus Dublin</p> <p>38 Rückblick auf das Europa Forum
Lions für Umwelt und Nachhaltigkeit</p> <p>39 Lions SEN
Digitale Inklusion und Lebenskompetenz</p> <p>40 Mitgliedermotivation
Workshop zum Thema</p> <p>40 „Let's meet friends“
Nachmittag der Begegnung</p> | <p>41 Europäische Kooperation
Zusammenarbeit mit multilateralen Jumelagen</p> <p>41 Leo-Lions-Service-Day
Ein Höhepunkt jedes Jahres</p> <p>44 Europäische Jumelagen
Deutsch-österreichische Zusammenarbeit</p> <p>46 Internationale Convention
Lions-Delegationsreise Hongkong</p> |
|---|---|



42 Lions-Musikpreis und Lions-Orchester

Musikalische Activity beim Europa Forum

LIONS-KIDS

- 52 Unsere Seiten für kleine Löwen**
Raten, spielen, lernen

LEO

- | |
|--|
| <p>54 Multi-Distrikt-Seminar
Ein Wochenende voller Gemeinschaft</p> <p>57 Leo-Lions-Campus
Geschichte im Bild – wenn Vergangenheit lebendig wird</p> |
|--|

LCIF-STORY

- | |
|---|
| <p>58 Diabetes-Screening in Nepal
Gesundheitskampagne für Früherkennung und Prävention</p> |
|---|

CLUBS

- | | |
|--|---|
| <p>60 Wie veranstalte ich die Activity Büchermarkt?
Die besten Seiten eines Lions Clubs</p> <p>63 LC Bad Salzungen
Lions-Wald am Silbergrund</p> <p>64 LC Amorbach-Miltenberg
Lions Club feiert 60-jähriges Bestehen</p> <p>66 LC Alfeld
Humboldtsee-Ferienprojekt</p> <p>68 Änderung zum Jahreswechsel
Online-System zum Einreichen von Artikeln</p> | <p>69 Clubbedarf
Neuer Bestellprozess über den Lions Deutschland-Webshop</p> |
|--|---|

Internationaler Lions-Jugendaustausch: Camplisten 2026 online

Am 1. Dezember wurde die Campliste Outgoing mit den Angeboten des internationalen Lions-Jugendaustauschs für Sommer 2026 veröffentlicht. Junge Menschen ab 15 Jahren können sich bei über 90 Camps und Familienaufenthalten in über 30 Ländern anmelden.

Kommunizieren Sie die Info gerne in Ihrem Netzwerk an interessierte junge Menschen.



Anmeldung:
<https://portal.lions-youth-exchange.de/campliste>



Sponsor Club werden

Der Lions-Jugendaustausch wird überwiegend von Lions finanziert. Die Familien der Jugendlichen übernehmen die Fahrt- und Reisekosten, Kosten für Kranken- und Haftpflicht-Versicherungen, eventuelle Impfungen und Aufenthaltsgenehmigung, die Bearbeitungsgebühr sowie ggfs. eine geringfügige Campgebühr.

Der internationale Lions-Jugendaustausch steht – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten – allen jungen Menschen offen. Wenn die Kosten nicht selbst getragen werden können, können Lions Clubs mit einem (Teil-)Stipendium als Sponsor Club unterstützen.

Hat Ihr Club Interesse, ein (Teil-)Stipendium für einen oder mehrere junge Menschen zu übernehmen oder bei der Suche nach Gastfamilien zu unterstützen, um einen Beitrag

zu internationalen Begegnungen und zur gelebten Völkerverständigung zu ermöglichen? Ihr Jugendaustausch-Team der Stiftung der Deutschen Lions berät Sie gern.



Kontakt:
 Team Internationaler
 Jugendaustausch
yex-sp@lions.de
 0611 99154-90

Weitere Infos:
<https://stiftung.lions.de/clubs>



Webinarreihe: Erbrecht verständlich erklärt

Mit ihrer Webinarreihe zum Erbrecht bietet die Stiftung der Deutschen Lions seit 2023 eine wertvolle Orientierung zu Fragen rund um Testament, Nachlass und Vorsorge. Am 20. Januar 2026, 19 Uhr, folgt das siebte Webinar unter dem Titel „Testamentsgestaltung in Patchworkfamilien“. Referent Dr. Hans-Frieder Krauß LL.M., PP Lions Club München Heinrich der Löwe (BS), ist Notar a.D. Er publiziert unter anderem zu erb- sowie steuerrechtlichen Themen und ist in der Aus- und Fortbildung von Fachanwältinnen und Fachanwälten tätig. Im Webinar gibt er einen praxisnahen Überblick über die besonderen Herausforderungen, die entstehen, wenn Vermögen, Immobilien oder andere Werte

auf Kinder aus verschiedenen Lebensgemeinschaften verteilt werden sollen. Er zeigt Wege auf, wie sich Konflikte vermeiden, die Rechte aller Familienmitglieder wahren und das Familienvermögen gerecht und vorausschauend gestalten lassen.

Sie können sich unter stiftung.lions.de/info-veranstaltungen anmelden. Das Webinar beginnt um 19 Uhr, im Anschluss an den etwa 45-minütigen Vortrag sind Fragen möglich. Ein weiterer Termin steht schon fest: Das achte Erbrechtswebinar der Stiftung der Deutschen Lions findet im Rahmen des KDL in Stuttgart statt – nähere Informationen folgen im KDL-Programm.



Ihre Ansprechpartnerin fürs Spenden, Stiften und Vererben:
 Judith Arens
 +49 611 99154-96,
j.ahrens@lions.de
 Aktuelle Termine und Anmeldung unter:
stiftung.lions.de/info-veranstaltungen
 und über den QR-Code:



VDG-Seminar in Wiesbaden

Vom 14. bis 16. November trafen sich die 1. und 2. Vize-Distriktd-Governor zum gemeinsamen VDG-Seminar in Wiesbaden – erneut zusammen mit den Multi-Distrikten 102-Schweiz-Liechtenstein und 114-Österreich. An den zweieinhalb Seminartagen ging es um Lions International, Lions Deutschland, GAT-Themen und Führungskompetenzen. Konstant blieb auch der Besuch der Geschäftsstelle von Multi-Distrikt und Stiftung, bei dem sich Ehrenamt und Hauptamt kennenlernen konnten.

Valentina Bernhard, Assistentin der Geschäftsleitung /

Digitalisierungsprojekte

Fotos Valentina Bernhard



Der Rosenkavalier

Richard Strauss

Un ballo in maschera

Giuseppe Verdi

→ Premiere

Konzert zum Karfreitag

Christian Thielemann

& Staatskapelle Berlin

Festtage 2026

Mit u. a.

Christian Thielemann
Anna Netrebko
Ludovic Tézier
Charles Castronovo
Matthias Goerne
Julia Kleiter

28. März
→ 6. April



Staatsoper
Unter den Linden



Jeder ist willkommen

Liebe Lions,

als Organisation, die weltweit tätig ist, haben wir Platz für alle, die sich für gemeinnützige Arbeit engagieren möchten. Jedes Mitglied bringt einzigartige Stärken, Erfahrungen und Perspektiven mit, die uns helfen, unsere gemeinnützige Arbeit zu vertiefen und unseren Wirkungskreis zu erweitern. Wenn wir alle Menschen in unseren Clubs willkommen heißen und einbeziehen, werden wir zu noch stärkeren Trägern der Hoffnung und des Wandels.

Im Rahmen von MISSION 1.5 laden Lions überall andere Menschen ein, unseren Clubs beizutreten. Jede Einladung vermittelt nicht nur die Freude, ein Lion zu sein, sondern stärkt auch unsere Clubs durch größere Leistungsfähigkeit und Vielfalt. Wenn wir unsere Türen weiter öffnen, eröffnen sich neue Möglichkeiten. Und mit mehr Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren, können wir noch größere Herausforderungen angehen.

Im Rahmen unserer Initiative „Weeks of Service“ haben wir zwei weitere großartige Gelegenheiten, als eine globale Familie zusammenzukommen – vom 3. bis 11. Januar 2026 mit dem Schwerpunkt Hunger

und vom 18. bis 26. April 2026 mit dem Schwerpunkt Umwelt. Diese Wochen sind eine großartige Gelegenheit, etwas Neues auszuprobieren: ein Projekt, das neue Menschen erreicht, eine Partnerschaft mit einer anderen Gemeindegruppe oder eine kreative Lösung für eine aktuelle Herausforderung. Wenn wir unseren Dienst innovativ gestalten, erweitern wir nicht nur unsere Wirkung, sondern stärken auch die Verbundenheit, die uns als Lions eint.

Lassen Sie uns weiter wachsen, offen sein und helfen – gemeinsam. Denn wenn wir das tun, sind unseren Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt.

Wir engagieren uns gemeinsam!
Together we serve!

Ihr

A. P. Singh
International President
Lions Clubs International



Ja, ist denn heut scho Weihnachten?

Liebe Lions,

wer kennt ihn nicht, den Werbespruch unseres Fußballkaisers Franz Beckenbauer aus dem Jahr 2000? Dieser Satz ist Kult und steht ähnlich wie „We Serve“ für eine Lebenswahrnehmung. Viel zu schnell vergeht die Zeit. Gefühlt hat man gerade erst den Frühling verabschiedet, die letzten Ostereier gefunden – schon steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Gerade erst haben wir den letzten Spendenaufruf getätig, unsere letzte Activity beendet, schon warten die nächsten Aufgaben.

In Rolf Zuckowskis Lied heißt es: „Die Jahresuhr steht niemals still.“ Als Kind konnte das Jahr nicht schnell genug zu Ende gehen. Geburtstage und Weihnachten wurden herbeigesehnt. Mit zunehmendem Alter möchte man die Zeit eher anhalten oder zurückdrehen. Unerbittlich tickt die Uhr, unerbittlich zeigt uns die Natur unsere Grenzen auf. Was wir früher großzügig auf unsere To-do-Liste gesetzt haben, wird zu „hätten wir es doch mal gemacht“. Dasselbe gilt für unser Clubleben: Hätten wir doch einmal jüngere Mitglieder aufgenommen, hätten wir doch die Activity gewagt, statt zu diskutieren, warum es nicht geht. Ein anderer (politischer) Poet sagte dazu: „Hätte, hätte, Fahrradkette.“ Statt alles auf morgen zu verschieben, sollten wir im Jetzt leben und anpacken. Statt Familie, Freunde oder Bekannte erst im nächsten Jahr zu besuchen, lasst es uns dieses

Weihnachtsfest tun. Statt das Jahr still zu beenden, feiern wir unsere Erfolge in den Clubs. Und statt auf den Sommer zu warten, bringen wir jetzt Wärme zu denen, die frieren.

Weihnachten lädt ein, das Jahr Revue passieren zu lassen. Ich bin dankbar, dass ich mit meiner Crew ein tolles erstes Halbjahr erleben durfte. In einigen Jahren werden wir zu Weihnachten wohl manche Anekdoten aus diesen „guten alten Zeiten“ erzählen. Auch wir werden uns dann freuen, wenn man uns wohlwollend zuhört. Daher meine Bitte: Schenkt euren Mitmenschen zu Weihnachten etwas mehr Gehör, etwas mehr Aufmerksamkeit. Denn Einsamkeit, Kälte und Leere sind keine schönen Feiertagsbegleiter. Ich wünsche euch allen, euren Familien und Freunden gesegnete, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein friedvolles, gesundes neues Jahr!

Euer

Ottmar Heinen

Governorratsvorsitzender 2025/2026

Termine ab Dezember

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWELLS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch im Monat, 12.30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch im Monat, 12.30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel, E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com
- Neuwied** **Bewegung und Begegnung – 3.000 Schritte für Gesundheit und Gemeinschaft** mit dem LC Neuwied-Andernach, jeden Mittwoch, 15 bis 16.30 Uhr, Eingang Schlosspark Neuwied, E-Mail: brathuhn@t-online.de
- Wien** **Lions-Lunch:** Jeden Mittwoch für Lions-Freunde aus dem In- und Ausland. Keine Anmeldung notwendig. Infos: <https://wien-ostarrichi.lions.at/de/lions-lunch-wien>. 12 bis 14 Uhr, Café Landtmann, Universitätsring 4, 1010 Wien

TERMINE 2026

JANUAR

- 11.1.** **Neujahrsempfang** des LC Berlin Sophie Charlotte, von 11 bis 14 Uhr, Rotes Rathaus, Berlin; Infos: www.lcb-sophiecharlotte.de/neujahrsempfang-2026-2
- 20.1.** **Erbrechtswebinar**, Dr. Hans-Frieder Krauß: „Testamentsgestaltung in Patchworkfamilien“, 19 Uhr; Anmeldung unter <https://stiftung.lions.de/info-veranstaltungen>
- 23.1.** **Benefiz-Krimilesereihe „LionsCrime“** des LC Hannover-Expo. Es lesen Angélique und Andreas Kästner aus „Die letzte Fähre nach Dockland“, 19.30 Uhr, Enercity Konzernzentrale - GLmax, Hannover. Anmeldung an activity@lions-hannover-expo.de; Infos: <https://hannover-expo.lions.de/projekte-2026>

FEBRUAR

- 27.2.** **Benefiz-Krimilesereihe „LionsCrime“** des LC Hannover-Expo. Sonja Rüther liest aus „Todespuzzle“, 19.30 Uhr, Kleinkunstbühne, Restaurant „Zur Eiche“, Hannover. Anmeldung an activity@lions-hannover-expo.de; Infos: <https://hannover-expo.lions.de/projekte-2026>

MÄRZ

- 4.3.** **22. Benefizkonzert** des LC Ludwigsburg-Monrepos mit dem Musikkorps der Bundeswehr, 20 Uhr, Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

- 13.3.** **Benefiz-Krimilesereihe „LionsCrime“** des LC Hannover-Expo. Lars Menz liest aus „Die Schanze“, 19.30 Uhr, NBank, Großer Saal, Hannover. Anmeldung an activity@lions-hannover-expo.de; Infos: <https://hannover-expo.lions.de/projekte-2026>

MAI

- 9.5.** **Leo-Lions-Service-Day (LLSD)** zugunsten „Children for a better World“ Infos: www.leo-clubs.de/leo-lions-service-day

- 19.5.** **Benefizkonzert** des LC Osterholz – zusammen mit Kreislandfrauenverband Osterholz und Rotary Clubs – mit dem Heeresmusikkorps Hannover, 19.30 Uhr, Stadthalle Osterholz-Scharmbeck; Tickets: www.stadthalle-ohz.de



Das Heeresmusikkorps Hannover spielt im Mai in der Stadthalle in Osterholz-Scharmbeck. **Foto** Heeresmusikkorps Hannover

Urlaub im geschichtsträchtigen Welterbe Quedlinburg

Sie suchen eine stilvolle Ferienwohnung mit Kachelöfen, Wintergarten & viel Platz zum Entspannen. Dann sind Sie bei uns genau richtig. www.harziano.de

WEITERE TERMINE

Kongresse der Deutschen Lions

14.-17.5.2026	Stuttgart
6.-9.5.2027	Hof
11.-14.5.2028	Freiburg i. Br.

Europa Foren

22.-25.10.2026	Karlsruhe
5.-7.11.2027	Venedig, Italien
2028	Budapest, Ungarn

International Conventions

3.-7.7.2026	Hongkong
2.-6.7.2027	Washington D.C., USA
23.-27.6.2028	Singapur
29.6.-3.7.2029	Minneapolis, USA
2030	St. Antonio, TX, USA
2031	Helsinki

**SYMPHONIE-ORCHESTER
DEUTSCHER LIONS****Informationen und Konzerttermine**

Das Symphonie-Orchester Deutscher Lions besteht aus Lions-Freundinnen und Lions-Freunden aus ganz Deutschland. Es veranstaltet jährlich drei bis vier Benefizkonzerte. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Lions-Musikpreis. Weitere Infos: www.sodl-ev.de.

TERMINE 2027

8.-11.4.	Probenwochenende, MV und Kirchenkonzert, Klosterabtei Ottobeuren
6.-9.5.	KDL und MDV: Benefizkonzert und Abschlussgottesdienst mit dem/der Preisträger/in des Lions-Musikpreises 2027, Hof/Fichtelgebirge

Klassikinteressierte Lions können sich über die Website melden. Die Lions Clubs in Deutschland mit ihren Hilfswerken können durch ihre Mitgliedschaft im SODL das Symphonie-Orchester Deutscher Lions unterstützen.

BÖRSENKOLUMNE

- ANZEIGE -

Herbst der Reformen?

Mit seiner Ankündigung eines „Herbstes der Reformen“ hatte Bundeskanzler Merz im Sommer große Erwartungen geschürt. Sollten sich die Dinge hierzulande nach Jahren der Stagnation wirklich endlich verbessern? Nötig hätte das unser Land. Schließlich liegen das reale BIP pro Kopf und damit Einkommen und Wohlstand in Deutschland aktuell auf dem Niveau des Jahres 2019. Seit sechs Jahren herrscht also nun schon Stillstand – das hat es hierzulande seit dem 2. Weltkrieg noch nie gegeben. Selbst im internationalen Vergleich hat eine derartige Wohlstands-Stagnation Seltenheitswert: Keinem anderen großen Industrieland ist es in Sachen Wirtschafts- und Wohlstandswachstum in den letzten sechs Jahren schlechter ergangen als der Bundesrepublik. Im Schnitt ist die Weltwirtschaft seit 2019 real um rund 3% pro Jahr gewachsen. Macht bis heute in Summe fast 20% Zuwachs bei Wirtschaftskraft und Einkommen. Verglichen mit dem Rest der Welt sind wir Deutschen entsprechend ärmer geworden. Dummerweise schwindet mit Wirtschaftskraft und Wohlstand auch das politische Gewicht Deutschlands auf internationaler Bühne. „Einen Wirtschaftsschwächer nimmt niemand ernst“, titelte jüngst erst das Handelsblatt. Um so größer die

Erwartungen an ein beherztes Umsteuern unserer Regierung. Leider droht der dazu angekündigte „Herbst der Reformen“ in einen weiteren „Winter des Stillstands“ überzugehen. Ob Rente,



Jörg Wiechmann (Foto: iac)

Wehrpflicht, Sozialstaat oder Migration: einig sind sich die Koalitionsparteien selten. Entsprechend wenig der dringend nötigen Reformen zeichnen sich ab. Und wenn es doch zu einem Kompromiss kommt, wurde die Reform in der Regel zu einem Reformchen zusammengestutzt – nicht genug, um das Ruder für Deutschland endlich herum-

zureißen. Die Wirtschaft zieht bereits Konsequenzen: „Zwei von drei Industriefirmen wollen Produktion verlagern. Jede fünfte Firma produziert schon nicht mehr in Deutschland,“ so der Bundesverband der Industrie (BDI). Als Bürger hingegen fühlt man sich der Situation machtlos ausgeliefert, man will ja nicht gleich auswandern. Das muss man allerdings auch gar nicht. Um vom Wohlstands-Wachstum der Welt zu profitieren, anstatt weiter Teil der heimischen Wohlstands-Stagnation zu bleiben, reicht es, sein Geld dort arbeiten zu lassen, wo es am Wachstum der Weltwirtschaft partizipiert: in internationalen Qualitätsaktien. Konsumriesen und Lebensmittelkonzerne wie Coca-Cola, Pepsi, Procter & Gamble, Unilever und McDonald's profitieren vom globalen Bevölkerungswachstum und weltweit wachsender Mittelschicht. Pharmariesen wie Novartis, Novo Nordisk, Pfizer oder Johnson & Johnson wachsen ebenfalls aufgrund des weltweiten Wohlstandswachstums, der immer mehr Menschen eine bessere Gesundheitsversorgung ermöglicht. Und globale Tech-Konzerne wie Microsoft, Apple, Amazon, Alphabet & Co. denken erst gar nicht ans Reformieren – sie transformieren die Welt mit wahnsinniger Geschwindigkeit in Richtung künstlicher



Intelligenz. Fazit: Egal, ob Deutschland endlich den Reformstau löst oder weiter Jahre stagniert – die Welt wächst weiter. Unser IAC-Club-Fonds mit seinen 50 internationalen Qualitätsaktien profitiert davon unmittelbar: Mit rund 12% Wertzuwachs im laufenden Jahr. Wer langfristig investiert hat, brachte es seit 2009 auf eine Rendite von im Schnitt rund 8% pro Jahr. Damit wurden aus 100.000 EUR bis heute über 350.000 EUR. Das macht die Nachrichten über heimischen Reformstau und Wohlstandsverlust leichter erträglich – und zeigt, dass jeder seinen persönlichen „Herbst der Reformen“ selbst in der Hand hat: im eigenen Depot.

IAC-Infopaket bestellen

Sie interessieren sich für den Itzehoer Aktien Club und möchten gemeinsam mit uns und über 10.000 Anlegern in internationale Qualitätsaktien investieren? Dann fordern Sie jetzt unverbindlich und kostenlos Ihr IAC-Infopaket an unter www.iac.de/LEO

**Jörg Wiechmann, Geschäftsführer
Itzehoer Aktien Club GbR**
wiechmann@iac.de · www.iac.de
Viktoriastr. 13 · 25524 Itzehoe
Telefon 04821-67930



LION-Gewinnspiel

Exklusives Urlaubsfeeling an Portugals Westküste

An der wildromantischen portugiesischen Costa do Sol, idyllisch in den Naturpark Sintra-Cascais eingebettet, befindet sich Victor's Portugal Malveira-Guincho – eine extravagante Villenanlage mit stilvollem Design und viel Raum für vollkommene Privatsphäre. Insgesamt 19 Gartenvillen und fünf exklusive Poolvillen sind in eine weitläufige Anlage eingebettet und sorgen mit ihrem edel komponierten Interieur-Design für Wohlfühlstunden.

Das Besondere: Die eleganten Häuser sind nach einem bestimmten Farbschema konzipiert. Maritimes Türkis, sonniges Gelb oder verträumtes Rosa – jedes Schmuckkästchen lädt ein, umgeben von der Lieblingsfarbe zu entspannen. Fein ausgewählte Farbnuancen spiegeln sich in nahezu jedem Detail der gesamten

Villa wider – von den Schlafzimmern über den Wohnbereich bis zur Küche. Zur Wohlfühlatmosphäre trägt ebenso die großzügige Wohnfläche und ein idyllisch bewachsener Garten bei. Von allen Villen ist es nicht weit zu den drei Gemeinschaftspools. Die Poolvillen mit einer Wohnfläche von 350 Quadratmetern verfügen sogar über einen Privatpool.

Das Hideaway an der Westküste Portugals ist ein perfekter Ausgangspunkt für Ausflüge, etwa zum Surfer-Hotspot Praia do Guincho, nach Lissabon (30 Minuten) oder nach Sintra mit märchenhaften Palästen und Schlössern. Schnell erreicht sind auch die mondäne Küstenstadt Cascais oder das Fischerdorfchen Azenhas do Mar. In Summe ein Ziel, das mit ganzjährig milden Temperaturen und vielen Sonnenstunden verwöhnt.



Victor's Portugal
MALVEIRA-GUINCHO

Der Gewinn:

Vier Übernachtungen für zwei Personen in einer Gartenvilla der exklusiven Villenanlage Victor's Portugal Malveira-Guincho. Der Gutschein ist 1 Jahr gültig, einzulösen auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, eigene Anreise.

Weitere Infos unter:
www.victors-portugal.com

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine E-Mail mit Namen und Anschrift an gewinnspiel@lions.de.

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 15.02.2026 (Datum E-Mail-Eingang).

Gewinner aus Ausgabe 07/2025:
Gewonnen hat bereits im November **Gottfried Lindenmayer** aus Bad Orb.

Fotos Victor's Group / © Paul Mukian



Einer von drei Kinder-
gärten, die am Inle-See
wiederaufgebaut
wurden.

Hilfe, die ankommt – Wiederaufbau nach dem Erdbeben in Myanmar

Als am 28. März schwere Erdstöße Myanmar erschütterten, reagierten die deutschen Lions sofort. Bereits am Folgetag rief der Governoratsvorsitzende alle Lions zu Spenden für die betroffenen Menschen auf, und die ersten Beiträge gingen noch in den nächsten Stunden ein. Insgesamt brachten die Lions so über 77.000 Euro an Spendengeldern auf.

Nein Monate später zeigt sich, wie wirkungsvoll diese unbürokratische Hilfsbereitschaft war: Die Stiftunglife, unsere Partnerorganisation vor Ort, konzentrierte ihre Hilfe auf die besonders betroffene Region am Inle-See – und konnte dort mit Lions-Unterstützung Großes bewirken.

Ein Dach über dem Kopf, sauberes Wasser und neue Hoffnung

133 Familien haben wieder ein sicheres Zuhause gefunden. Für 21 Familien, deren Häuser vollständig zerstört waren, wurden neue Tiny Houses errichtet, gebaut mit lokalen Handwerkern und nachhaltigen Materialien wie Bambus und Holz. Weitere 112 Familien erhielten Unterstützung, um ihre Häuser instand zu setzen oder neu aufzubauen.

Auch die Jüngsten konnten von der Hilfe profitieren: Drei Kindergärten wurden wiederaufgebaut – zwei vollständig neu errichtet, ein weiterer repariert und stabilisiert. Durch lokale Baumaterialien und zusätzliche Diagonalverstärkungen sind die Gebäude nun sicherer als zuvor.

Vier Dörfer erhalten wieder Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dafür werden Wassertanks und Filteranlagen bereitgestellt. Zwei dieser Projekte konnten bereits abgeschlossen werden, zwei weitere folgen nach der Regenzeit.

Klöster als Zufluchtsorte

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Klöstern, die vielen obdachlosen Familien in den ersten Wochen nach der Katastrophe Schutz boten. An drei Standor-

ten wurden Gebäude und Sanitäranlagen erneuert, außerdem erhielten die Menschen dort Decken und Lebensmittel.

Zusätzlich konnten Toiletten an einer großen Schule und eine kleine Klinik neu errichtet sowie Reisspenden ermöglicht werden.

Durch unser verlässliches Netzwerk vor Ort gelang es, Hilfe genau dorthin zu bringen, wo sie am dringendsten gebraucht wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Lions, deren Engagement und Spendenbereitschaft den Wiederaufbau in Myanmar entscheidend vorangebracht haben. ☺

Stefan Schöttler, Kommunikation
Foto Jürgen Gessner/Stiftunglife



Lichtblicke im Jubiläumsjahr: Lions beim RTL-Spendenmarathon





30 Jahre RTL-Spendenmarathon, 15 Jahre „Lichtblicke für Kinder“: Dieses doppelte Jubiläum machte den Abend des 20. Novembers zu einem Ereignis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zum 30. Mal führte Wolfram Kons durch Deutschlands längste Charity-Sendung – und seit 2011 sind die deutschen Lions verlässlicher Partner dieser großen Erfolgsgeschichte. In der Jubiläumsausgabe durften wir bereits das 15. Lichtblicke-Projekt vorstellen: „Lichtblicke für Kinder in

Kenia“. Damit verbessern wir die Augengesundheit von Kindern in Entwicklungsländern nachhaltig.

Im RTL-Studio stand dem Governoratsvorsitzenden Ottmar Heinen Projektpate Ulrich Wetzel zur Seite, vielen bekannt aus der Sendung „Das Strafgericht“. Mit einem kurzen Einspielfilm stellte er das diesjährige Lichtblicke-Projekt vor – die Dreharbeiten in Kenia hatte er im August persönlich begleitet. Dort begegnete er auch dem achtjährigen Paul, der am Grauem Star litt, einer ►►

①



① **GRV Ottmar Heinen** bei der Übergabe des Lions-Spendenschecks mit Charity-Leiter Wolfram Kons (links) und RTL-Projektpate Ulrich Wetzel (Mitte).

②



② **Die Lions-Runde** auf dem roten Teppich des RTL-Studios. Von links: Volker Weyel, Geschäftsführer Stiftung der Deutschen Lions, GRV Ottmar Heinen, Stiftungsvorstand PID Daniel Isenrich.

③ **Der Governoratsvorsitzende** in der Maske. Mehr als ein wenig Puder wird nicht aufgetragen.





④

④

Vor der Sendung hatten die Zuschauer Gelegenheit, mit den Prominenten an den Spenden-telefonen zu sprechen.

⑤

Hinter den Kulissen: der finale Ton-Check vor dem Live-Auftritt.

⑥

RTL-Projektpate Ulrich Wetzel und GRV Ottmar Heinen.

⑦

RTL-Projektpate Ulrich Wetzel mit Stiftungsvorstand PID Daniel Isenrich.

⑧

Das Panel des Spendenmarathons.



⑤



⑥



⑦



Trübung der Augenlinse, die unbehandelt zur Erblindung führen kann, durch eine vergleichsweise einfache Operation jedoch heilbar ist. Für zahllose Familien in Kenia bleibt dieser Eingriff wegen der unzureichenden augenmedizinischen Versorgung dennoch außer Reichweite. Umso eindringlicher appellierte Wetzel: „Wir müssen Augenkliniken und Abteilungen schaffen, die behandeln können – die nicht nur diagnostizieren, sondern auch operieren können.“

Genau dort setzen wir Lions an. Am Mama Lucy Kibaki Krankenhaus im Nairobi County bauen wir eine spezialisierte Klinik für Kinderaugenheilkunde. In Zukunft werden kleine Patientinnen und Patienten dort Untersuchung, Operation und Nachsorge unter einem Dach erhalten. Und dabei geht es nicht nur um die Sehfähigkeit, sondern auch um den Zugang zu Bildung und Teilhabe. „Bildung kommt durch Sehen“, brachte es der Governorratsvorsitzende im Gespräch mit Wolfram Kons auf den Punkt.

Mit der Überreichung des symbolischen Lions-Schecks über 600.000 Euro verband Ottmar Heinen seinen Dank an die Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ für 15 Jahre vertraulose Partnerschaft. Ein besonderes Dankeschön ging natürlich an die Lions in Deutschland für ihre erneute, großartige Spendenbereitschaft. Bis zum Stichtag am 21. November kamen durch Club- und Einzelpenden insgesamt 777.807 Euro für das Kenia-Projekt zusammen. Die Lions-Spenden bis zu 600.000 Euro werden durch die Stiftung RTL verdoppelt.

Auch insgesamt setzte der Jubiläums-Spendenmarathon Maßstäbe: 23.077.166 Euro wurden in

30 Stunden für ausgewählte Kinderhilfsprojekte gesammelt – ein neuer Rekord. Seit 1996 sind so 329 Millionen Euro für Kinder in Not zusammengekommen.

Da RTL alle Produktions- und Personalkosten des Marathons trägt, kann jede Spende eins zu eins den Kindern zugutekommen. Gemeinsam mit der DZI-zertifizierten Stiftung werden die Mittel transparent und zweckgebunden eingesetzt – für Gesundheit, Bildung, Schutz und echte Perspektiven.

Auch von unserer Seite geht noch einmal ein herzlicher Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer: Sie schenken Kindern wie Paul die Chance auf gesundes Sehen und eine bessere Zukunft. Gemeinsam haben wir diese Rekord-Jubiläumssendung mit Herz, Tatkraft und Spendenfreude zu einem ganz besonderen Lions-Moment gemacht. ☺

Stefan Schöttler, Kommunikation Lions Deutschland

Fotos Lions Deutschland, ① RTL/Guido Engels



Den kompletten Studioauftritt der Lions finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=EJrSjGL8Pbk>





„Wasser ist Leben“ – Planungsreise für unser Lions-WaSH-Projekt in Sambia

Zum inzwischen sechsten Mal engagieren sich die deutschen Lions mit einem nachhaltigen WaSH-Projekt und setzen damit ihr langjähriges Engagement in Sambia fort. Mit dem neuen Projekt knüpfen wir an frühere Erfolge an und unterstützen die Menschen in den Randbezirken der Provinzhauptstadt Kabwe beim Ausbau ihrer Wasser-, Sanitär- und Hygieneinfrastruktur.



①

Projektreferentin Johanna Kunz mit Schwester Hope, Leiterin der Waya-Gesundheitsstation, die etwa 6.500 Menschen versorgt.

②

Am Rande von Kabwe liegen die informellen Siedlungen mit minimaler Infrastruktur und unzureichender Wasserversorgung.



Unsere Projektreferentin Johanna Kunz war im Oktober vor Ort in Sambia, um gemeinsam mit unseren Partnern das Projekt zu planen. Ihre Eindrücke aus Kabwe und Umgebung hat sie für uns festgehalten.

Erste Eindrücke aus Sambia

Als ich in der prallen Mittagshitze auf dem relativ großen Flughafen in Sambias Hauptstadt Lusaka lande, freue ich mich sehr, wieder hier zu sein: Zum einen, um die ersten Fortschritte in unserem laufenden Projekt mit eigenen Augen zu sehen (dazu ein andermal mehr), zum anderen, um unser neues

WaSH-Projekt mit den Beteiligten vor Ort zu besprechen und zu planen. Nach einem ersten Meeting mit dem Senior Management von Habitat for Humanity Zambia (HFHZ), unserer lokalen Partnerorganisation, brechen wir deshalb früh am nächsten Morgen schon in unser Projektgebiet nach Kabwe auf. Es geht vorbei an vielen kleinen Straßenständen, alle bieten dasselbe an: Kürbisse, Tomaten, rote Zwiebeln, alles schön zu Pyramiden gestapelt. Auch die riesigen runden Felder der Großbauern, die schon aus dem Flugzeug auffallen, sehen wir öfter. Die runde Form ergibt sich aus dem Bewässerungssystem, welches sich

kreisförmig um einen Brunnen in der Mitte dreht.

Viele Partner ziehen an einem Strang

Nach vier Stunden holpriger Fahrt erreichen wir Kabwe. Hier warten schon die Lions auf uns und erzählen von der guten Zusammenarbeit im schon laufenden WaSH-Projekt. Mitglieder des Lions Clubs Kabwe waren zum Beispiel bei Baubeginn der neuen Latrinen im Stadtteil Katondo anwesend und haben selbst den Spaten geschwungen.

Anschließend begrüßt uns das lokale Projektteam, und die ersten fachli- ►►

chen Diskussionen entstehen: zu den aktuellen Schwierigkeiten in Kabwe und unseren Möglichkeiten, hier zu unterstützen.

Am nächsten Tag stehen die notwendigen Besuche bei den Regierungsvertreterinnen und -vertretern an. Zuerst stellen wir uns dem Distriktrat vor, dann dem Bürgermeister und schlussendlich noch Vertreterinnen der Bildungsbehörde. Unser erstes Projekt findet viel Anerkennung durch die Regierung, daher wird auch die Planung eines neuen Projekts sehr begrüßt.

Herausforderungen in den Randbezirken Kabwes

Schließlich fahren wir aus der geschäftigen Innenstadt in die Randbezirke von Kabwe. Hier sind, wie in vielen Großstädten Sambias, durch Bevölkerungswachstum und Landflucht große, informelle Siedlungen entstanden. Diese ungeplanten und dicht besiedelten Viertel verfügen nur über eine minimale Infrastruktur. Die Straßen sind hier nicht mehr geteert, die Wasserversorgung ist spärlich und ungeregelt. Die Wasserwerke pumpen zwar Trinkwasser durch das vorhandene Leitungssystem, die Menschen berichten uns allerdings, dass es meist nur zwei Stunden am Morgen wirklich verfügbar ist. Manchmal nicht einmal das, wenn gerade der Strom fehlt. Das ist vor allem in der Trockenzeit problematisch, da Sambia zur Elektrizitätsgewinnung auf Wasserkraftwerke entlang des Sambesi-Flusses angewiesen ist, der die gesamte südliche Grenze des Landes markiert. Viele Familien haben zwar zusätzliche handgegrabene Brunnen ohne Pumpen, aber auch diese trocknen in der Trockenzeit aus. Deshalb werden wir an strategischen Punkten Wasserkioske mit Solarpumpen bauen. Das Wasser wird in große Speichertanks gepumpt und kann so von den Bewohnern ganzjährig und in ausreichenden Mengen genutzt werden.

In der Regenzeit ist zwar mehr Wasser verfügbar, jedoch lassen die durch den Klimawandel verstärkten Regenfälle und Überschwemmungen die typischen einfachen Latrinen überlaufen. Sie bestehen aus einem handgegrabenen Loch mit meist dürftigem Sichtschutz, das sich oft mehrere Familien teilen. Es gibt auch keine Kanalisation, um Abwässer oder überschüssigen Regen abzuleiten. Das verunreinigte und stehende Wasser wird so zur Brutstätte für diverse Keime und Moskitos, die zum Beispiel Malaria übertragen. Deshalb planen wir zum einen stabile und sichere Toiletten für besonders bedürftige Haushalte, insbesondere alleinerziehende Mütter, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung. Jugendliche vor Ort werden ausgebildet, diese neuen Toiletten zu bauen, bekommen dafür ein offizielles Zertifikat und können sich danach selbstständig machen. Zum anderen schulen wir Gemeindevertreterinnen und -vertreter darin, eine bessere Katastrophenvorsorge einzuführen. Das beinhaltet zum Beispiel das Graben und die Säuberung von Drainagen entlang der Straßen, um das Wasser nach starken Regenfällen abzuleiten.

Wasserversorgung als Grundlage für bessere Gesundheit

Tags darauf besuchen wir Schulen und Gesundheitsstationen, die einen dringenden Bedarf im Bereich WaSH haben, wie die Waya-Gesundheitsstation, die etwa 6.500 Menschen versorgt. Derzeit kommen circa 50 Patientinnen und Patienten täglich, insbesondere mit Durchfallerkrankungen – Hauptursache: verunreinigtes Wasser. Die Handpumpe, die die Gesundheitsstation mit Wasser versorgen soll, ist schon lange kaputt. So kommt jede Woche ein Tank der Gemeinde, aus dem das Wasser in Kanistern verteilt wird. Das birgt ebenfalls große Risiken der Verunreinigung. Dabei sollte eine Gesundheits-

station eigentlich als Vorbild für die Gemeinden dienen, bekräftigt die Leiterin, Schwester Hope: „Wie sollen wir hier auf gute Hygiene in den Haushalten drängen, zum Beispiel durch regelmäßiges Händewaschen, wenn wir es selbst nicht einhalten können?“ Die Gesundheitsstation in Waya ist kein Einzelfall. Deshalb planen wir, an verschiedenen Stationen mit den größten Bedarfen jeweils einen solarbetriebenen Brunnen und große Speichertanks einzurichten, um die Versorgung mit sauberem Wasser sicherzustellen. Damit die Systeme langfristig und nachhaltig betrieben werden, bilden wir qualifizierte Brunnenmechaniker und -mechanikerinnen aus.

Viele Schulen haben ebenfalls keine zuverlässige Wasserversorgung und oft nur eingeschränkten Zugang zu sanitären Einrichtungen. In der Gombe Secondary School lernen 480 Schülerin-





nen und Schüler, aber es stehen nur drei gemauerte Latrinen zur Verfügung, alle in sehr schlechtem Zustand: Es gibt teilweise keine Türen und auch keine Möglichkeit, sich nach dem Toilettengang die Hände zu waschen. Viele Schülerinnen bleiben während ihrer Menstruation zu Hause, weil sie sich in der Schule nicht ausreichend geschützt und hygienisch versorgt fühlen. Deshalb planen wir, hier und an weiteren Schulen nach sambischen Vorgaben ausreichend Toiletten mit Wasserspülung zu bauen. Sie werden zudem barrierefrei, abschließbar und für die Mädchen mit einer Waschmöglichkeit ausgestattet sein.

Hygienewissen rettet Leben

Die Gesundheitsstationen und auch Schulen spielen außerdem eine wichtige Rolle bei der Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Verbreitung von Krankheiten infolge

mangelnder Hygiene. Auch hier setzen wir wieder an und stärken mit breit angelegten Informationskampagnen das Hygienebewusstsein der Bewohner in den informellen Siedlungen. Wussten Sie zum Beispiel, dass 80 Prozent der ansteckenden Krankheiten durch Berührungen übertragen werden können, aber schon 30 Sekunden Händewaschen mit Seife etwa 99 Prozent der Keime auf den Händen entfernt?

Gemeinsam mit dem Team besprechen wir schließlich die Eindrücke der letzten Tage. Viele der angedachten Projektbausteine sind durch die neuen Informationen konkreter geworden. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wird nun der Projektplan weiter ausgearbeitet. Dabei fließt auch das Know-How der Lions durch GRWaSH Hans Rau in die Planung ein, um ein langfristig wirksames und nachhaltiges Projekt zu realisieren.

Jetzt spenden und nachhaltig helfen!

Bis zum 15. März möchten wir unser Spendenziel für unser Lions-Projekt in Sambia in Höhe von 245.000 Euro erreichen. Gemeinsam mit dem Beitrag unseres Partners Habitat for Humanity Zambia und weiteren zu beantragenden Fördermitteln können wir dann in die nächste Projektphase starten – und die dringend benötigten Maßnahmen in die Tat umsetzen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die „Wasser ist Leben“ bereits unterstützt haben. Bitte helfen auch Sie mit! Jede Spende trägt dazu bei, sauberes Wasser bereitzustellen, sichere Sanitäranlagen zu schaffen und nachhaltige Perspektiven zu eröffnen. ☺

Johanna Kunz, Projektreferentin Stiftung der Deutschen Lions

Fotos Johanna Kunz, Habitat for Humanity Zambia

③

Die maroden Latrinen an der Gombe Secondary School sollen barrierearmen Toiletten mit Wasserspülung weichen.



Weitere Infos und Updates zu unserem Lions-WaSH-Projekt 2025/26 finden Sie hier:
<https://stiftung.lions.de/wash-sambia-2025>



Spenden Sie jetzt für unser nachhaltiges WaSH-Projekt!

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFFXXX

Spendenstichwort: Wasser ist Leben

Bitte geben Sie zur eindeutigen Zuordnung Ihrer Spende (Spendenquittung) Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger/Betreff an.

Oder mit wenigen Klicks online unter:

<https://stiftung.lions.de/spenden>





18 Jahre Lions-Quest-Engagement

Dr. Peter Drehmann organisiert mit dem Lions-Quest-Team seines Distrikts 59 Lions-Quest-Seminare.

Von 2006 bis 2024 organisierte Dr. Peter Drehmann zusammen mit dem Lions-Quest-Team der Zone I 3 des Distrikts Süd-Mitte (SM) insgesamt 59 Lions-Quest-Seminare – 49 Seminare „Erwachsen werden“, sechs Seminare „Erwachsen handeln“ und vier Seminare „Zukunft in Vielfalt“. Rund 1.500 Lehrkräfte nahmen in dieser Zeit an den Fortbildungen teil.

Für dieses außergewöhnliche Engagement erhielt Dr. Peter Drehmann am 29. März auf der Distrikt-Versammlung (DV) des Distrikts SM durch den Distrikt-Governor Dr. Michael Hailer einen Melvin Jones Progressiv Award – eine der höchsten Auszeichnungen von Lions Clubs International.

Peter Drehmann lernte als Sekretär seines Lions Clubs auf der Präsidenten- und Sekretärskonferenz 1997 in Bartholomä, einer Gemeinde in Baden-Württemberg, Lions-Quest kennen. Begeistert von den Inhalten, stellte er das Konzept als Schulleiter des Ernst-Sigle-Gymnasiums Kornwestheim seinem Kollegium vor. Das Interesse war groß: Viele Lehrkräfte besuchten daraufhin die Fortbildungsveranstaltungen für Lions-Quest in Blaubeuren, die Helmut Bier vom Lions Club (LC) Kornwestheim organisierte. In der Folge wurde Lions-Quest an der Schule fester Bestandteil im Unterricht der Klassen fünf und sechs. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte waren von Lions-Quest ausgesprochen angetan. Dieses positive Echo motivierte Peter Drehmann, sich langfristig für Lions-Quest zu engagieren.

den-Württemberg, Lions-Quest kennen. Begeistert von den Inhalten, stellte er das Konzept als Schulleiter des Ernst-Sigle-Gymnasiums Kornwestheim seinem Kollegium vor. Das Interesse war groß: Viele Lehrkräfte besuchten daraufhin die Fortbildungsveranstaltungen für Lions-Quest in Blaubeuren, die Helmut Bier vom Lions Club (LC) Kornwestheim organisierte. In der Folge wurde Lions-Quest an der Schule fester Bestandteil im Unterricht der Klassen fünf und sechs. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte waren von Lions-Quest ausgesprochen angetan. Dieses positive Echo motivierte Peter Drehmann, sich langfristig für Lions-Quest zu engagieren.

Unterstützung durch Lions Clubs und Schulen

Der LC Ludwigsburg-Favorite unterstützte von



①
Lions-Quest-Übungen mit Schülerinnen und Schülern im Schulhof des Schiller-Gymnasiums Ludwigsburg, 2009.

②
Dr. Peter Drehmann, Lions-Quest-Beauftragter, Lions Club Ludwigsburg-Favorite, 2006-2024.



Beginn an die Ausbildung der Lehrkräfte in Lions-Quest. Grund war sicher auch, dass die Clubmitglieder mehrfach die Möglichkeit hatten, Lions-Quest-Unterrichtsstunden hautnah am Schiller-Gymnasium Ludwigsburg bei Marion Werling-Barth und Beate Schäfer zu erleben. Beeindruckend war für viele, dass die Schülerinnen und Schüler ganz offen über ihre Gefühle sprachen – ganz selbstverständlich auch in Anwesenheit der Gäste. Ein Lions-Freund bemerkte nach Ende der Stunde: „Auch in Firmen wäre es sehr sinnvoll, Methoden wie die von Lions-Quest einzusetzen.“

Lions-Quest-Seminare im Landratsamt Ludwigsburg

Im Mai 2006 organisierte Peter Drehmann mit großem Erfolg sein erstes Lions-Quest-Seminar „Erwachsen werden“ im Landratsamt Ludwigsburg. Dort fand anschließend nahezu in jedem Jahr mindestens ein Lions-Quest-Seminar statt. Dank des Entgegenkommens der Landräte des Landkreises Ludwigsburg, Dr. Rainer Haas und Dietmar Allgaier, konnte der LC Ludwigsburg-Favorite die Räume des Landratsamtes Ludwigsburg kostenlos nutzen. Zudem war die Kantine des Landratsamtes für die Versorgung der Teilnehmer eine große Hilfe.

Bei der Organisation der Seminare erhielt Peter Drehmann große Unterstützung durch die Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums Stuttgart.

gart, Marion Werling-Barth und Beate Schäfer, und durch die Suchtbeauftragte des Landratsamtes Ludwigsburg, Brigitte Bartenstein. Brigitte Bartenstein wurde infolge ihres Engagements für Lions-Quest 2013 mit der Nadel des Hilfswerks der Deutschen Lions ausgezeichnet. Ihre Nachfolgerin im Amt, Sabine Keller, wirbt ebenfalls sehr aktiv für Lions-Quest.

Einen großen Anteil an dem Erfolg der Lions-Quest-Seminare hatten auch die Lions-Quest-Trainerin Hana Wietholz, die bis 2013 viele Seminare leitete, und ihr Lions-Quest-Trainerkollege Volker Heß, der ab 2014 hier anknüpfte.

Lions-Quest in der Zone I 3 des Distrikts SM

Mit der Zeit schlossen sich in der Zone I 3 SM immer mehr Lions Clubs der Organisation und Finanzierung von Lions-Quest-Seminaren an. 2011 kam der LC Vaihingen/Enz dazu, 2018 der LC Kornwestheim, 2020 der LC Bottwartal und 2022 der LC Bietigheim-Bissingen. Die fünf Lions-Quest-Beauftragten der Zone I 3 bildeten mit Beate Schäfer, Sabine Keller und Volker Heß ein Team, das zusammen meist online die Lions-Quest-Seminare plante, sich aber auch immer wieder zu gemeinsamen Besprechungen traf.

Die Finanzierung der Lions-Quest-Seminare war nicht immer selbstverständlich, sondern beruhte zu großen Teilen auf Spenden, Erlösen aus Benefizveranstaltungen und Eigenbeträgen der Clubs.

Engagement mit Zukunft

Mit dem Ende des Lions-Jahres 2024/2025 beendete Peter Drehmann seine Tätigkeit als Lions-Quest-Beauftragter seines Clubs. Christiane Teipel vom LC Ludwigsburg-Favorite setzt ab dem Lions-Jahr 2025/2026 zusammen mit Beate Schäfer die Organisation von Lions-Quest-Seminaren fort. Unterstützung kommt auch von Harald Priesnitz vom LC Bietigheim-Bissingen, der selbst schon Lions-Quest-Seminare im Landkreis Ludwigsburg organisiert hat. Das Beste: Alle fünf Lions Clubs der Zone I 3 bleiben mit vollem Engagement dabei – und führen die erfolgreiche Arbeit für Lions-Quest fort. ☺

Dr. Peter Drehmann, Lions-Quest-Beauftragter
Fotos Beate Schäfer, LC Ludwigsburg-Favorite

②



Gemeinsam stark für die Zukunft – International President A. P. Singh zu Gast bei den deutschen Lions

Wenn der International President (IP) von Lions Clubs International auf Reisen geht, steht eines im Mittelpunkt: Begegnung. So auch beim Besuch von A. P. Singh und Past International Director (PID) Sangeeta Jatia in Wiesbaden, wo sie die Vielfalt und Stärke des deutschen Lions-Engagements hautnah erlebten. Drei Tage lang begegneten sie Lions, Leos und Mitarbeitenden, die mit Leidenschaft, Weitsicht und Herz für die gemeinsame Vision eintreten: „We Serve“.

Ein herzliches Willkommen in der Lions-Familie Deutschlands

Schon bei ihrer Ankunft in Wiesbaden spürten die internationalen Gäste, dass Lions in Deutschland mehr sind als Mitglieder einer Serviceorganisation – sie sind eine Bewegung. Bei Begegnungen mit neuen Lions-Mitgliedern, in der Geschäftsstelle der deutschen Lions und bei einer Service Activity im Rahmen von Lions-Quest zeigten sich IP A. P. Singh und PID Sangeeta Jatia beeindruckt von der Professionalität, der Herzlichkeit und dem starken Gemeinschaftsgeist der deutschen Lions.

„Die Lions in Deutschland sind stolz, leidenschaftlich und vorausschauend. Sie gehören zu den besten Lions, die wir haben“, lobte Singh während seines Besuchs. In den Gesprächen hob er hervor, wie eng hierzulande Engagement, Organisation und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verwoben sind – ein Vorbild für die weltweite Lions-Familie.

Lions-Quest: Vertrauen wächst, wo Menschen sich begegnen

Ein besonderer Höhepunkt für unsere

Gäste war der Besuch an der Martin-Niemöller-Schule in Wiesbaden. Dort besuchten sie eine Unterrichtsstunde aus dem Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“. Die Schülerinnen und Schüler lernten auf bewährte Lions-Quest-Weise, wie Teamarbeit, Anerkennung und Verantwortung das Vertrauen in sich selbst und andere stärken.

Sichtlich bewegt verfolgten IP A. P. Singh und PID Sangeeta Jatia den Unterricht und würdigten das große Engagement von Schule, Lehrkräften und Lions. Zum Abschluss überreichte der International President als Zeichen der Anerkennung seinen Wimpel an Schulleiter Kai Hertrich und Lions-Quest-Koordinator Johannes Gerlach. Eine Geste, die die Verbundenheit zwischen globaler Vision und lokalem Handeln eindrucksvoll unterstrich.

Frauen in Führung und die Kraft des Wandels

PID Sangeeta Jatia nutzte den Besuch, um sich mit weiblichen Lions über Leadership und Nachwuchsförderung





auszutauschen. „Europa – und besonders Deutschland – hat Großartiges für weibliche Mitglieder bei den Lions erreicht. Doch wir dürfen nicht stehen bleiben. Erst wenn wir nicht mehr über Männer oder Frauen sprechen, sondern nur noch über Lions, haben wir unser Ziel erreicht“, betonte sie.

Ihr Appell an die Clubs war deutlich: Mut zur Veränderung. Junge Mitglieder und Frauen sollten aktiv eingebunden werden, um Lions zukunftsfähig zu machen – modern, präsent und offen für Neues.

Ein Besuch mit bleibender Wirkung

Singh und Jatia nahmen sich die Zeit, die Arbeit der Stiftung der Deutschen Lions und der Geschäftsstelle kennenzulernen. Themen wie WaSH, Saving Vision, Jugendaustausch und Katastrophenhilfe standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Einbindung der Leos.

Überall wurde spürbar: Lions-Service in Deutschland wirkt – langfristig, verlässlich und immer mit einem klaren Blick für den Menschen. IP A. P. Singh

fasste seine Eindrücke mit bewegenden Worten zusammen: „Der Zweck des Lebens ist, ein Leben mit Sinn zu führen. Lions gibt uns die Möglichkeit, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Es gibt keinen besseren Weg, Dankbarkeit zu zeigen.“

Lions weltweit – verbunden im Dienst an der Menschheit

Der Besuch des International President war mehr als ein offizieller Termin – er war ein Zeichen globaler Verbundenheit. Lions in Deutschland präsentierte sich als starke, innovative und herzliche Gemeinschaft, die das internationale Motto „We Serve“ mit Leben füllt.

So wurde aus drei Tagen Begegnung eine klare Botschaft: Lions sind weltweit verbunden – durch Service, durch Freundschaft und durch das gemeinsame Ziel, die Welt ein Stück besser zu machen. ☺

Chantal Josten, Kommunikation
Foto Johannes Kaiser, Lions Deutschland

①

Am Sonntagabend begrüßten der IP A. P. Singh und PID Sangeeta Jatia neue Lions-Mitglieder im Hotel Oranien.

②

PID Sangeeta Jatia setzte neue Impulse für die Mission 1.5 und die Entwicklung der Lions-Organisation.

③

Zurück in die Schule: Vor dem Besuch der Lions-Quest-Stunde erhielten IP A. P. Singh, PID Sangeeta Jatia und Stiftungsvorständin und PDG Jutta Künast-Ilg (v. l. n. r.) eine kurze Einführung in das Programm an der Martin-Niemöller-Schule.

www.Wein-Ankauf.de

Wir kaufen Ihre Weine & Champagner zu Höchstpreisen an!

📞 02152 5513120
Whatsapp Nr. 0176 40763791
info@wein-ankauf.de

Du oder Sie?

Anrede, Sprache und Nähe im Clubleben

In einer Zeit, in der sich Stil, Etikette und Kommunikation so schnell verändern wie die Technik, mit der wir sie gestalten, lohnt ein Blick auf eine kleine, aber bedeutsame Nuance: die Frage der Anrede. Sagen wir im Clubleben und überhaupt

im Kreis von Lions „Du“ oder „Sie“?

Was im Alltag oft scheinbar beiläufig entschieden wird, prägt in Wahrheit das Miteinander im Club. Eine Anrede kann Nähe schaffen – oder Distanz. Sie kann Vertrauen fördern oder Unsicherheit aus-

lösen. Und in der großen Lions-Gemeinschaft, in der Generationen, Kulturen und Charaktere aufeinandertreffen, zeigt sich: Sprache ist mehr als ein Mittel zur Verständigung. Sie ist Ausdruck unserer Haltung.

Drei Perspektiven aus der Lions- und Leo-Welt:

Wie wir uns ansprechen – gestern und heute

Barbara Grewe, PID, Lions Club Hamburg-Hammonia, Leo-Club Hamburg

Als ehemaliger Leo aus den 70er-Jahren habe ich den Wandel beim Thema Duzen über viele Entwicklungsschritte miterlebt.

Selbstverständlich haben wir Leos uns schon immer untereinander geduzt, aber genauso selbstverständlich haben wir die Lions gesiezt. Das persönliche Anbieten der Anrede „Du“ von einem Lion war eine hohe Anerkennung und Wertschätzung. Nie wurde dies einer ganzen Gruppe von Leos angeboten, sondern immer persönlich und direkt.

Durch die Einführung immer neuer Informationsmedien, die auch zu mehr Übernahme von Inhalten aus unserem Gründerland und der englischen Sprache führt, wird das im Englischen genutzte „Du“ immer normaler – bei Lions wie auch in der Gesellschaft.

Bis heute merke ich, dass manchmal ein „Sie“ mehr Zusammengehörigkeitsgefühl, Respekt und Anerkennung ausdrücken kann als ein „Du“ – aber es kann auch umgekehrt sein. Entscheidend ist, dass der Sprecher authentisch ist und seinen eigenen Stil findet, dann wird dies kaum kritisiert. Schwierig ist, wenn man innerhalb einer Gruppe von Lions und/oder Leos versucht, beide Anreden zu verbinden.

Um Irritationen und Verkomplizierungen bei der Anrede von Amtsträgern zu vermeiden, empfiehlt sich die Übernahme und Nutzung von Ämtern und Titeln in der englischen Form, was bei einer aus den USA kommenden Organisation durchaus akzeptabel wäre.

„Der Präsident will, dass wir uns duzen!“

Wolf-Rüdiger Reinicke, PGRV, LC Hannover-Wilhelm Busch

Als unser Lions Club 1999 als erster gemischter Club in Hannover gegründet wurde, sprachen sich außer den Ehepaaren alle untereinander mit „Sie“ an. Das galt als Zeichen des Respekts, ebenso wie die Kleidung bei Clubabenden: Für die Herren Sakk und Krawatte, so wie ich es auch im Beruf gewohnt war.

Im Kabinett und den MER-Workshops habe ich dann bald erfahren, dass Vorname und „Du“ die vertraute Zusammenarbeit fördern. Deshalb habe ich in meinem ersten Präsidentenjahr 2003/2004 allen, die es mochten, das „Du“ angeboten. Das wurde vor allem von den Damen aufgeregelt diskutiert: „Der Präsident will, dass wir uns duzen!“ Bis zum Ende des Lions-Jahres hatten sich alle Clubmitglieder daran gewöhnt und heute ist das „Du“ selbstverständlich; es erleichtert auch die Integration neuer Mitglieder.

Aber: So, wie bei einem Auftritt als offizieller Repräsentant auch heute noch Sakk und Krawatte den Respekt bekunden, sollte man auch nicht ungefragt ein „Du“ anbringen. Die Anrede „Liebe Lions und Leos“ ist ohnehin neutral – alles andere muss sich ergeben.



*Die feine
Welt der Weine.*

Besuchen Sie unseren Onlineshop unter
www.vinobility.de

Das „Du“ als Spiegel unserer Gemeinschaft

Yannick Reimann, Leo-Multi-Distrikt-Präsident 2025/2026

Wieso duzen oder siezen wir bestimmte Menschen, wenn wir doch alle Teil derselben Gemeinschaft sind? Siezt man aus Respekt, aus Wertschätzung – oder vielleicht einfach aus Tradition? Unter uns Leos herrscht eine klare Du-Kultur. Wir begegnen uns auf Augenhöhe, offen und nah, und genau das spiegelt unseren Kern wider: Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt und echtes Miteinander. Das „Du“ fühlt sich für uns selbstverständlich an – alles andere wäre beinahe befremdlich.

Natürlich ertappt man sich manchmal dabei, zu überlegen, ob man einen neuen Lions-Kontakt duzen oder siezen sollte. Schließlich ist das „Sie“ für viele tief verankert – als Ausdruck von Respekt gegenüber älteren Generationen. Doch stellt sich die Frage: Ist Distanz wirklich ein Zeichen von Respekt? Oder kann Nähe nicht genauso wertschätzend sein?

Für uns Leos gehört zu echter Achtsamkeit und Wertschätzung auch, Sprache bewusst zu nutzen – und damit selbstverständlich auch richtig zu gendern. Denn wie wir miteinander sprechen, prägt, wie wir einander sehen. Vielleicht hat das „Du“ für uns einfach eine neue Bedeutung bekommen – nicht als Form der Respektlosigkeit, sondern als Ausdruck einer modernen, herzlichen Gemeinschaft, die sich mit Offenheit, Achtsamkeit und gegenseitiger Wertschätzung begegnet.





Ob „Du“ oder „Sie“ – Respekt bleibt die Grundlage jeder Begegnung.

Wer bietet wem das „Du“ an?

Moderne Knigge-Regeln im Berufs- und Privatleben

Das Thema „Duzen oder Siezen“ sorgt, wie wir auch oben in den Beiträgen sehen können, immer wieder für Unsicherheit – im Büro ebenso wie im privaten Umfeld. Moderne Knigge-Regeln geben dabei einen klaren Rahmen vor und helfen, Situationen mit Respekt und Fingerspitzengefühl zu meistern.

Im Berufsleben gilt in erster Linie die Hierarchie: Die ranghöhere Person bietet der rangniedrigeren das „Du“ an – unabhängig vom Alter oder Geschlecht. Treffen sich Partner unterschiedlicher Unternehmen, entscheidet meist die Gastgeberseite, ob ein vertraulicheres „Du“ passend ist. Sind alle Beteiligten auf derselben Ebene, kann die ältere Person den ersten Schritt machen. Wichtig ist: Ein „Du“ bleibt immer ein Angebot. Niemand ist verpflichtet, es anzunehmen, und ein höflicher Verbleib beim „Sie“ ist jederzeit möglich. Das gilt auch in Unternehmen, in denen das

„Du“ auf allen Ebenen vorgegeben oder gewünscht ist. Wird das „Du“ angeboten, empfiehlt es sich, den Wechsel kurz und eindeutig zu bestätigen, um Missverständnisse zu vermeiden.

Im Privatleben spielen Hierarchie und Position kaum eine Rolle. Hier bietet traditionell die ältere Person den Wechsel ins „Du“ an. Auch die klassische Regel, dass Frauen Männern das „Du“ anbieten, ist im privaten Umfeld verbreiteter als im beruflichen, wenn sie auch mittlerweile im Rahmen der Geschlechtergleichstellung als überholt angesehen wird. Als Gastgeber oder Hausherr darf man ebenfalls früher einen Wechsel anregen – etwa bei Familienfeiern, im Verein oder unter Freunden. Wo sich ohnehin alle duzen, etwa im Sportverein, kann das „Du“ schnell zur Gruppennorm werden; trotzdem schadet ein kurzes Abklären nicht.

Wenn man von sich aus zum Duzen übergehen möchte, einfach dem

Gegenüber beim Anbieten ein Hintertürchen offenhalten: „.... Wir können auch gerne beim Siezen bleiben, wenn Sie das nicht möchten.“ So kann die andere Person elegant und ohne große Erklärungen Nein sagen, falls ihr das „Sie“ lieber ist.

Egal ob beruflich oder privat: Der wichtigste Grundsatz bleibt der gegenseitige Respekt. Ein „Du“ sollte immer wertschätzend angeboten und nie eingefordert werden. Wird diese Balance gewahrt, erleichtert der richtige Umgang mit Duzen und Siezen nicht nur den Alltag, er schafft auch Vertrauen und ein gutes Miteinander.

Ein lionistisches „Du“ ist also genauso angemessen wie ein respektvolles „Sie“ – nicht auf die Anrede, sondern auf das Miteinander kommt es an. ☺

**Ottmar P. Heinen, Governor
ratsvorsitzender 2025/26**

Fotos pexels/RDNE Stock project



GOURMET-PAKET Weil (Reise-)Liebe durch den Magen geht! Bis zum 28.02.2026 mit dem Code **SKRLION2** buchen & kulinarisch auf Ihre SKR-Reise einstimmen.



KUNDENBEWERTUNG



SEHR GUT

4,5/5

> 85.000 Bewertungen

Jetzt nachlesen:
www.skr.de/bewertungen

KLEINE GRUPPEN – WELTWEIT REISEN!

Das Original für kleine Gruppen – Seit 1978.

- ✓ Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- ✓ Kleine, landestypische Hotels

- ✓ CO₂eKompensation aller Reisen
- ✓ Max. 12 Gäste auf Fernreisen, max. 16 Gäste in Europa

UNSERE
3 GÄSTE-
LIEBLINGE

VIETNAM & KAMBODSCHA

Höhepunkte
ab 2.999 € (inkl. Flug)

inkl. Dschunkenkreuzfahrt in der Halong-Bucht,
RikschaFahrt in Saigon & Trinkgelder

Von der malerischen Halong-Bucht bis zu den majestätischen Tempeln von Angkor Wat, von Hanois kolonialem Charme bis zum lebendigen Mekong-Delta: Erleben Sie die Highlights Vietnams und Kambodschas bei unvergesslichen Begegnungen.



DAS BESONDRE BEI SKR

- ✓ **Kleine Gruppen:** Mit max. 12 Gästen zwei Länder auf besonderen Ausflügen entdecken (z.B. bei einer privaten RikschaFahrt in Saigon).
- ✓ **Authentische Begegnungen vor Ort:** Mittagessen in einem familiengeführten Restaurant im Mekong-Delta.
- ✓ **Lokale, deutschsprachige Reiseleitung**, die Ihnen die Kultur näher bringt – wie dem Genuss einer lokalen Kaffeespezialität in Hanoi.
- ✓ **Besondere Glücksmomente:** Sonnenuntergang vor der Kulisse der Ruinen von Angkor.

4 bis 12 Gäste

15 Tage Rundreise

> 110 Termine
im Reisezeitraum:
Jan. 2026 – April 2026,
Okt. 2026 – Dez. 2026

inkl. Kompensation der
4,5 t CO₂e-Emissionen

1.049 Kundenbewertungen:

5 stars rating 4,6/5

www.skr.de/VNRKAM

MAROKKO

Impressionen
ab 2.199 € (inkl. Flug)

inkl. Jeep-Safari, Übernachtung im
Wüstencamp & Besuch der Königsstädte

4 bis 12 Gäste

10 Tage Rundreise

> 60 Termine
im Reisezeitraum:
Januar 2026 –
Dezember 2026

inkl. Kompensation der
1,3 t CO₂e-Emissionen

1.038 Kundenbewertungen:

5 stars rating 4,5/5

www.skr.de/MARIMP

USBEKISTAN

mit Ferganatal
ab 3.099 € (inkl. Flug)

inkl. komfortable Fahrt mit dem Zug von
Taschkent ins Ferganatal & Eintrittsgelder

4 bis 12 Gäste

15 Tage Rundreise

> 90 Termine
im Reisezeitraum:
Februar 2026 –
Dezember 2026

inkl. Kompensation der
2,2 t CO₂e-Emissionen

1.014 Kundenbewertungen:

5 stars rating 4,6/5

www.skr.de/UZRFER

BERATUNG & BUCHUNG:

0221 93372-0 Mo-Fr: 9-19 Uhr; Sa: 10-14 Uhr
oder in Ihrem Reisebüro



REISELUST GEWECKT?

Jetzt über 300 SKR-Reisen entdecken:
In den Reisekatalogen oder unter
www.skr.de



Von der Idee zur erfolgreichen Clubgründung

Mit unserer fünfteiligen Serie „Von der Idee zur erfolgreichen Clubgründung“ haben wir in den vergangenen Ausgaben einen Blick auf die Herausforderung und die Fragen geworfen, die eine Lions-Club-Gründung mit sich bringt. Dieses Mal geht es um die Gründung eines Leo-Clubs.



Leitfaden zur Gründung eines Leo-Clubs

Immer mehr junge Menschen möchten sich engagieren, Verantwortung übernehmen und Teil der weltweiten Leo- und Lions-Familie werden – die Gründung neuer Leo-Clubs macht genau das möglich. Für uns Leos ist sie eine besondere Herzensangelegenheit, die wir mit großer Begeisterung und tatkräftiger Unterstützung begleiten. Unserem

Club und einen Stift.“ Wie genau das abläuft und was es dafür braucht, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten. Es gibt Städte, in denen bereits ein Leo-Club aktiv war. Sollte das bei euch der Fall sein, kann dieser Club reaktiviert werden. Wir haben dafür einen Entscheidungsbaum erstellt, der euch helfen kann, diesen Weg zu gehen! Solltet ihr Fragen haben oder weite-

wachsenen zwischen 16 und 30 Jahren, sich ehrenamtlich zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und Führungsqualitäten zu entwickeln. Durch ihr eigenständiges Engagement wachsen Leos persönlich und bringen gleichzeitig frische Ideen, Energie und innovative Ansätze in die Projekte der Lions ein.

Die Zusammenarbeit zwischen Leo- und Lions Clubs schafft starke generationenübergreifende Verbindungen: Lions unterstützen als Mentorinnen und Mentoren, während Leos neue Perspektiven, Engagement und wertvolle Netzwerke einbringen. Viele Leos entwickeln sich später selbst zu Lions und tragen ihre Erfahrungen langfristig in die Gemeinschaft weiter. Auf diese Weise entstehen nachhaltige Partnerschaften, welche die Leo- und Lions-Werte weiterleben lassen, den gesellschaftlichen Impact vergrößern und die Basis für zukünftige Projekte nachhaltig stärken.

Für die Gründung eines Leo-Clubs braucht es mindestens zwölf junge engagierte Mitglieder, einen bürgenden Lions Club und einen offiziellen Clubnamen. Der Lions Club stimmt in einer Versammlung über die Bürgschaft ab und benennt einen Leo-Beauftrag- ►►

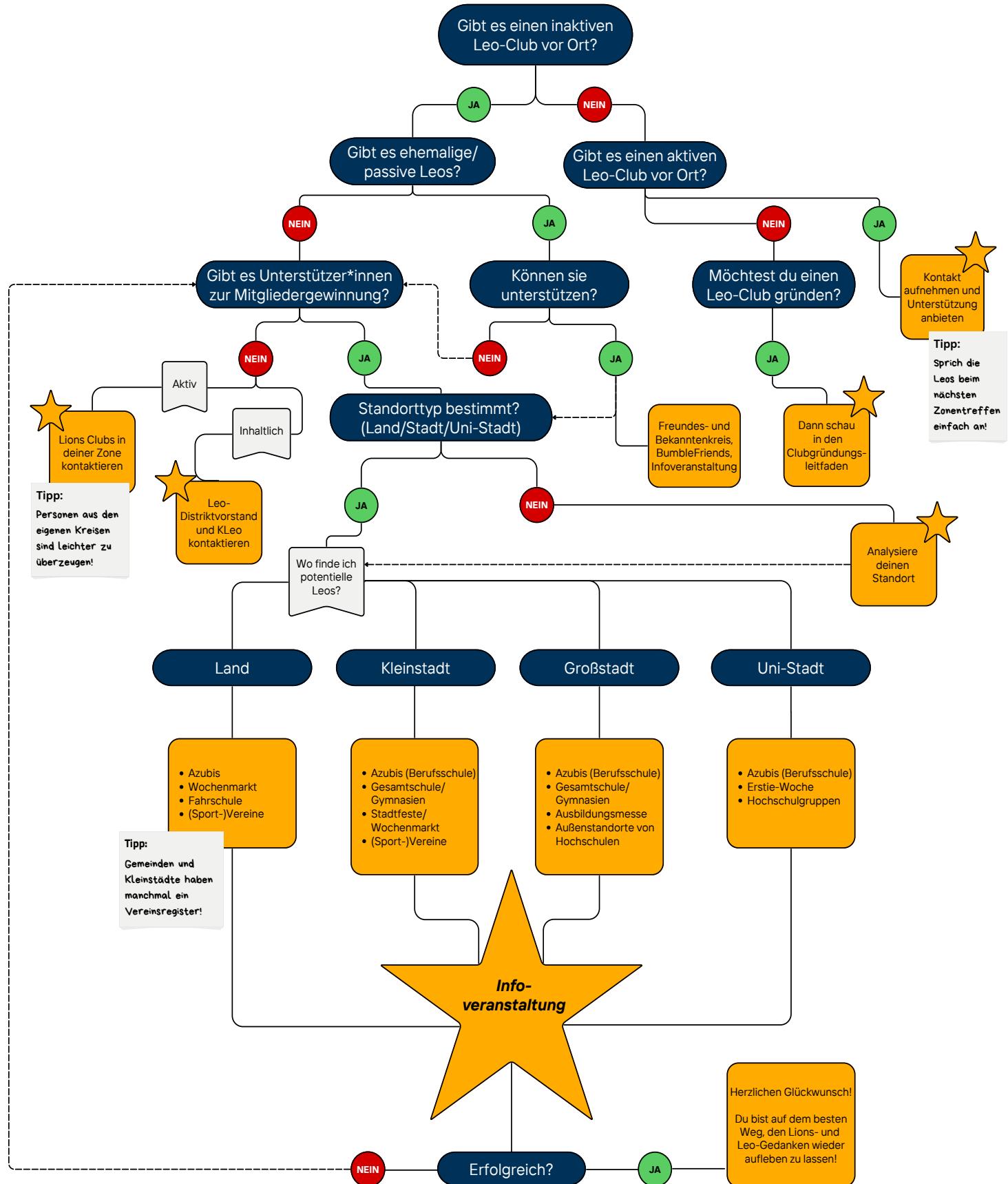
„Für eine Leo-Clubgründung braucht es drei Dinge: zwölf junge Menschen, einen Lions Club und einen Stift.“

IPMDP Lea Winkler

Ziel, im Jahr 2026 über 3.000 aktive Leos in Deutschland zu haben, kommen wir immer näher. Die Gründung eines neuen Leo-Clubs klingt erstmal nach viel Arbeit, ist jedoch gar nicht so kompliziert, wie Lea Winkler sagte: „Für eine Leo-Clubgründung braucht es drei Dinge: zwölf junge Menschen, einen Lions

re Informationen benötigen, meldet euch gerne jederzeit unter merlo@leo-clubs.de.

Die Gründung eines Leo-Clubs bietet eine wertvolle Chance, junge Menschen zu fördern und gleichzeitig die Reichweite und Zukunft des eigenen Lions Clubs zu stärken. Ein Leo-Club ermöglicht Jugendlichen und jungen Er-



ten, der den Club begleitet. Zudem wird Kontakt zum Leo-Distrikt und zu den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern hergestellt. Zur Mitgliedergewinnung eignen sich Schul- und Hochschulaktionen, Social Media, Flyer, Infoabende oder das Netzwerk der Lions.

Sobald genügend Interessierte gewonnen sind, werden erste Treffen und gemeinsame soziale Aktionen geplant. Für die offizielle Gründung wird eine Mitgliederversammlung einberufen, in der die Club-Satzung beschlossen und der Vorstand gewählt wird. Anschließend findet eine Gründungsfeier mit dem Lions Club statt, bei der das Gründungsformular (Leo51) unterzeichnet und der neue Club bei Lions International angemeldet wird. Ein eigenes Konto wird auf den Clubnamen eröffnet, ein Eintrag als e.V. ist jedoch nicht möglich – alternativ kann ein gemeinnütziger Förderverein genutzt werden.

Nach der Gründung startet das Clubleben mit regelmäßigen Treffen, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und der Teilnahme an regionalen und nationalen Leo-Veranstaltungen. Innerhalb eines Jahres folgt die feierliche Charterfeier zur offiziellen Anerkennung. Die Lions übernehmen die Gründungs- und Jahresgebühren in Höhe von jeweils 100 US-Dollar. Langfristiges Ziel der Organisation ist es, junge Menschen für soziales Engagement zu begeistern, Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaft zu fördern und das Leo-Netzwerk in Deutschland weiter zu stärken.

Die Gründung eines Leo-Clubs ist weit mehr als ein organisatorischer Prozess – sie ist der Beginn von Freundschaften, gemeinschaftlichem Engage-

ment und einer Bewegung, die Zukunft gestaltet. Jeder neue Club bedeutet neue Ideen, neue Energie und neue Möglichkeiten, Gutes zu tun. Wenn auch ihr den Mut habt, den ersten Schritt zu gehen, begleiten wir euch gerne auf diesem Weg – mit Erfahrung, Begeisterung und allem, was ihr braucht, um euren eigenen Leo-Club zum Leben zu erwecken. Solltet ihr Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, meldet euch jederzeit unter merlo@leo-clubs.de. Gemeinsam schaffen wir es, die Leo-Idee weiterzutragen und unser Ziel zu erreichen: mehr Leos, mehr Wirkung – und eine starke Gemeinschaft, die zeigt, was möglich ist, wenn man zusammenhält. ●

Alexander Münch, Multi-Distrikt-Beauftragter MERLO (Membership, Extension, Retention, Leadership und Orientation)

Foto Leos Deutschland

Alle Infos rund um die Gründung eines Leo-Clubs gibt's hier:

[campaign3k.leo-clubs.de/
clubgruendung/](http://campaign3k.leo-clubs.de/clubgruendung/)

QR-Code scannen und direkt loslegen:



Das sind die bereits erschienenen Teile der Serie:

1. Welche Clubform ist die richtige?



2. Mein Ansprechpartner – Unterstützung durch den ZBL



3. Besetzung der Ämter, Gründung, Charterung, Mitgliedsbeiträge



4. Mitgliedsuche – wie finde ich gezielt Gleichgesinnte?



5. So gelingt das Clubleben: Activities und Teambildung



„100 Jahre Augenlicht retten“ – Rückblick auf das Helen-Keller-Jahr



Das Jubiläumsjahr zu Ehren von Helen Kellers wegweisender Rede hat gezeigt, wie vielfältig und nachhaltig Lions wirken, wenn sie gemeinsam handeln. Ob beim Leo-Lions-Service-Day, den großen Lichtblicke-Projekten oder individuellen Club-Activitys: Überall haben Lions das Thema „Augenlicht retten“ in den Mittelpunkt gestellt.

In der letzten Ausgabe des Jahres blicken wir auf das Helen Keller-Jahr zurück, ziehen Bilanz – und sagen Danke!

Gemeinsam aktiv: Der Leo-Lions-Service-Day 2025

Der erste große Meilenstein des Jahres war der Leo-Lions-Service-Day (LLSD) am 10. Mai. Zahlreiche Leo- und Lions-Clubs engagierten sich für die Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder (BEBSK). Mit bundesweiten Spendenaktionen wurden Projekte wie Tastmaterialien und Mobilitätstrainings im Schnee gefördert, die blinden und sehbehinderten Kindern mehr Teilhabe und Selbstständigkeit ermöglichen.

Bis Anfang Dezember sind rund 40.000 Euro an Spenden eingegangen. Noch bis zum 31. Dezember können Spenden mit dem Verwendungszweck „LLSD 2025 BEBSK e.V.“ auf das zentrale Spendenkonto des Hilfswerks der deutschen Leos überwiesen werden (siehe Infokasten).

Mit dieser Aktion setzen Lions und Leos ein starkes Zeichen für Inklusion und die Unterstützung betroffener Familien.

Lichtblicke in die Zukunft

Im Rahmen unserer Lichtblicke-Projekte konnten 2025 gleich zwei neue Kinderaugenkliniken eingeweiht werden: im Februar in Tororo (Uganda) und

im August in Addis Abeba (Äthiopien) – letztere in Anwesenheit des Governoratsvorsitzenden Ottomar P. Heinen und der äthiopischen Gesundheitsministerin. Die Kliniken bieten Tausenden Kindern nun eine augenärztliche Versorgung, die zuvor unerreichbar war. Damit führen die deutschen Lions ihr Engagement fort, das seit Jahren gezielt nachhaltige augenmedizinische Strukturen in Entwicklungsländern aufbaut.

Und mit dem aktuellen Projekt „Lichtblicke für Kinder in Kenia“ werden die Lions diese Erfolgsgeschichte forschreiben: Beim diesjährigen RTL-Spendenmarathon konnten wir mit 777.807 Euro wieder ein beeindruckendes Ergebnis erzielen. Zusätzlich verdoppelt die Stiftung RTL alle Lions-Spenden mit bis zu 600.000 Euro. Mit der Summe werden wir unter anderem den Bau einer modernen Kinderaugenklinik im Nairobi County finanzieren. Mehr dazu erfahren Sie im großen Bericht auf den Seiten 14 bis 17.

Ihr Engagement wird sichtbar

Doch nicht nur nationale und internationale Projekte prägten das Helen-Keller-Jahr. Viele Clubs setzten vor Ort in ihren Gemeinden eigene Akzente – mit Brillen-Sammlungen, Aufklärungsaktionen oder Unterstützungsprojekten für blinde und sehbehinderte Menschen. Zahlreiche Lions folgten dem Aufruf der Redaktion, ihre Augenlicht-Activi-



Tausende Kinder erfuhren durch nationale und internationale Projekte eine augenärztliche Versorgung.

tys einzusenden und mit einer breiteren Öffentlichkeit zu teilen.

So entstand auf den Seiten des LION im Laufe des Jahres ein eindrucksvolles Mosaik aus Engagement und Ideenvielfalt – vom „Opening Eyes“-Programm der Special Olympics über Blinentastmodelle in Hannover und Flensburg bis zur Lions-Hornhautbank Heidelberg, die 2025 ihr zehnjähriges Bestehen feierte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Lions, die ihre Projekte eingereicht und damit gezeigt haben, wie stark das Thema Augenlicht in unserer gemeinsamen Arbeit verankert ist.

Aus „SightFirst“ wird „SavingVision“

Nach mehr als drei Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit unter dem Namen SightFirst trägt das weltweite Lions-Engagement zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit seit 2025 einen neuen Namen: Vision. Damit rückt der Fokus noch stärker auf eine umfassende Augengesundheit – nicht nur auf die Vermeidung von Blindheit. Prävention, die Ausbildung von Fachkräften und der Aufbau nachhaltiger Strukturen gewinnen weiter an Bedeutung. Genau diese Bereiche fördern die deutschen Lions mit ihren Lichtblicke-Projekten bereits seit vielen Jahren.

In Anlehnung an den internationalen Begriffs-wandel wurde auch im Multi-Distrikt 111-Deutsch-



Bitte unterstützen Sie unser Projekt mit Ihrer Spende!

Spendenkonto

Hilfswerk der deutschen Leos e.V.

Frankfurter Volksbank

IBAN DE04 5019 0000 0000 9008 00

BIC FFVBDEFF

Verwendungszweck

LLSD 2025 BEBSK e.V.

land die Bezeichnung angepasst. So wurden aus den Kabinettsbeauftragten für SightFirst (KSF) die Kabinettsbeauftragten für SavingVision (KSV).

Der Begriff Vision hat dabei eine doppelte Bedeutung: Er steht einerseits für das Augenlicht selbst und zugleich für unsere Vision einer besseren Zukunft – eine Zukunft, in der immer mehr Menschen Zugang zu augenärztlicher Versorgung haben.

Ausblick: Ein Jahr der europäischen Zusammenarbeit

Nach 12 Monaten voller bewegender Erfolge beenden wir das Helen-Keller-Jahr in großer Dankbarkeit – und mit einem Blick nach vorn.

Natürlich wird uns das Thema Augenlicht auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Lions sind und bleiben „Ritter der Blinden“ – Menschen, die hinschauen, anpacken und anderen die Welt ein Stück heller machen.

Das Jahr 2026 wird im Zeichen von „Europa“ stehen. Damit gewinnt die internationale Zusammenarbeit der Lions noch mehr an Gewicht. Ab dem nächsten LION nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch europäische Projekte, Kooperationen und Initiativen, die Lions über Grenzen hinweg vereinen.

Stefan Schöttler, Kommunikation

Foto Carlo Wagner



Für die Renaturierung
eines Bachlaufs in
Lüneburg nahmen in
diesem Jahr mehr als
750 Menschen am
„LüneLauf“ teil.

„Move for the Planet“ – jetzt auch regional in Bewegung!

Neues Konzept kommt gut an

Mit der Umweltkampagne „Move for the Planet“ zeigen Lions in ganz Deutschland, wie Engagement und Bewegung zusammenwirken können – für die Gesundheit, für das Klima und für unsere Gemeinschaft. Im vierten „Move“-Jahr wurde das Konzept erweitert: Unter dem Motto „Move REGIO“ organisierten zahlreiche Clubs regionale Bewegungsaktionen für lokale Umweltprojekte. Baumpflanzaktionen, Umwelt-Volkslauf, nachhaltige Fahrradtouren – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, Ideenfindung und Durchführung wurden auf Club- oder Zone-Ebene organisiert.

Das neue Konzept kam an: Vielfalt, Spaß

und Teamgeist prägten die „Move REGIO“-Veranstaltungen. Um diesen Einsatz zu fördern, unterstützte Stiftung life fünf Lions Clubs als „First Mover“ und drei weitere Clubs als besonders innovative „Best Mover“ mit jeweils 5.000 Euro. Daneben nahmen wieder Hunderte von Lions am bekannten „Move CLASSIC“ teil und unterstützten so die drei zentralen „Move“-Projekte.

So wird aus Bewegung echte Veränderung – für den Planeten und vor der eigenen Haustür. 2026 wird das Konzept fortgesetzt: Für den „Move CLASSIC“ können sich Einzelpersonen und Clubs vom 1. April bis zum 22. Juni über die Website anmelden. Die „Move

REGIO“ können ganzjährig stattfinden. Für die beiden „First-Mover“- und „Best-Mover“-Wettbewerbe hat Stiftung life wieder 10.000 Euro zugesagt. Alle Informationen, Eindrücke und Mitmachmöglichkeiten gibt es unter www.lions.de/move.

Das „Move“-Team freut sich auf viele weitere spannende Activitys und bedankt sich herzlich für Teilnahme und Unterstützung! Eine kleine Bewegung für dich ... eine große Bewegung für unsere Umwelt. Let's move together! ☺

PDG Annette Brand
Foto Uwe Plikat



Unsere **Sonderthemen**

im Jahr **2026**

▼
Dezember 08 2026
Wohnen mit Ambiente

▼
November 07 2026
Vermögensanlagen

Sonderthemen
LION
2026

▼
März 02 2026
Festspiele in Deutschland

▼
Juni 04 2026
Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden

Wir veröffentlichen auch 2026 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouten gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

- | | |
|---------------|--|
| Vera Ender | Tel. (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de |
| Monika Droege | Tel. (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
www.skala.de |

Starke Impulse aus Dublin: Rückblick auf das Lions Europa Forum

Vom 5. bis 9. November kam die europäische Lions-Gemeinschaft zum Lions Europa Forum in Dublin zusammen. Im Dublin Royal Convention Centre trafen Lions und Leos aus zahlreichen Ländern Europas aufeinander, um sich zu zentralen Zukunftsthemen, zu Service und zu internationaler Zusammenarbeit auszutauschen. Bereits am Vorabend hatte ein Charity-Konzert der European Chamber Players – einem Orchester aus Preisträgerinnen und Preisträgern der Lions-Musikpreis-Wettbewerbe – eindrucksvoll auf das Forum eingestimmt und gezeigt, wie sehr Musik verbindet.

Besonders präsent war das Vermächtnis Helen Kellers, das in mehreren Programmpekten aufge-

griffen wurde: Eine Band mit blinden Musikerinnen und Musikern eröffnete das Forum, und beim Galaabend hielt ein Mädchen mit Sehbehinderung eine bewegende Ansprache. Workshops zu den Global Causes, Berichte über besondere Service-Activitys aus ganz Europa sowie inspirierende Erfolgsgeschichten zur Mitgliedergewinnung machten die große gemeinsame Wirkungskraft deutlich.

Auf den nächsten Seiten erwarten Sie spannende Einblicke und inspirierende Beispiele aus Dublin. ●

Stefan Schöttler, Kommunikation Lions Deutschland

Valentina Bernhard, Assistentin der Geschäftsleitung/Digitalisierungsprojekte

Foto Valentina Bernhard



Lions aus vielen europäischen Ländern verfolgten aufmerksam die Beiträge und Impulse auf der Bühne.

Lions für Umwelt und Nachhaltigkeit

Johann Schreiner berichtete in seinem Workshop „Umwelt und Nachhaltigkeit“ über das Jahr 1972, in dem UNO, Club of Rome und LCI den Schutz der Umwelt als zentrale Aufgabe der Menschheit definierten. 2002 fand dieser Grundsatz Eingang ins deutsche Grundgesetz. 2015 verabschiedete die UNO die 17 Nachhaltigkeitsziele bis 2030, dokumentiert im Lions-Booklet „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ unter www.lions.de/nachhaltigkeit – ein zentrales Thema für LCI und Lions Deutschland.

Peter Haring aus den Niederlanden erläuterte den CO₂-Fußabdruck und betonte, dass Baum-

pflanzaktionen wirksam CO₂ binden. 10 Prozent der reichsten Menschen verursachen weltweit 50 Prozent der Emissionen, während die ärmsten 50 Prozent nur 10 Prozent beitragen.

Karola Jamnig-Stellmach aus Deutschland stellte Bienenburgen zum Schutz der Wildbienen vor.

Michał Wigurski und Usamah Afifit aus Polen berichteten über Nachhaltigkeitsseminare, die zur Gewinnung neuer Mitglieder dienen. ●

Dr.-Ing. Holger Drescher, DG 111-MS

Lions SEN verbindet Europa

Digitale Inklusion und Lebenskompetenz im Alter^{Plus}



Das Europa Forum 2025 in Dublin zeigte eindrucksvoll, wie Lions und Leos den demografischen Wandel in Europa aktiv gestalten. Im Mittelpunkt stand der Workshop „Lions SEN – Wir verbinden Sie“, geleitet von Dr. Walter Swoboda, Helmuth Zander und Marc Hemmerling. Die Initiative verfolgt das Ziel, älteren Menschen und Menschen mit Einschränkungen den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern. Herzstück des Programms ist das Lions Comfort Tablet, ein speziell angepasstes Gerät, das ohne digitale Vorkenntnisse genutzt werden kann. Durch Videotelefonie, Nachrichten und soziale Netzwerke wird Senioren die Teilhabe am familiären und gesellschaftlichen Leben ermöglicht – auch in Pflegeeinrichtungen.

2024 gestartet, hat sich das Projekt zu einem europäischen Leuchtturm entwickelt. In Deutschland, Luxemburg und Rumänien wurden bereits „Wir verbinden Sie“-Kompetenzzentren gegründet, in denen Ausbilder und Senioren geschult werden. Ein Trainerhandbuch sorgt für einheitliche Qualitätsstandards. Der Workshop präsentierte die nächsten Schritte: die europaweite Ausweitung der

Kompetenzzentren sowie die Übersetzung des Handbuchs ins Französische.

Ein weiteres zentrales Thema war das neue Lions-Programm „Lebenskompetenz im Alter^{Plus}“, das – nach dem Vorbild der Jugendprogramme – älteren Menschen Strategien zur Förderung geistiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten vermittelt. Besonders hervorgehoben wurde die Activity „3000 Schritte Social (E) Motion“, die Bewegung zur Förderung der Gesundheit im Alter mit Begegnung verbindet und Isolation sowie Bewegungsmangel entgegenwirkt.

Der Workshop war geprägt von großer Resonanz und Motivation. Zahlreiche Clubs signalisierten Bereitschaft, eigene Projekte zu starten oder Seniorenbeauftragte zu etablieren. Deutlich wurde: Altern ist eine Phase voller Chancen, die Lions durch digitale Inklusion, soziale Impulse und gegenseitige Unterstützung mitgestalten wollen – in Deutschland, in Europa und darüber hinaus. ●

Angelika Wieler, DG 111-BN

GRSEN Dr. med. Walter Swoboda

Fotos Jutta Künast Ilg, Walter Swoboda

①

Die Workshop-Leitung: Dr. Walter Swoboda (r.), Helmuth Zander (2.v.l.) und Marc Hemmerling (l.) stellen die europaweite Initiative „Lions SEN – Wir verbinden Sie“ vor.

②

Lions-Europa-Forum 2025 in Dublin – ein Treffpunkt für Austausch und Innovation im Zeichen der europäischen Zusammenarbeit auch zum Thema Altern und demografischer Wandel.



Workshop zum Thema Mitgliedermotivation



Dr. Ute Lepp führte den Workshop durch.

Der Workshop „Wie können wir Lions motivieren?“ war mit 35 Teilnehmenden sehr gut besucht. Unter der Leitung von Dr. Ute Lepp wur-

de der Workshop in Form eines World-Cafés durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen europäischen Ländern teilten sich dazu

in vier Gruppen auf, die jeweils an eigenen Tischen den Gesichtspunkt der Mitgliedermotivation im Kontext der vier GAT-Bereiche (Leadership, Membership, Extension, Service) diskutierten. Nach jeweils 15 Minuten wurden die Tische gewechselt, sodass das Thema „Motivation“ am Ende von allen aus allen Winkeln beleuchtet wurde. Die Ergebnisse dieser „Schwarm-Intelligenz“ wurden auf Flipcharts dokumentiert und am Ende von den vier Gruppenleitern der einzelnen Tische zusammengefasst. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung konnte jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für den tollen Workshop! ●

Thomas Maerten, DG 111-NB

Foto Thomas Maerten

Nachmittag der Begegnung

Beim Europa Forum in Dublin lud das Event „Let's meet friends“ Lions aus ganz Europa zu einem Nachmittag der Begegnung ein. In entspannter Atmosphäre kamen Lions zusammen, um sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu vertiefen.

Für irisches Flair sorgten heimischer Whiskey und Baileys, die nicht nur als kulinarische Begleiter dienten, sondern auch schnell das Eis brachen. In kleinen Gruppen entwickelten sich lebhafte Gespräche über Projekte, Visionen und die Bedeutung internationa-
len Engagements.

„Let's meet friends“ zeigte eindrucksvoll, wie wichtig persönliche Begegnungen für das Lions-Netzwerk sind: Offenheit, Herzlichkeit und gemeinsame Werte standen in den zwei Stunden an diesem Nachmittag spürbar im Mittelpunkt. Viele Teilnehmende betonten, wie inspirierend es sei, den europäischen Zusammenhalt der Lions-Bewegung direkt zu erleben. Das Format erwies sich als perfekte auflockernde Ergänzung zum offiziellen Programm und hinterließ bleibende Eindrücke. ●

Kay Hömberg, DG 111-WR

Gestärkte europäische Zusammenarbeit mit multilateralen Jumelagen

Unter dem Workshop-Titel „Reinforcing European Cooperation“ diskutierten die Teilnehmenden über Chancen, Nutzen und Herausforderungen von multilateralen Kooperationen in Europa. Thorsten Afflerbach (KEU, 2. VDG 111-SW) betonte einleitend, dass multilaterale Kooperationen die Verständigung in Europa fördern und damit die Lions-Werte stärken. Beispielsweise wurde die seit über 20 Jahren bestehende Tri-Jumelage zwischen 103 France Centre, 111-Süd-West und 119 Ungarn von DG Daniela Schweitzer und IPDG Janos Hunyadi kurz vorgestellt. Das Format des „Europa-Cafés“ mit moderierten Thementischen war für einige Teilnehmende etwas ungewohnt, führte aber wie erhofft zu einem echten Austausch und regen Diskussionen. Die vielfältigen Ergebnisse wurden abschließend von der Moderatorin PDG Bettina Menke (GREU) und den Moderatoren 1. VDG Jean Jacques Bernardini (103 France East), KEU Marco Wenzl (111-BO) und IPDG Janos Hunyadi (119 Ungarn) vorgestellt. ●

Daniela Schweitzer, DG 111-SW

Foto Daniela Schweitzer



Reger Austausch zum Thema multilaterale Jumelagen in Europa

Ein Höhepunkt jedes Jahres: Der Leo-Lions-Service-Day

„Wir sehen einen Tag, an dem Lions und Leos aus allen Regionen Europas jedes Jahr Activitys durchführen. An diesem Tag strahlt unser Zeichen überall auf – auf Plätzen, in Schulen, in Parks und auf Straßen. Wir dienen sichtbar, Seite an Seite, jede und jeder auf seine eigene Weise – doch vereint in einem großen Herz. Ein Tag, an dem Europa spürt, dass Mitgefühl Grenzen überwindet und dass aus vielen Händen eine Bewegung der Unterstützer entsteht.“ So

haben Heiko Schoon (Leo-MD-Sekretär) und Torsten Steinke (Lions GRGST) ihre Vision während des Europa Forums beschrieben. 2025 haben 90 beteiligte Clubs 39.000 Euro gesammelt.

1995 startete der Leo-Lions-Service-Day (LLSD) als gemeinsames Spenduprojekt aller Leos in Deutschland. Er wurde später auch zur Stärkung des Bandes zwischen Leos und Lions genutzt, die gemeinsam Projekte für ein bundesweit einheitliches Spendenziel

durchführen. Heute ist der LLSD die größte gemeinsame Activity von Leos und Lions.

Meine Vision: Am 9. Mai 2026 beteiligen sich in Deutschland mehr als 120 Clubs am LLSD und werben mehr als 50.000 Euro für www.children.de ein. Ab 2026 wird der LLSD am zweiten Samstag im Mai schrittweise eine europaweite Activity aller Lions und Leos. ●

Walter Eichendorf, DG 111-RS



Lions-Musikpreis und Lions-Orchester begeisterten in Dublin

Lions bringt Menschen zusammen. Völkerverständigung pur. Das war wieder einmal offensichtlich bei den musikalischen Activitys auf dem Europa Forum in Dublin. 37 Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus ganz Europa musizierten in Dublin.

Zunächst probten die Lions European Chamber Players (LECP) mit 23 Studierenden von Nord-Makedonien über Litauen bis Italien in Balbriggan. Dort waren sie zu Gast im IIMS, dem Irish Institute of Music and Song – einer Stiftung, die sich die Förderung der musischen Bildung in der ländlichen Region um Balbriggan zur Aufgabe gemacht hat. Da passte es wunderbar, dass unser

Orchester am Dienstag zu einer öffentlichen Probe am Vormittag eingeladen hatte: 194 Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung nahmen teil und ließen sich begeistern von der Vorstellung der verschiedenen Instrumente, die zu einem Orchester gehören, von den Studierenden, die aus neun verschiedenen europäischen Ländern kamen, und von der Musik, der sie aufmerksam zuhörten.

Dann lud unser Orchester ein zum Charity-Konzert am Vortag des Forums in die „Royal Irish Academy of Music“ (RIAM) in Dublin. Die 300 verfügbaren Tickets waren lange vorher ausverkauft. Die Zuhörerinnen und Zuhörer ließen sich von den Beiträgen „unseres“ Orchesters zu Beifallsstürmen hinreißen und forderten eine Zugabe ein, die zum Mitsingen und Mitklatschen er-

①

Charity-Konzert der
Lions European Chamber
Players.

②

Die Deutsche Kandidatin Charlotte
Melkonian beim Vorspiel während des
Europafinales des Lions-Musikpreises
in Dublin.



munterte: ein Arrangement aus irischen Songs.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war – am Ende des Konzerts – die Übergabe der Charter-Urkunde durch unseren internationalen Präsidenten A.P. Singh an die Mitglieder des Leo-Clubs European Symphonic Friends, der sich aus dem Ensemble Lions European Chamber Players gegründet hat. Der internationale Präsident verkündete dann während der Gala am Samstagabend, dass unser Dirigent Wilhelm Walz für sein energieversprühendes Dirigat des Orchesters eine Presidential Medal verliehen bekommt und bemerkte: „You could be a Leo!“ – auch wenn das altersmäßig nicht mehr ganz hinkommt.

Am Donnerstag und Freitag verzauberten dann die 16 jungen Cellistinnen und Cellisten aus ganz Europa, die in ihren Ländern den ersten Preis des Lions-Musikpreises gewonnen hatten, die zahlreichen Zuhörenden. Unsere deutsche Erstplatzierte, die erst 13-jährige Charlotte Melkonian, gewann sowohl einen Publikumspreis als auch den

regulären dritten Preis. Ein wunderbarer Erfolg! Den ersten Preis gewann der Franzose Gabriel Guignier.

Berührend waren auch die Interpretationen der Komposition von Leonard Gaigg für den Musikpreis. Der junge Komponist hat „The Rising of the Moon“ komponiert und nimmt in der Komposition ein altes irisches Lied auf, mit dem Soldaten früher in den Krieg zogen. Seine Komposition macht beeindruckend deutlich, wie ein Krieg immer nur Schrecken und neue Gewalt und Tod mit sich bringt und niemals die Lösung eines Problems darstellt. Viele Zuhörende waren zu Tränen gerührt.

Der Gründung des ersten virtuellen europäischen Leo-Clubs für Musikstudentinnen und -studenten wird im nächsten Lions-Jahr die Gründung des ersten virtuellen europäischen Lions-Clubs für professionell Musizierende folgen. Angesprochen sind hier bevorzugt ehemalige Mitwirkende des Lions-Musikpreises auf europäischer Ebene – mehr als 20 Interessenten haben sich bereits gemeldet.

Nach dem Forum ist vor dem Forum: Schon sind die Pläne für 2026 geschmiedet. In großer Besetzung – mit bis zu 40 Mitspielenden – werden die Lions European Chamber Players am 19. September in Leer/Ostfriesland konzertieren, im Rahmen der Distrikt-Versammlung des Distrikts NW. Danach laden sie ein zu einem Benefizkonzert auf dem Europa Forum in Karlsruhe. Dort wird auch wieder das Europafinale des Lions-Musikpreises stattfinden, der im nächsten Jahr für das Klavier ausgeschrieben ist.

Und darum sind nun Sie dran: Das Lions-Orchesterprojekt finanziert sich allein durch Spenden. Wir freuen uns über Ihre Zuwendung für die Lions European Chamber Players an die Stiftung der Deutschen Lions.

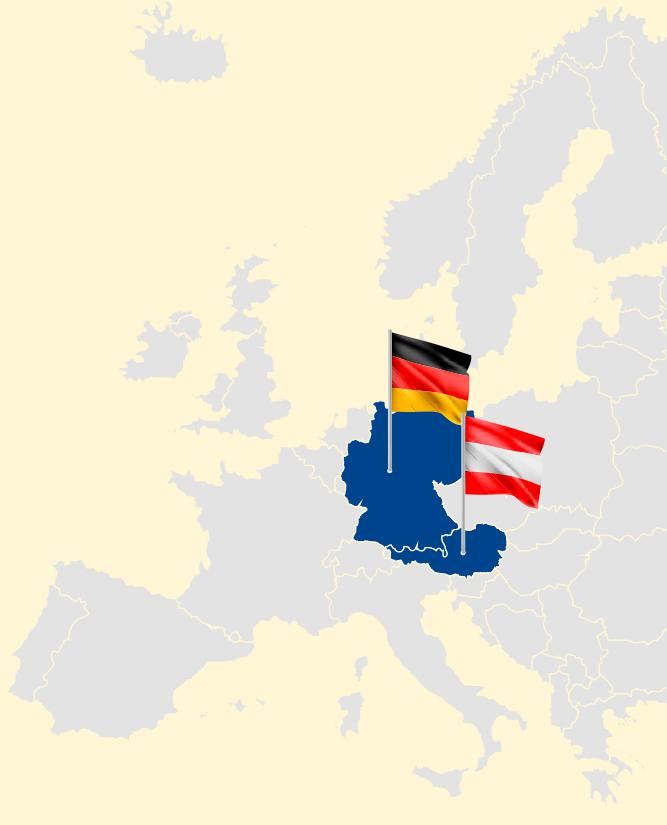
Und: In den deutschen Distrikten können sich nun junge Pianisten und Pianistinnen bis zum Alter von 24 Jahren zum Musikpreis 2026 anmelden. ●

Ingo Brookmann

Fotos Giacomo Spiller

Lions leben Europa – Jumelagen im Dienst der Menschlichkeit

Eine deutsch-österreichische Jumelage zeigt, wie Lions in nur drei Jahren eine tragfähige Basis für europäische Freundschaft und gemeinsame Activitys geschaffen haben.



Eine Distrikt-Jumelage auf festem Fundament in kurzer Zeit besiegt

Die Weltpolitik zeigt uns, wie wichtig es ist, dass Europa noch enger zusammenrückt. Der Governorrat hatte nicht ohne Grund schon vor wenigen Jahren den Clubs und Distrikten empfohlen, partnerschaftliche Verbindungen aufzunehmen und zu pflegen. Es war ein Aufruf, der 2020 unsere damalige Governorin Roswitha Hahn veranlasste, nach Möglichkeiten für eine Jumelage mit einem Distrikt in Österreich zu suchen.

Da der heutige IRO Gert Wenderoth vom LC Homberg (Efze) schon damals seit 10 Jahren freundschaftliche Kontakte zum Lions Club Mödling im Distrikt 114-Ost (Niederösterreich, Wien und Burgenland) unterhielt, lag es nahe zu prüfen, ob diese Verbindung auch auf Distriktebene ausgebaut werden könnte. Schnell fanden die Beauftragten beider Distrikte, Gert Wenderoth für 111-MN und Heinz Schmid für 114-O, zueinander. Und bis kurz vor Weihnachten 2020 nahmen die Kontakte richtig Fahrt auf. Bereits am 19. Januar kam die er-

hoffte frohe Botschaft aus Wien vom damaligen Vize-Governor Rudolf Raubik, dass man an einer Jumelage sehr interessiert sei und Governor Wolfgang Hrubesch voll dahinterstehe.

Im Distrikt 111-MN fand die Vorstellung der geplanten Jumelage im September 2021 in der Delegiertenversammlung statt, zu der die Freunde aus Österreich per Video zugeschaltet waren. Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Delegierten dem Projekt zu und machten den Weg zur Jumelage frei.



Vorstellung der Jumelage zwischen den Distrikten 111-MN und 114-O.

Die Jumelage auf einen Blick

Teilnehmende Länder: Deutschland, Österreich

Clubs oder Distrikte: 111-MN – 114-O

Gründungsjahr: 2022

Noch 2021 wollten beide Distrikte in Regensburg ihre Jumelage besiegeln. Und dann kam Corona und machte alles zunicht. Erst im März 2022 war es endlich so weit, dass die Urkunde in festlichem Rahmen in Wien von den Governor Roswitha Hahn und Rudolf Raubik und weiteren Kabinettsmitgliedern unterzeichnet werden konnte.

Was folgte, waren gegenseitige Besuche zu Delegiertenversammlungen, digitale Neujahrsempfänge und Meetings der Beauftragten aus beiden Distrikten 2024 in Passau und 2025 in Linz. Schon für 2026 ist ein weiteres Seminar in Regensburg geplant. PDG Harald Schmidt mit Gattin besuchte die hessischen Lions zu ihrem 50-jährigen Jubiläum im Schlosspark von Laubach im Vogelsberg. Treffen und freundschaftliche Gespräche der Governor auf internationaler Bühne in Oak Brook oder auf den Europa Foren gehörten selbstverständlich zu unseren Kontakten.

Gemeinsame Treffen sind wichtig, sie sollten aber nicht allein, auch mit touristischen Programmen, das Miteinander ausmachen. Vielmehr wollen wir voneinander lernen, Anregungen für die eigene Arbeit einholen und auch zu gemeinsamen Activitys finden. Wir haben damit in den drei ersten Jahren

bereits Erfahrungen gesammelt. Unser Beauftragter für Stammzellenspende konnte viele Anregungen von seiner Wiener Lions-Freundin einholen, die für die Typisierung eng mit dem österreichischen Bundesheer kooperiert. Auf dem Gebiet Diabetes gab es einen regen Gedankenaustausch der beiden Beauftragten mit einer beiderseitigen hohen Fachkompetenz. Zu mehreren Online-Vorträgen auf dem Gebiet von Klima, Umwelt und Wasserwirtschaft hatte unser Beauftragter die Freunde aus 114-Ost eingeladen, die fachbezogen gerne teilnahmen und sich mit unseren Experten austauschten. Dass der Büchlerlöwen-Cup für sich allein schon eine Erfolgsgeschichte ist, konnte der Beauftragte von 111-MN zur Nachahmung nach Österreich weitergeben. Anlässlich der Jubiläumsfeier in Laubach wurden die Gewinner öffentlich ausgezeichnet, die angereisten Freunde aus Wien nahmen das Projekt als Anrengung gerne mit.

Die Gründung der Jumelage in solch kurzer Zeit ist eine Erfolgsgeschichte – sie sollte Beispiel und Anreiz sein. ☺

LF Gert Wenderoth, Distrikt 111-MN

Fotos Gert Wenderoth



HONG KONG 2026

108th Lions International Convention

LIONS DELEGATIONSREISE ZUR INTERNATIONAL CONVENTION 2026 IN HONGKONG

HONGKONG IST EINE FASZINIERENDE METROPOLE, IN DER TRADITION UND MODERNE AUF EINZIGARTIGE WEISE VERSCHMELZEN. HOCH AUFRAGENDE WOLKENKRATZER, GLITZERND HÄFEN UND EINE PULSIERENDE GESCHÄFTSWELT TREFFEN HIER AUF JAHRHUNDERTEALTE TEMPEL, LEBENDIGE MÄRKTE UND KULTURELLE SCHÄTZE.

Die Stadt bietet spektakuläre Aussichten wie vom Victoria Peak, kulinarische Höhepunkte von traditionellen Dim-Sum-Restaurants bis hin zu international ausgezeichneten Gourmet-Lokalen. Zudem ist Hongkong ein idealer Ausgangspunkt für spannende Ausflüge: historische Kolonialstädte wie Macau, spirituelle Orte wie Lantau Island mit dem Big Buddha oder idyllische Inseln wie Cheung Chau, die Ruhe und Authentizität abseits des Großstadttrubels bieten.

Hotel - The Langham, Hongkong, Kowloon

Das elegante 5-Sterne-Hotel „The Langham“ liegt im Herzen von Kowloon. Die komfortablen Doppelzimmer Standard bieten Klimaanlage, WLAN, Flachbild-TV und ein luxuriöses Badezimmer. Genießen Sie internationale Küche im Café Langham oder chinesische Spezialitäten im T'ang Court.

Hinweis: Das AsiaWorld-Expo Convention Center ist bequem erreichbar: · Lions Transferbusse
Öffentliche Verkehrsmittel: MTR Airport Express ab Kowloon Station (ca. 10 Min. zu Fuß vom Hotel)
bis AsiaWorld-Expo Station, Fahrtzeit ca. 30–35 Min., Preis ca. 100 HKD (≈ 12 EUR) pro Person/Strecke

Reiseprogramm (optional: Anreise 1 Tag früher)

30.06.2026 | Ankunft Hongkong

Ankunft 15:45 Uhr, Transfer zum „The Langham Hotel“ Kowloon.

01.07.2026 | Ganztägige Macau-Tour mit Mittagessen (ca. 10 Std.)

09:00 Uhr Abholung am Hotel, Überfahrt nach Macau über die 55 km lange Meeresbrücke. Macau, seit 1999 wieder Teil Chinas, war über 450 Jahre portugiesische Kolonie. Zahlreiche historische Stätten sind UNESCO-Weltkulturerbe.

Besichtigung der Ruinen der St. Paul's Cathedral (erbaut 1602, teilweise zerstört 1835), der alten Innenstadt und des A-Ma-Tempels, welcher der Stadt ihren Namen gab. Buffet-Mittagessen mit chinesisch-portugiesischer Küche. Kurzer Stopp am Casino-Komplex „The Venetian“. Rückfahrt nach Hongkong per „Turbo Cat“-Fähre, Ankunft ca. 19:00 Uhr.

Beginn der offiziellen Delegationsreise

30.06.2026 | Gruppenflug Lufthansa LH 796

Abflug 21:40 Uhr ab Frankfurt (innerdeutsche Anschlussflüge auf Anfrage)

01.07.2026 | Ankunft Hongkong 15:45 Uhr

Transfer zum The Langham Hotel, Kowloon

02.07.2026 | Stadtrundfahrt mit Dim Sum Mittagessen (ca. 7 Std.)

Blick vom Victoria Peak (373 m) auf Hafen und Kowloon. Fotostopp an der Repulse Bay, Besuch des schwimmenden Fischerdorfs Aberdeen.

Dim Sum-Mittagessen in traditionellen Bambuskörbchen. Nachmittag: historische Gebäude (St. John's Cathedral, Statue Square) und Fahrt mit der „Ding Ding“-Tram durch den ältesten Stadtteil Sheng Wan mit Teehäusern, Kräutergeschäften, Antiquitätenläden und Man Mo-Tempel.

Start der 108. Lions International Convention

03.07.2026 | Lantau Island (optional) & Welcome-Abend (ca. 6 Std.)

Seilbahnfahrt zum Po-Lin-Kloster auf Lantau Island, Besuch des 26 m hohen Big Buddha. Rückkehr zum Hotel.

Am Abend: Offizielles Get-together der deutschen Delegation mit Kennenlernen und Informationen zur Convention. An diesem Tag ist der Ausstellungsbereich bereits geöffnet.

04.07.2026 | Internationale Parade & Show

Die Parade der Nationen ist jedes Jahr ein Highlight der Convention! Abends können die Besucherinnen und Besucher der Internationalen Show zusammen Musik genießen..

05.07.2026 | Eröffnung der Convention

1. Plenarsitzung mit Flaggenzeremonie. Ausstellungsbereich geöffnet und Wahlbüro geöffnet.

06.07.2026 | Keynote und LCIF-Session

2. Plenarsitzung mit spannender Keynote sowie Themen rund um LCIF. Wahlbüro geöffnet.

07.07.2026 | Abschluss der Convention / Ende der Delegationsreise

Nach Abschluss-Sitzung und Amtseinführung: traditionelles Meet & Greet der deutschen Dele-

gation mit den neuen Distrikt-Governor. Ende ca. 14:00 Uhr. Optional: private Hafenrundfahrt ab 17:00 Uhr (ca. 2 Std.) mit Drinks & Snacks. Rückflug Lufthansa LH 797, Abflug 23:25 Uhr, Ankunft Frankfurt 06:55 Uhr.

**08.07.2026 | Verlängerung:
Ausflug Cheung Chau (ca. 6 Std.)**

Optional: Fährtfahrt zur autofreien Insel Cheung Chau. Deutschsprachige Führung durch verwinkelte Gassen, Besuch des Pak Tai Tempels, Aussicht auf Hongkongs Skyline. Abendlicher Transfer zum Flughafen, Rückflug Lufthansa LH 797, Abflug 23:25 Uhr, Ankunft Frankfurt 06:55 Uhr am 09.07.

Preise, Leistungen & Anmeldungen

Delegationsreise 30.06.–07.07.2026

- Flug Economy-Class
Frankfurt/Hongkong/Frankfurt
- Transfer
- 6 Hotelübernachtungen inkl. Steuern im The Langham Kowloon Standardzimmer
- 02.07. deutschsprachige Stadtrundfahrt lt. Programm
- Welcome Drink
- Reisebegleitung TUI Reisebüro Bremen

Preise pro Person inklusive Flug

Doppelzimmer Standard	2.580 €
Einzelzimmer Standard	3.230 €

Preise pro Person ohne Flug

Doppelzimmer Standard	1.290 €
Einzelzimmer Standard	1.940 €

Mindestteilnehmerzahl

25 Personen

Zuschläge: Anschlussflüge, Premium Economy oder Business Class auf Anfrage. Preis auf Basis der Sonderpreise für Lufthansa-Gruppenflüge bis 19.12.2025, danach tagesaktuelle Flugpreise.

Optionale deutschsprachige Ausflüge

(ab 15 Personen)

- Macau: 198 € + Verlängerungsnacht
- Lantau Island: 125 €
- Hafenrundfahrt: 85 €
- Cheung Chau: 95 € + Verlängerungsnacht
- Verlängerungsnächte
- Doppelzimmer: 118 €/Nacht
- Einzelzimmer: 236 €/Nacht

Registrierung

- US\$ 190 Frühbucher bis 30.01.2026
- US\$ 265 bis 30.06.2026
- US\$ 340 ab 01.07. und vor Ort
- US\$ 100 Omega Leos (18–30 Jahre)
- US\$ 20 Alpha Leos (12–17 Jahre)

Reisehinweise Hongkong

Einreise: Reisepass mind. 6 Monate gültig, visumfrei bis 90 Tage, keine Pflichtimpfungen.

Klima: Subtropisches Sommerklima, 28–32 °C, hohe Luftfeuchtigkeit, kurze Regenschauer möglich. Leichte Kleidung, Regenschutz, bequeme Schuhe empfohlen.

Währung: Hongkong-Dollar (HKD), 1 € ≈ 8,5 HKD. Kreditkarten akzeptiert, Bargeld für kleine Beträge empfehlenswert. Trinkgeld ca. 10 %.

ANSCHLUSSREISE CHINA GUILIN - SHANGHAI - BEIJING



IM ANSCHLUSS AN DIE LIONS CONVENTION IN HONGKONG LADEN WIR SIE EIN, DIE HÖHEPUNKTE CHINAS AUF EINER EXKLUSIVEN RUNDREISE ZU ENTDECKEN.

Die mystische Karstlandschaft Guilins, die romantischen Wasserstädte bei Suzhou, das moderne Shanghai und die kaiserliche Pracht Pekings mit der Verbotenen Stadt und der Großen Mauer – all das erwartet Sie in den kommenden Tagen.

Komfortable 5-Sterne-Hotels, sorgfältig ausgewählte Ausflüge und die Begleitung durch eine deutschsprachige Reiseleitung machen diese Reise zu einem besonderen Erlebnis.

Wir bieten die Anschlussreise in Kombination mit der Delegationsreise und den Turkish Airlines Flügen ab Hannover, Berlin und München nach Hongkong sowie ab Peking zurück nach Deutschland an. Preise für andere Abflughäfen oder individuelle Flugwünsche erhalten Sie gerne auf Anfrage.

08.07.2026 | Ankunft in Guilin (A)

Am Nachmittag erreichen wir Guilin mit dem Hochgeschwindigkeitszug (2. Klasse). Unsere deutschsprachige Reiseleitung begrüßt Sie herzlich. Direkt im Anschluss besichtigen wir den Fubo-Berg, bummeln durch die charmante Zhengyang-Fußgängerzone und genießen erste Fotomomente an den Sonne- und Mond-Pagoden. Abendessen in einem gemütlichen Restaurant, anschließend Fahrt zum Hotel.

09.07.2026 | Guilin (F/M/A)

Eine entspannte Bootsfahrt auf einem 4-Sterne-Schiff führt uns durch die berühmte Karstlandschaft – vorbei an malerischen Dörfern, Wasserbüffeln und bizarren Felsformationen (inklusive Lunchbox). In Yangshuo bummeln wir durch das idyllische Städtchen, bevor es zurück nach Guilin geht. Abendessen in einem Restaurant.

10.07.2026 | Guilin – Shanghai (F/M)

Nach dem Frühstück besuchen wir eine Teeplantage und einen farbenfrohen Bauernmarkt. Unterwegs Mittagessen. Danach Besichtigung der eindrucksvollen Ludi-Höhle. Am Abend Flug nach Shanghai, Transfer zum Hotel.

11.07.2026 | Ausflug nach Tongli & Suzhou (F/M/A)

Wir entdecken das malerische Wasserdorf Tongli mit dem idyllischen Tuisi-Garten und unternehmen eine Bootsfahrt auf den kleinen Kanälen. Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Suzhou: Spaziergang durch den Garten des Meisters der Netze und entlang des Großen Kanals bei Panmen. Rückkehr nach Shanghai und Abendessen.

12.07.2026 | Shanghai (F/M/A)

Der Tag beginnt aktiv mit einer Tai-Chi-Stunde unter Anleitung eines lokalen Meisters. Anschließend Besuch der Altstadt und des Yu-Gartens, Mittagessen inklusive. Am Nachmittag erwarten uns der Shanghai Tower und der Jade-Buddha-Tempel. Gemeinsames Abendessen.

13.07.2026 | Shanghai – Beijing (F/A)

Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Beijing. Nachmittags Besuch des ehrwürdigen Himmelstempels. Am Abend traditionelles Willkommensessen mit Peking-Ente im Courtyard Restaurant Huajiyiyuan. Transfer zum Hotel.

14.07.2026 | Beijing (F/M/A)

Wir erleben den Tian'anmen-Platz und den Kaiserpalast, auch bekannt als „Verbotene Stadt“. Nach dem Mittagessen geht es mit der Rikscha durch die malerischen Hutongs. Gemeinsames Abendessen.

15.07.2026 | Beijing (F/M/A)

Höhepunkt des Tages ist der Besuch der Großen Mauer bei Juyongguan! Nach dem Mittagessen sehen wir die Heilige Straße und das Chang-Grab mit einem Halt in einem Jadeschmuckgeschäft. Gemeinsames Abendessen.

16.07.2026 | Beijing – Abreise (F/M/A)

Check-out bis 11:00 Uhr. Zum Abschluss besuchen wir den Sommerpalast mit der größten kaiserlichen Parkanlage Chinas. Nach dem Mittagessen Fotostopp am Olympiastadion „Vogelnest“ und am Wasserwürfel (Außenansicht). Anschließend etwas freie Zeit vor dem frühen Abendessen. Gegen 20:00 Uhr Transfer zum Flughafen.

Rückflug mit Turkish Airlines um 00:10 Uhr (17. Juli).

Reisehinweise

- Reisedokumente: Für die Einreise nach China ist ein Visum erforderlich. Der Reisepass muss mindestens 6 Monate über Reiseende hinaus gültig sein. (Stand 08.09.2025) Aktuell ist noch nicht bekannt, ob die Aussetzung der Visapflicht verlängert wird. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite „Lions on Tour“
- Gesundheit: Standardimpfungen empfohlen; Hepatitis A/B und Tetanus-Auffrischung sinnvoll.
- Klima & Kleidung: Juli ist heiß und feucht. Leichte Kleidung, bequeme Schuhe, Hut und Sonnencreme werden empfohlen.
- Währung & Zahlungsmittel: Renminbi (Yuan, RMB). Bargeld für Märkte, Kreditkarten in Hotels und Restaurants.
- Stromversorgung: 220 V, 50 Hz; Steckdosen Typ A, C oder I. Universaladapter empfohlen.
- Kommunikation: WhatsApp und Google-Dienste teilweise eingeschränkt; lokale Alternativen wie WeChat nutzen.
- Sicherheit: China gilt als sicheres Reiseland; übliche Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Kultur: In Tempeln und offiziellen Gebäuden Schultern und Knie bedeckt halten.
- Trinkgelder: Nicht verpflichtend, aber üblich. Guides ca. 5-10 RMB/Tag, Busfahrer 2-5 RMB/Tag.

Preise pro Person (ab 20 Teilnehmern)

Reisepreis im Doppelzimmer:	2.150 €
Einzelzimmerzuschlag:	525 €

Eingeschlossene Leistungen

- Übernachtung in 5-Sterne-Hotels mit Frühstück
Guilin: Shangri-La Hotel (Deluxe Room)
Shanghai: Swissôtel Grand (Classic Room)
Beijing: Swissôtel Hong Kong Macau Center (Premier Room)
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung in jeder Stadt
- Eintrittsgelder und private Transfers gemäß Programm
- Mittag- und Abendessen in ausgewählten Restaurants (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Hochgeschwindigkeitszug (2. Klasse) Hongkong-Guilin & Shanghai-Beijing
- Inlandsflug Guilin-Shanghai inkl. 20 kg Freigepäck und Steuern

Unter www.Lions-on-Tour.de steht Ihnen der ausführliche Reiseverlauf mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Per E-Mail an Lions.Reisen@TUI.de können Sie gerne Fragen stellen, weitere Informationen anfordern und sich anmelden.

Lions Kids



Welche Themen sind den Lions besonders wichtig?

Die Lions sind Menschen, die anderen helfen. Hier und überall auf der Welt.

Sie haben ihre Arbeit in fünf große Themen eingeteilt. Zu jedem Thema machen sie verschiedene Projekte und Aktionen, die etwas Gutes bewirken.

Ein Thema heißt zum Beispiel **Gesundheit fördern** und befasst sich unter anderem mit Wasser.

Lebenskompetenzen stärken:

Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen helfen, stark und selbstbewusst zu sein.

Gesundheit fördern:

Menschen dabei helfen, gesund zu bleiben.

Umwelt bewahren:

Die Natur schützen und sauber halten.

Humanitäre Hilfe:

Menschen in Not helfen, etwa wenn sie nach einem Erdbeben kein Zuhause mehr haben.

Augenlicht retten:

Menschen helfen, die schlecht oder gar nicht sehen können.

Anders als hier bei uns in Deutschland gibt es in vielen Ländern kaum sauberes Wasser. Das ist ein Problem, weil sauberes Wasser zum Trinken oder für Hygiene sehr wichtig für die Gesundheit ist.

Mit dem Projekt **WaSH** wollen die Lions genau da helfen.

W = Wasser

→ Neue Brunnen bauen und kaputte reparieren.

S = Sanitärversorgung

→ Saubere Toiletten bauen und schmutziges Wasser richtig entsorgen.

H = Hygiene

→ Handwaschplätze bauen und zeigen, wie man sich richtig die Hände wäscht.



Was schätzt du ...?

Wie viel Wasser braucht man, um Kaffeebohnen für eine Tasse Kaffee anzubauen?

a) ein Schwimmbecken.



b) eine Gießkanne.



c) eine fast volle Wanne.



Wie schnell werden Bakterien beim Niesen? So schnell wie ...

a) ein ICE-Zug.



b) ein Radfahrer.



c) eine Schildkröte.



Hilf Kumba, den Weg zu finden!



„Better TogeDDer“ – Das Multi-Distrikt- Seminar 2025 in Dresden

Ein Wochenende voller Gemeinschaft, Inspiration und unvergesslicher Momente



Vom 10. bis 12. Oktober hieß es für Leos aus ganz Deutschland: auf nach Dresden! Unter dem Motto „Better TogeDDer – Gemeinsam einfach besser!“ luden die Leos aus Sachsen zum diesjährigen Multi-Distrikt-Seminar (MDS) ein – und machten ihrem Motto alle Ehre. Das Wochenende war geprägt von gelebter Leo-Gemeinschaft, spannenden Workshops, inspirierenden Begegnungen und jeder Menge Spaß.

Ein tierisch guter Start ins Wochenende

Schon am Freitagabend zeigte sich, dass dieses MDS anders werden würde als gewohnt. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es direkt weiter zum Get-together im historischen Bärenzwinger, einer einzigartigen Location aus dem 16. Jahrhundert, die heute als Studentenkeller am Elbufer Dresdens bekannt ist. Zwischen alten Gemäuern und moderner Clubatmosphäre wurde gelacht, getanzt und natürlich Bierpong gespielt.

Ein ganz besonderes Highlight war die Kostümparty unter dem Motto „Tierisch gut gelaunt“. Ob Löwen, Affen, Austern oder Schmetterlinge – die Kreativität kannte keine Grenzen. Und als plötzlich eine leuchtend bunte Qualle durch den Raum schwebte, war klar: Dieser Abend würde allen in Erinnerung bleiben. Die lockere Atmosphäre war der perfekte Eisbrecher – neue Freundschaften entstanden, alte wurden vertieft, und die Freude,

Teil dieser großen Gemeinschaft zu sein, war überall zu spüren.

Lernen, wachsen, inspirieren – die Workshops am Samstag

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Lernens und des Austauschs. Am Vormittag drehte sich alles um Leo-interne Themen wie Leadership, Mitgliedergewinnung, Motivation und Social Media. Die Teilnehmenden konnten wertvolle Impulse mitnehmen, um ihre Clubs und Distrikte weiterzuentwickeln und frische Ideen einzubringen.

Am Nachmittag wurde das Spektrum erweitert – von Persönlichkeitsentwicklung über gesellschaftliche Themen bis hin zu traditionellem Handwerk. Besonders beliebt war der Workshop zur Herstellung des Dresdner Stollens, bei dem die Teilnehmenden selbst Hand anlegen und die Geheimnisse dieses traditionellen Gebäcks entdecken durften. Und das Beste: Jeder durfte seinen eigenen Stollen mitnehmen – ein köstliches Andenken, das für viele schon auf der Heimreise als kleine Stärkung diente.

Auch Workshops wie „Innere Ruhe finden und sie als Kraftquelle nutzen“ oder „Cool bleiben statt dicht machen – besser mit Konflikten umgehen“ sorgten für wertvolle Denkanstöße, die über das Leo-Leben hinaus wirken. Die Vielfalt der Themen spiegelte eindrucksvoll wider, wie breit das Interesse und Engagement innerhalb der Leo-Community ist. ►►



Lust auf noch mehr Leo-Stories? Abonniere hier das „LeoLife“ und freue dich einmal im Jahr auf unser Magazin mit allen Neuigkeiten, berührenden Geschichten und Berichten über herzerwärmende Activities der Leos aus ganz Deutschland.



Eine Gala, die Herzen zum Leuchten brachte

Nach einem intensiven Seminartag begann der festliche Teil des Wochenendes. Gemeinsam, in festlicher Kleidung und voller Vorfreude, machten sich die Leos auf den Weg zur Gala im Löwensaal. Schon der Weg dorthin war ein Erlebnis: In Doppeldeckerbussen ging es auf eine kleine Stadtrundfahrt durch Dresden. Arm in Arm, begleitet von Lachen und Musik, genossen die Teilnehmenden die Fahrt durch die abendlich beleuchtete Stadt – ein Moment, der das Gemeinschaftsgefühl spürbar machte.

Der Löwensaal selbst bot mit seiner eleganten Kulisse den perfekten Rahmen für den Galaabend. Bei einem reichhaltigen Buffet und regionalen Getränken wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Tanz sorgte für beste Stimmung. Besonders schön: Ein Teil der Getränkeinnahmen ging als Spende an den Verein MediClown Dresden, der mit Humor, Empathie und seinen roten Nasen Freude in Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Hospize bringt – ein berührendes Beispiel dafür, wie Lions- und Leo-Werte auch an einem Abend voller Freude und Unterhaltung lebendig bleiben.

Ein emotionaler Höhepunkt war die Ehrung von Jonathan Sternstein, dem Hauptverantwortlichen für das MDS 2025. Für sein außergewöhnliches Engagement und seine hervorragende Organisation erhielt er den Leo Award of Honour – unter tosen-

dem Applaus der Teilnehmenden, die wussten, wie viel Herzblut in diesem Wochenende steckte.

Ein Wochenende, das verbindet

Rückblickend bleibt das Multi-Distrikt-Seminar 2025 vor allem eines: ein Symbol dafür, was Leo ausmacht. Gemeinschaft, Engagement, Offenheit und Freude. Es war ein Wochenende, an dem Lions und Leos gemeinsam lachten, voneinander lernten und sich gegenseitig inspirierten.

Dresden bot dafür die perfekte Kulisse: historische Schönheit, junge Lebendigkeit und ein Orga-Team, das mit viel Kreativität und Leidenschaft ein unvergessliches Event auf die Beine stellte. Die Mischung aus Spaß, Tiefgang und Herzlichkeit machte das Wochenende zu einem Erlebnis, das noch lange nachklingen wird.

Ausblick: Dortmund, wir kommen!

Nach einem Wochenende voller Inspiration und Zusammenhalt blicken die Leos schon jetzt mit Vorfreude in die Zukunft. Denn das nächste Multi-Distrikt-Seminar steht schon in den Startlöchern. Nach „Better TogeDDer“ in Dresden heißt es beim nächsten Multi-Distrikt-Seminar 2026 „Do it like a Leo: Mittendrin – im Herzen des Reviers“ – in Dortmund! ☺

Constanza Friemel, Vize-Multi-Distrikt-Schatzmeisterin

Fotos Marvin Menzel



Geschichte im Bild – Wenn Vergangenheit lebendig wird

Liebe Leos, liebe Lions, am 21. Januar 2026 um 19 Uhr ist es endlich wieder so weit und der Leo-Lions-Campus startet in die nächste Runde. In spannenden Online-Vorträgen möchten wir dabei Leos und Lions aus ganz Deutschland vernetzen, Einblicke in verschiedensten Themenbereichen geben und dabei neue Impulse und Ideen sammeln.

Dieses Mal mit Geschichte im Bild
Vergangenheit trifft Gegenwart – Geschichte, die lebendig wird. Geschichte umgibt uns überall, doch oft bleibt

sie unsichtbar. Mit ihrem Projekt Geschichte im Bild sorgt Susi Schenzel, die sich selbst als Geschichtsfluencerin bezeichnet, dafür, dass Geschichte erlebbar wird. Auf Instagram veröffentlicht sie faszinierende Bildkompositionen, in denen sie historische Fotos in den heutigen Kontext einbettet. So entstehen eindrucksvolle Kontraste zwischen damals und heute, die Geschichte auf neue Weise greifbar machen.

Neben den Bildern erzählt Susi in kurzen Texten spannende Hintergründe zu Orten, Ereignissen und Menschen – kleine Geschichtshappen, die Tau-

sende Follower regelmäßig begeistern. Ihren Anfang nahm das Projekt mit einer Idee und einem historischen Foto ihres Großvaters. Während der Pandemie setzte Susi diese Idee um – und traf damit einen Nerv.

Gemeinsam mit ihr werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Woher kommt ihre Leidenschaft für Geschichte, wie entstehen ihre Beiträge und was möchte sie mit Geschichte im Bild erreichen? ☺

Nathalie Lieb, Distrikt-Präsidentin SW
Foto @geschichteimbild



Susi Schenzel ist
Geschichtsfluencerin.



Diabetes-Screening für Tausende Menschen in Nepal

In Biratnagar, einer Stadt im Südosten Nepals, nimmt die Häufigkeit von nicht diagnostiziertem Diabetes stetig zu. Viele Betroffene wissen nichts von ihrer Erkrankung, was zu einer verzögerten Diagnose und Behandlung führt und das Risiko für langfristige gesundheitliche Folgen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Nierenversagen und andere Komplikationen erhöht.

Die Leos im Distrikt 325C wurden dazu inspiriert, Maßnahmen zu ergreifen. Da sie erkannten, dass vielen Menschen eine frühzeitige Behandlung nicht möglich war, initiierten die Leos ein Diabetes-Screening-Projekt: eine umfassende Gesundheitskampagne zur Förderung des Bewusstseins, der Früherkennung und der Prävention. Mit Unterstützung der örtlichen Lions und einem Leo-Service-

Zuschuss in Höhe von 5.000 US-Dollar (ca. 4.340 Euro) von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) wurde die Initiative zu einem der bislang wirkungsvollsten Gesundheitsprojekte des Distrikts.

Im Laufe von sechs Tagen erreichte das Projekt 19 Orte im gesamten Distrikt und brachte kostenlose Diabetes-Screenings und Gesundheitsaufklärung direkt in die jeweiligen Gemeinden. Mit den



Mitteln der LCIF wurden 30 Blutzuckermessgeräte und 20.000 Blutzucker-Test-Kits angeschafft. Nach der Kampagne wurden die Blutzuckermessgeräte an das Partnerkrankenhaus gespendet, damit sie den Menschen vor Ort zugutekommen.

Mehr als 100 Leos aus verschiedenen Clubs engagierten sich ehrenamtlich. Täglich halfen 20 bis 30 Leos und 10 bis 15 Lions bei der Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungen. Gemeinsam mit medizinischen Fachkräften untersuchten sie die Teilnehmer und teilten ihnen die Ergebnisse vor Ort mit. Fast 30.000 Personen absolvierten eine persönliche Diabetes-Risikobewertung, und bei den rund 20.000 Personen, bei denen ein Risiko festgestellt wurde, wurden Blutzuckertests durchgeführt.

Insgesamt wurden bis zum Ende der Kampagne über 17.000 Menschen auf Diabetes untersucht. Die Aufklärungsarbeit des Projekts kam indirekt sogar über 50.000 Menschen zugute, darunter Familien und Pflegekräfte, die sich über Diabetesprävention und eine gesunde Lebensweise informierten.

An jedem Standort stellten die Leos Informationsmaterialien zu den Themen Ernährung, Bewe-

gung und der Bedeutung regelmäßiger Gesundheitsuntersuchungen zur Verfügung. Personen, bei denen Diabetes oder ein Diabetesrisiko festgestellt wurde, wurden zur weiteren Behandlung an lokale medizinische Einrichtungen überwiesen. „Ich wusste nicht, dass ich einen hohen Blutzuckerspiegel habe, bis ich an der Untersuchung teilgenommen habe. Dank der Leos und Lions kann ich jetzt Maßnahmen ergreifen, um meine Gesundheit besser zu kontrollieren“, erklärt Suraj Prasad Shah aus Biratnagar.

Für viele war das Projekt mehr als nur eine Vorsorgeuntersuchung – es war ein Weckruf. „Dieses Programm hat uns geholfen, mehr über Diabetes und die Bedeutung der Früherkennung zu erfahren. Es ist ein Segen für unsere Gemeinde“, berichtet Santiram Sigdel aus Urlabari.

Die Leos des Distrikts 325C haben durch Zusammenarbeit, Hilfsbereitschaft und Engagement bewiesen, dass sie mit Unterstützung von LCIF einen beeindruckenden Beitrag in ihren Gemeinden leisten können. ☺

Shelby Washington

Fotos Lions International



①

Das Interesse in den Gemeinden war groß: Fast 30.000 Menschen absolvierten eine persönliche Diabetes-Risikobewertung.

②

Das Projekt erreichte 19 Orte im gesamten Distrikt und brachte kostenlose Diabetes-Screenings und Gesundheitsaufklärung direkt in die jeweiligen Gemeinden.



Weitere Informationen zu Leo-Service-Grants finden Sie unter:
lionsclubs.org/Leo-Grant



Die besten Seiten eines Lions Clubs

Ein Büchermarkt ist nachhaltig, steht für bleibende Werte und bringt Menschen ins Gespräch. Versierte Organisatoren dieser beliebten Activity erzählen von ihren Erfahrungen.



Ein Buch ist ein Schatz. Ein Stück Kultur. Ein Teil des Wissens der Menschheit. Viele Menschen haben verinnerlicht, dass Bücher – wie Lebensmittel – nicht weggeworfen werden sollen. Ein Buch ist mehr als ein Speichermedium für Informationen. Es ist mit allen Sinnen erlebbar. Ein druckfrisches

der Bücher an sich und setzt sich fort in inspirierenden Gesprächen bei Kaffeeduft mit Lions-Freunden und den Besuchern eines Büchermarkts.

Erlöse aus gespendeten Büchern

Die Grundidee eines Büchermarkts, -bazaars oder -flohmarkts ist immer gleich,

28 Jahre Erfahrung mit Büchermärkten zählt der Lions Club Kaufbeuren. Aus kleinen Anfängen wurde im Lauf der Jahre eine Dauer-Activity, die die Lions-Freunde jeden ersten Samstag im Monat fordert – und zudem bei Sondermärkten, etwa in den Ferien oder an Weihnachten. Für den Büchermarkt nutzen die Lions von Kaufbeuren eine ehemalige Fabrik.

Dauerausstellung in Kaufbeuren

„Wir haben damals 2008 im kleinen Rahmen begonnen, Regale besorgt und mit Lkw die Bücher für einen Tag im Monat in gemietete Räume transportiert und verkauft“, blickt Dr. Peter Gleichsner, Büchermarktbefragter des Clubs, zurück. „Die Bücher verschwanden dann wieder in Kellerräumen bis zum nächsten Monat. Als die gesammelten Büchermengen zunahmen, beschlossen wir, einen geeigneten Raum in einer ehemaligen Weberei zu mieten. Wir besorgten uns alte Regale aus der Stadtbücherei und ließen neue bauen, installierten Leuchtkörper und Heizung und konnten so unsere Bücher auf Dauer präsentieren.“

„Ich rufe den Clubs zu: Habt Mut, einen Büchermarkt zu installieren!“

Dr. Peter Gleichsner, Lions Club Kaufbeuren

Buch hat scharfe Kanten, riecht nach Farbe und klingt schärfer beim Blättern als ein Jahrzehntalter, durchgewalkter Roman, der den Geruch von gereiftem Papier verströmt.

Wer sich auf die Activity eines Büchermarkts einlässt, darf sich auf ein sinnliches Erlebnis freuen. Das beginnt beim Sortieren und dem Präsentieren

wenngleich Clubs viele Variationen entwickelt haben. Im einfachsten Fall verkauft ein Club bei einem einzelnen Termin im Jahr gespendete Bücher. Der Lions Club Kaufbeuren war so erfolgreich, dass er daraus einen monatlichen Verkauf einrichtete. Andere Clubs kombinieren den Markt mit einer Lesung oder eröffnen über einige Wochen einen Pop-up-Store.



①

Die Lions haben nun gut 430 Quadratmeter Platz, eine Küche für Verköstigungen und einen Bestand von etwa 60.000 Büchern. Die Mitglieder und deren Partnerinnen sortieren gespendete Titel nach Ressorts wie Geschichte, Garten oder Lexika. Gebundene Romane sind sogar nach Autorennamen durchsuchbar.

Da nur gut erhaltene Bücher in den Verkauf kommen, können die Kaufbeurer Lions ordentliche Preise aufrufen: zwei Euro für ein Taschenbuch, drei bis fünf Euro für ein gebundenes Buch, sechs Euro für einen Bildband. „Der monatliche Ertrag der verkauften Bücher beträgt 3.000 Euro und mehr“, erzählt Dr. Gleichsner. „Unsere Unkosten sind mit Miete, Strom und Heizung etwa 1.000 Euro.“ Unterm Strich ein steter Spendenerlös, der in Kaufbeuren unter anderem in Programme wie Lions-Quest oder Kindergarten plus fließt sowie im Lauf der Jahrzehnte in viele Projekte von der Tafel über den Hospizverein, die Rettungshundestaffel und Fußballclubs bis hin zur Hilfe für Kinder in Kairo.

►►

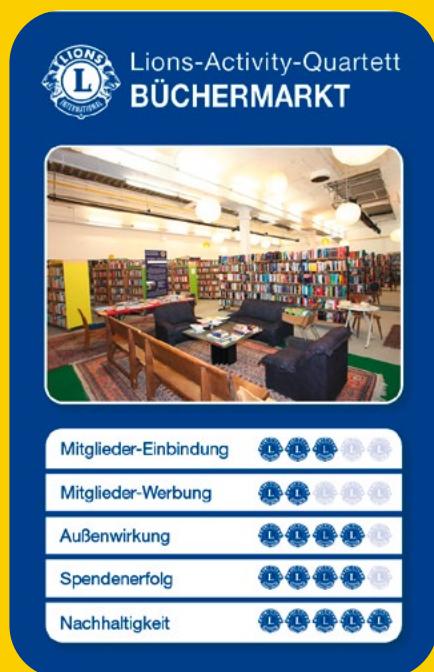


②

Viel los ist auf dem Büchermarkt in Unna. Dort fällt die Activity mit dem Stadtteil zusammen – eine Win-win-Situation.

②

Der LC Kaufbeuren hat es geschafft, den Büchermarkt als monatliches Ereignis zu etablieren und sich dazu in einer Fabrikhalle eingerichtet.



**Lions-Activity-Quartett
BÜCHERMARKT**



Mitglieder-Einbindung	1 1 1 1 1
Mitglieder-Werbung	1 1 1 1 1
Außenwirkung	1 1 1 1 1
Spenderfolg	1 1 1 1 1
Nachhaltigkeit	1 1 1 1 1

Viele Helfer im Einsatz

Demgegenüber steht ein nicht zu unterschätzender Aufwand, wie Dr. Gleichsner schildert. „Unser Sekretär erstellt rechtzeitig eine Liste der helfenden Lions-Freunde mit Zeiteinteilung. Durch den erheblichen Umfang der Bücheranlieferung und Betreuung der jeweiligen Ressorts sind zusätzlich zirka zehn Helfer regelmäßig tätig, die nicht dem Lions Club angehören, darunter ein Bibliothekar.“

Diese Beobachtung teilt auch Sebastian Elze, Activity-Beauftragter des Lions Clubs Magdeburg-Kaiser Otto I.: „Ohne das ehrenamtliche Mitwirken der Clubmitglieder, Leos und von Unterstützerinnen und Unterstützern wäre die logistische Umsetzung nicht machbar – von Sammlung über Sortierung bis Verkauf.“ In Magdeburg findet der Büchermarkt einmal jährlich im Allee-Center statt. Da mehrere Tausend Bücher innerhalb eines recht kurzen Zeitraums gespendet würden, müssten

die Annahme organisiert, der Bestand sortiert und dann vorzeigbar ausgestellt werden. Seine Tipps: „Früh planen, genügend Helfer einplanen, klaren Ablauf definieren.“

Standort als Vorteil

Einen Schlüsselfaktor für den Erfolg sieht Sebastian Elze im Standort des Büchermarkts. Daher rät er Clubs: „Suchen Sie gezielt Partner vor Ort, die an einer höheren Besucherzahl interessiert sind – Einkaufszentren, Stadtfeste oder Kulturveranstalter bieten oft beste Voraussetzungen.“ Und es muss getrommelt werden: „Damit möglichst viele Bücher gespendet werden und viele Käufer kommen, braucht es eine aktive Bekanntmachung in Lokalmedien, Social Media ... und bei Partnern wie ehemals unterstützten Vereinen.“ Auch die Auswahl der Partnerprojekte ist gemäß der Magdeburger Erfahrung entscheidend für den Erfolg: „Wenn Sponsoren beziehungsweise Teilnehmer sehen, welcher gemeinnützige Zweck unterstützt wird – zum Beispiel lokale Vereine in Magdeburg – ist die Motivation größer. Bei uns fließt der Erlös zu 100 Prozent in Projekte vor Ort.“

Der Lions Club Unna Via Regis hat es geschafft, dass sein Büchermarkt fest im Jahreslauf der Stadt verankert ist. „Wir sind Teil des Stadtfestes in Unna geworden. Das heißt, wenn Stadtfest ist, ist auch Büchermarkt“, sagt Jürgen Golda, der seit 20 Jahren die Activity betreut. „Das verbinden die Bürgerinnen und Bürger miteinander.“ Die Lions-Freunde nutzen den Termin ganz nebenbei für eine weitere Activity: „Wir verkaufen mit den Büchern auch Lose für unser Bällerennen.“

Bargeldlos bezahlen

Jürgen Golda weist darauf hin, dass Veranstalter von Büchermärkten kreativ sein

und mit der Zeit gehen müssen. Die einfache Kasse für Münzen und Scheine reicht in Unna nicht mehr. „Bargeldlose Zahlungen nehmen zu, das bieten wir auch an.“ Und die Lions steuern ihr Angebot pfiffig: „Wir machen am Freitag einen Early-Bird-Verkauf – also die ‚besten‘ Bücher direkt am Anfang, aber dafür etwas teurer.“

Am Ende zählt nicht nur, wieviele Bücher verkauft werden – entscheidend ist, dass Lions Menschen zusammenbringen. Mit jedem Buch, das den Besitzer wechselt, entsteht ein kleiner Moment der Begegnung. „Wir bekommen tatsächlich viele Rückmeldungen von Bürgern, die dafür dankbar sind“, berichtet Jürgen Golda aus Unna. „Bücher haben immer noch eine ganz positive Ausstrahlung, und nicht nur bei älteren Menschen.“

Stammkunden kommen

Ähnliche Erfahrungen haben auch die anderen Clubs gemacht. „In einem Jahr hatten wir eine sehr große Anzahl an Bücherspenden – mehrere Tausend Exemplare“, erzählt der Magdeburger Sebastian Elze. „Wir konnten beobachten, wie sich eine Stammkundschaft bildet: Menschen, die Jahr für Jahr wiederkommen, gezielt stöbern und Bücher auswählen, die sonst schwer zu finden sind.“

Dr. Peter Gleichsner bleibt der Freitag in Kaufbeuren in Erinnerung, an dem „überraschend eine ganze Schulklassen mit ihrer Lehrkraft nach einem Wandertag erschien, um unsere Bibliothek zu besichtigen. Wir haben dann jede Schülerin und jeden Schüler mit einem selbst ausgesuchten Buch verabschiedet.“ ☀

GRPR Stefan Zaruba

Fotos LC Kaufbeuren/Dr. Peter Gleichsner, LC Unna Via Regis

„Stifte weg! Jetzt geht es in den Lions-Wald!“

Seit drei Jahren heißt es für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des Bad Salzunger Gymnasiums, regelmäßig den Schulranzen gegen Gummistiefel zu tauschen und einen Ausflug zum Kissel zu machen. Genauer gesagt: den Lions-Wald am Silbergrund zu besuchen.

Der Lions-Wald ist ein gemeinsames Projekt des Lions Clubs Bad Salzungen-Rhön-Werra, von ThüringenForst und des Dr.-Sulzberger-Gymnasiums Bad Salzungen. Vor drei Jahren wurden hier die ersten 2.000 Lärchen gepflanzt – seitdem wächst der Wald auf bisher 5.000 Bäume.

Im Unterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler bereits gut auf das Thema „Ökosystem Wald“ vorbereitet. Nun können sie mit den eigenen Sinnen den Wald erforschen und sind selbst Teil eines Aufforstungsprojektes. Wie könnte man besser etwas über Umweltschutz und Nachhaltigkeit lernen, als diese Themen eigenhändig umzusetzen?

Um tiefer in die komplexe Materie des Ökosystems Wald eintauchen zu können, wurden die Schulklassen nicht nur von ihren Lehrerinnen und den Mitgliedern des Lions Clubs begleitet. Auch die Revierförsterin Antje Jarski und ihre Tochter, Forststudentin Nele Jarski, konnten interessante Dinge zeigen und erklären. Lions-Präsident Sven Pfeifer konnte sein Fachwissen ebenfalls gut einbringen. Die Schulkinder erfuhren viel Wissenswertes über den Wald, Klimawandel, Bäume und ihre Bedeutung für unser Ökosystem. Anschließend konnten sie bei einer Waldrallye das Gelernnte anwenden und die Erwachsenen mit ihrem Fleiß und Engagement beeindrucken.

Zum Abschluss dieses besonderen Schultages ging es dann bei einer gemeinsamen Brotzeit in intensive Gespräche rund um das Thema Wald.

Die Baumpflanzung im Lions-Wald ist ein langfristiges Projekt, das über mehrere Jahre fortgesetzt wird. Ziel ist es, einen nachhaltigen Wald zu schaffen, der nicht nur zur Verbesserung des Klimas bei-

trägt, sondern auch als natürlicher Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dient. Im Frühjahr 2026 wird es dann die nächste gemeinsame Baumpflanzaktion geben.

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse sind sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst und freuen sich darauf, in den kommenden Jahren weiter am Wachstum des Lions-Waldes teilzunehmen.

Die Mitglieder des Lions Clubs Bad Salzungen-Rhön-Werra zeigten sich begeistert von dem Engagement der Schulkinder und betonten die Bedeutung solcher Projekte für den Umweltschutz. „Die Zusammenarbeit mit den Schülern macht uns großen Spaß und gibt uns Hoffnung für die Zukunft. Gemeinsam können wir viel bewirken und einen nachhaltigen Beitrag für unsere Region leisten.“ 

Rüdiger Hoßfeld

Foto Rüdiger Hoßfeld

Die 5. Klasse des Dr.-Sulzberger-Gymnasiums Bad Salzungen.



„60 Jahre Einsatz für Menschen, Kultur und Verständigung“

Mit einer festlichen Sonntagsmatinée im Alten Rathaus feierte der Lions Club Amorbach-Miltenberg sein 60-jähriges Bestehen.

Unter dem Motto „We Serve – seit 1965 mit Herz und Verstand“ blickten die Mitglieder gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Freunden auf sechs Jahrzehnte gelebter Lions-Geschichte zurück. Rund 80 Personen waren der Einladung gefolgt – darunter Vertreterinnen und Vertreter aus zehn befreundeten Lions- und Rotary-Clubs der Region.

Den musikalischen Auftakt gestaltete Sylvia Ackermann mit der feinsinnigen „Passacaglia g-Moll“ von Georg Friedrich Händel – ein würdiger Beginn für diesen besonderen Anlass. Musikalisch glänzten auch Edda Jost (Horn) mit Eugène Bozzas „En Irlande“ und Johan Wohlböld (Alt-Saxofon) mit der lyrischen „Aria“ desselben Komponisten – Musik, die wie geschaffen schien für diesen festlichen Rahmen.

Auf die Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten Dr. Martin Westarp folgten Grußworte im Zeichen der Jumelage mit den französischen Lions-Freunden aus Thann-Cernay, deren jahrzehntelange Partnerschaft als Beispiel gelebter europäischer Freundschaft gilt. Für den französischen Club sprach Paul Beyrath. Auch Miltenbergs Bürgermeister Bernd Kahlert gratulierte dem Jubilar in einer persönlich gestalteten Rede und würdigte das langjährige soziale Engagement des Clubs für die Region – verbunden mit der Übergabe einer Spende an den Club.

Ein besonderer Höhepunkt war die Rückschau von zehn Past-Präsidentinnen und -Präsidenten – Dr. Martin Westarp, Anton Klein, Alexander

Wolz, Sabine Allié, Volker Mayer, Udo Herrmann, Stephen Knapp, Waldemar Stockert, Anne Bumm und Florian Herrmann –, die mit persönlichen Erinnerungen und eindrucksvollen Highlights ihre Lions-Jahre lebendig werden ließen.



In emotionalen Schlaglichtern erinnerten sie an zahlreiche soziale Projekte in der Region: die Adventskalender- und Wunschbaumaktion, die Unterstützung der Lebenshilfe, die Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen, Charity-Dinner mit dem Rotary Club zugunsten des Jugendzentrums sowie Hilfen für betroffene Familien und viele weitere Aktivitäten. Beeindruckend ist auch die Bilanz: Der Club konnte in den vergangenen Jahren jährlich rund 50.000 Euro zur Linderung menschlicher Not und zur Förderung sozialer und kultureller Projekte einsetzen.

Auch international zeigte sich der Club engagiert – unter anderem mit Projekten in Afrika, einer über 35-jährigen Partnerschaft mit Schwester Asunta in Indien und Brillenaktionen in Sri Lanka. Zahlreiche soziale Projekte in Kirgisistan für Kinder in Heimen, Familien und Menschen in Not sowie der Verein Uplift-Aufwind wurden unterstützt.

Ein besonderes Kapitel schrieb der Club mit der Gründung des ersten Lions Clubs in Mittelasien (Bischkek, Kirgisistan) und der Organisation des Internationalen Kunst- und Musikfestivals „Sterne der Seidenstraße“ – einem der größten Kulturpro-

jekte in der Geschichte von Lions International mit über 4.000 Besucherinnen und Besuchern sowie Millionen Fernsehzuschauern. Das Festival stand unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Kirgisischen Republik und wurde aktiv von Lions International – insbesondere dem Distrikt Bayern-Nord – sowie von der Bundesregierung Deutschlands unterstützt.

Mit einem herzlichen Grußwort würdigte Distrikt-Governorin Angelika Wieler das Engagement des Clubs: „60 Jahre Lions Amorbach-Miltenberg – das bedeutet 60 Jahre Einsatz für Menschen, Kultur und Verständigung. Dieses Jubiläum ist ein Vorbild dafür, wie Lions wirken können – lokal verwurzelt, international vernetzt und menschlich verbunden.“

Beim anschließenden Get-together nutzten Gäste, Mitglieder und Freunde die Gelegenheit zum Austausch – begleitet von anregenden Gesprächen und der Gewissheit, dass der Lions-Gedanke in Amorbach und Miltenberg lebendig bleibt. ●

Waldemar Stockert

Foto Waldemar Stockert



Zahlreiche Gäste sind der Einladung gefolgt, das 60-jährige Bestehen des Clubs zu feiern.



Auszeit vom Alltag: Das Humboldtsee-Ferienprojekt des Lions Clubs Alfeld

Das vom Lions Club Alfeld finanzierte Safari-Zelt am Humboldtsee ermöglicht Familien und Alleinerziehenden Urlaub im Campingpark Humboldtsee.



Die Idee für das Projekt entstand während unserer Jumelage 2018, als Gerharda und John de Munik, Freunde aus dem Assener Lions Club, bei uns zu Gast waren.

Im privaten Gespräch über die verschiedenen Activitys unserer Clubs erzählte John von der club-eigenen Anschaffung von Wohnzelten in einem Campingpark, die dann von einer wohltätigen Organisation an bedürftige Familien für Urlaubaufenthalte kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

So entwickelte sich bei mir der Gedanke, ein eigenes Lions-Projekt in ähnlicher Form unserem Förderverein und Club vorzuschlagen – allerdings mit der Variante, dieses Projekt auch selbst zu organisieren und umzusetzen.

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins 2019 wurde der Arbeitskreis „Projektentwicklung“ gegründet. Damit begann die Suche nach einem geeigneten Standort in unserer Region. Der Camping- und Freizeitpark Humboldtsee im Duinger Seengebiet bot sich mit seiner regionalen Nähe sofort für uns an. Nach einem Jahr mit vielen Gesprächen und Treffen mit Peter Patt, dem Eigentümer des Campingparks, angestellten Berechnungen und Planungen wurde der Mitgliederversammlung 2020 das Projekt vorgestellt und einstimmig genehmigt. Es erfolgte der Beschluss, aus den Adventskalender-Verkaufsgewinnen 2019 und 2020 eine Rückstellung für die Anschaffung des Zeltes zu bilden, so dass der Aufbau im März 2021 erfolgen sollte.

Für die Anschaffung des Zeltes wurde die holländische Firma Outstanding ausgewählt, die weltweit Campingparks mit ihren Zelten ausstattet. Vom Angebot bis zur Aufstellung des Zeltes gab es zahlreiche Telefonate und E-Mail-Kontakte, um Probleme, angefangen mit der Geländebeschaffenheit des Aufstellungsplatzes bis zur Unterbringung der Monteurin in der Pandemiezeit (geschlossene Hotels, PCR-Testungen), zu lösen. Zu der Grundausstattung des Zeltes musste nun noch weiteres Inventar (beispielsweise Geschirr und ein Gasofen) angeschafft werden, die Elektrifizierung und der fachmännische Gasanschluss erfolgen und in Eigenarbeit ein Terrassengeländer angebaut werden.

Unser Projektteam erarbeitete einen Info-Flyer, Anschreiben für die vermittelnden Schulen und

Organisationen, Begrüßungsschreiben für die Gäste, Checklisten für An-, Abreise und Aufenthalt, rechtliche Absicherung durch aufgestellte „Ferienregeln“, Abschluss von Versicherungen, Einwilligungserklärung in die Datenschutzbestimmungen und vieles mehr. Mit unserem Kooperationspartner Peter Patt wurde ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, der uns und damit unseren Gästen eine kostenfreie Nutzung der Einrichtung zur Verfügung stellt.

Aufgrund der Corona-Pandemie stellte sich die Akquise unserer Gäste über die verschiedenen Organisationen wie die Diakonie, die Tafel und vor allem über die Grundschulen in unserem Aktionsgebiet als äußerst schwierig dar. Zeitweise waren die Schulen geschlossen oder hatten andere pandemische Probleme, die unser Anliegen nicht gerade präferierte.

Die ersten zwei angemeldeten Aufenthalte mussten wir leider pandemiebedingt absagen, trotzdem konnten wir im ersten „Vermietungsjahr“ 2021 zehn Familien begrüßen, die – natürlich aber auch unter Corona-Auflagen – einen unbeschwerlichen Urlaub am Humboldtsee verbringen konnten.

Im zweiten „Vermietungsjahr“ war vieles routinierter und einfacher geworden. Seit 2022 bieten wir auch Urlaubswochen außerhalb der Ferienzeiten an und haben und unsere Akquise auf Kindergarten erweitert. So haben wir seit 2022 durchschnittlich zwölf Wochen belegt – Familien mit bis zu vier Kindern, aber auch Alleinerziehende mit ihrem Nachwuchs.

Unser sechsköpfiges Team mit den Lions-Freundinnen und -Freunden arbeitet Hand in Hand. Auch deshalb bringt es viel Freude, sich in diesem Projekt zu engagieren.

Unser Lions Club freut sich, in den vergangenen fünf Jahren vielen Familien einen gemeinsamen kostenfreien Urlaub ermöglicht zu haben und die dankbaren Gästeeltern und strahlenden Kinderäugen bei der Begrüßung und der Verabschiedung zu sehen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass der Lions-Gedanke „We Serve“ in diesem Projekt lebt. ●

Dagmar Weist

Foto Thorsten Röthig



Ab dem Jahreswechsel: LION-Beiträge nur noch über das Online-System

Das Online-System macht das Einreichen von Artikeln übersichtlicher und spart Zeit.

Viele Lions haben es bereits im vergangenen Lions-Jahr kennengelernt und genutzt: das Online-System zum Einreichen von Artikeln für den LION (www.lions.de/artikel-einreichen). Ab dem Jahreswechsel wird dieses System nun zur einzigen Möglichkeit, Beiträge für das Mitgliedermagazin einzureichen.

Wer das Online-System bisher noch nicht genutzt hat, findet im Infokasten den Link zu einer ausführlichen Anleitung. Alle Lions verfügen über Zugangsdaten für die Website von Lions Deutschland und damit auch für das Online-System. Sollten diese nicht mehr vorliegen, können neue Zugangsdaten ganz einfach über E-Mail-Adresse it@lions.de angefordert werden.

Klare Abläufe für gute Geschichten

Mit dem Online-System wird der gesamte Prozess deutlich strukturierter: Autorinnen und Autoren werden Schritt für Schritt durch die Eingabemaske geführt, geben dort alle notwendigen Angaben wie Clubname, Autorin oder Autor, Fotoquelle und mehr ein und können ihre Texte und Bilder direkt hochladen.

Das System zeigt automatisch an, welche Textlängen und Bildgrößen zulässig sind, und prüft vor dem Absenden, ob alle erforderlichen Informationen vorliegen. Nach erfolgreicher Einreichung kommt eine Bestätigung per E-Mail.

Dieses Verfahren sorgt nicht nur für reibungslosere Abläufe in der Redaktion, sondern stellt auch sicher, dass alle eingehenden Beiträge vollständig und technisch korrekt vorliegen. Die Redaktion kann dadurch schneller und effizienter arbeiten – und sich ganz auf das konzentrieren, was zählt: gute Inhalte aus den Clubs und Distrikten.

Ab dem 1. Januar 2026 können Beiträge daher nur über das Online-System eingereicht werden. E-Mails mit Beitragstexten werden dann nicht mehr in den Redaktionsprozess übernommen. Das Postfach redaktion@lions.de steht aber selbstverständlich weiterhin für andere Anliegen offen – etwa für redaktionelle Abstimmungen oder Rückfragen. ☺

AdNord Media

Anleitungen für den LION:

Wie reiche ich
einen Beitrag ein?
<http://bit.ly/495f75i>



Wie schreibe ich
einen Artikel für den LION?
<http://bit.ly/4hhI0i3>



Leitfaden zur Bebilderung
von Artikeln
<http://bit.ly/4nMbJ3U>



Neuer Bestellprozess für Clubbedarf über den Lions Deutschland-Webshop

Im Juli wurde im Clubbedarf der Bestellprozess durch die Einführung des neuen Webshops geändert. Bestellungen über Telefon oder E-Mail sind dadurch nicht mehr möglich, da der Webshop die Rechnungsstellung übernimmt. Daher entfallen auch die üblichen Clubrechnungen.

Dafür steht Ihnen jetzt die bequeme Online-Bestellung zur Verfügung, bei der Sie direkt per PayPal, Kreditkarte oder Vorkasse zahlen können. Wenn Sie bei der Rechnungsadresse den Schatzmeister/Club angeben und Sie Vorkasse wählen, ist es wieder die „alte“ Clubrechnung.

Für die Einrichtung Ihres persönlichen Zugangs benötigen Sie Ihre Lions-Mitgliedsnummer und Ihre E-Mail-Ad-

resse. Die Mitgliedsnummer finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis; alternativ hilft Ihnen Ihre Clubsekretärin bzw. Ihr Clubsekretär weiter. Zusätzlich benötigen Sie ein Passwort mit mindestens acht Zeichen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Anlegen eines neuen Passworts wurde über das Nachrichtensystem an alle Lions-Mitglieder versendet. ☺

Lions Deutschland



Hier geht's direkt zum Lions Deutschland-Webshop:
<https://shop.lions.de/>



Lions Deutschland

DEZEMBER IST GLÜHWEINZEIT

UNSERE HOCHWERTIGEN LIONS-SCHÜRZEN:
 PERFEKT FÜR IHRE OUTDOOR-ACTIVITY

- hygienisch waschbar bis 60 Grad
- mit zwei praktischen Taschen
- mit edler Lions-Stickerei
- genäht und bestickt in Deutschland



**JETZT BESTELLEN
 IN UNSEREM NEUEN WEBSHOP:**
<https://shop.lions.de/member/start>

31*



*zzgl. Porto u. Verpackung

Unsere Fotoreporter informieren



Weitere Fotoreporter gibt es online:
<https://www.lions.de/lions-magazin>



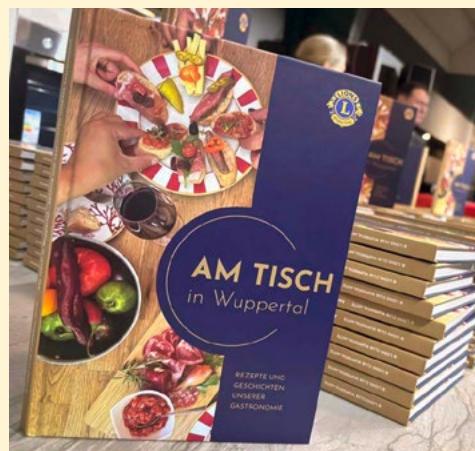
„Ein letztes Mal ans Meer“



Der **Lions Club Langen-Pipinsburg** spendet 15.000 Euro für das neue Wunschmobil des Hospizes Geestland. Damit werden schwerstkranken Menschen letzte Herzenswünsche erfüllt – etwa ein Spaziergang am Meer, ein Besuch im Heimatort oder ein Wiedersehen mit Freunden. „Das Wunschmobil schenkt Menschen in ihrer letzten Lebensphase Freiheit, Würde und Glücksmomente, die unvergesslich bleiben. Für uns war es keine Frage, hier ein Zeichen der Menschlichkeit zu setzen“, betonte Lions-Präsident Stefan Polzin bei der Scheckübergabe. Das Fahrzeug wurde so ausgestattet, dass auch bettlägerige

Gäste sicher und komfortabel reisen können. Damit wird aus einem Herzenswunsch gelebte Erinnerung – für die Erkrankten ebenso wie für ihre Familien. Auch im Förderverein Hospiz Geestland ist die Freude groß. „Das Wunschmobil ist ein Symbol dafür, dass Leben auch am Ende noch voller Augenblicke sein kann, die das Herz berühren“, sagte die Vorsitzende des Fördervereins, Christine Sturmheit bewegt. Im Foto zu sehen (v.l.): Claus Schwebé (Lions), Stefan Polzin (Clubpräsident), Christine Sturmheit (Förderverein Hospiz), Norbert Behrends (Lions). **Bernd Meenzen**
Foto LC Langen-Pipinsburg

Kulinärischer Genuss für den guten Zweck



Der **Lions Club Wuppertal-Mitte** hat ein besonderes Projekt auf den Weg gebracht: das Kochbuch „Am Tisch in Wuppertal“, das kulinarische Vielfalt mit sozialem Engagement vereint. Rund 50 gastronomische Hotspots der Stadt präsentieren sich mit authentischen Fotos und typischen Rezepten – von der Pizzeria bis zur feinen Küche. Das hochwertig gestaltete Buch mit sechs Kapiteln lädt nicht nur zum Nachkochen ein, sondern auch zum Entdecken neuer kulinarischer Orte in Wuppertal. Darüber hinaus gewähren die Gastronomen nicht nur Einblicke in ihre Küchen, sondern auch in ihre persönlichen Lebenswege – vom Doktor der Radiologie, der Pizzabäcker wurde, bis zu Unternehmern, die aus Leidenschaft für Genuss neue Wege eingeschlagen haben. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf des Buches kommt sozialen Projekten zugute, allen voran der Tafel Wuppertal, die damit ihre Küchenausstattung erneuern wird. Clubpräsident Arnd Krüger betont: „So verbinden wir Genuss mit sozialem Engagement – eine Kombination, die uns als Lions besonders am Herzen liegt.“ Das Projekt wurde von Romy und Michael Böttger initiiert und von einem engagierten Team rund um Marie Haus sowie Alexander und Karoline Flüchter umgesetzt. Erhältlich ist das Buch in allen Akzenta-Märkten und online unter www.amtischinwuppertal.de. **Christian Hinkel**

Foto Martin M. Müller/Aerovision Broadcast

Ein Sprung ins Licht



Mut, Vertrauen und grenzenlose Freiheit:

Mit der Aktion „Tandemspringen mit sehbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen“ haben der Verein Eine Region für Kinder und der **Lions Club Braunschweig** ein einzigartiges Zeichen gesetzt. Sieben Kinder und Jugendliche des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Niedersachsen (BVN) wagten zusammen mit den erfahrenen Profis von SkyDive Hildesheim den Sprung ihres Lebens: aus 4.000 Metern Höhe, 50 Sekunden freier Fall durch die Wolkendecke und schließlich die sichere Landung – begleitet von tosendem Applaus der Familien, Lions-Freunde und Vereinsmitglieder. „Es war ein einmaliges, magisches Erlebnis – nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Erwachsene. Der Mut und die Freude, die wir erleben durften, werden uns allen in Erinnerung bleiben“, so Ines Schwarze vom Verein Eine Region für Kinder. Auch Lions-Club-Präsident Florian Battermann, der



gemeinsam mit weiteren Clubmitgliedern vor Ort war, zeigte sich begeistert: „Helen Keller forderte die Lions vor 100 Jahren auf, ‚Ritter im Kreuzzug gegen die Dunkelheit‘ zu werden. Heute konnten wir erleben, was das bedeutet: Kindern Licht, Freude und

Selbstvertrauen zu schenken.“ Alle Kinder erhielten von ihrem Sprung nicht nur unvergessliche Eindrücke, sondern auch ein persönliches Video und zahlreiche Fotos.

Michael Schwarze

Foto SkyDive Hildesheim

Erstes Charity-Tischkickerturnier begeistert Karlsruhe

„Das wiederholen wir nächstes Jahr“ – da ist sich der **Lions Club Karlsruhe Zirkel** sicher. Am Samstag, 25. Oktober, veranstaltete er das erste Charity-Tischkickerturnier in der Palazzo Halle. Zwölf Vierer-Teams kickten an drei Tischen mit jeweils fünf Bällen um den „Weltmeistertitel“. Jedes Team trat dabei für ein Land an. Deutschland holte sich am Ende den Weltmeistertitel und damit den begehrten Wanderpokal. Südafrika und Brasilien erreichten Platz 2 und 3. Mit von der Partie: der bekannte Tischfußball-Weltmeister, „Kickerkönig Oktay Mann“. Er sorgte für sportliche Begeisterung sowie spannende Spiele. Schirmherrin war Yvette Melchien, Karlsruhes Sportbürgermeisterin. Neben Spaß und sportlichem Ehrgeiz standen vor allem Teamgeist, Fairplay und der soziale Gedanke im Vordergrund. Durch Spendengelder und viel ehrenamtliches Engagement konnten 16.666 Euro generiert werden. Zu verdanken ist das Unternehmenssponsoren wie Volksbank Pur, DSC, Consulting4IT, GIG,

Graf Hardenberg. Der Erlös kommt dem Projekt „Sportschuhbande“ zugute, das sich an sechs Karlsruher Schulen für Kinder und Jugendliche engagiert, die Unterstützung im Bereich Sport und Bewegung benötigen. Insbesondere sollen Sportschuhe und Sportausstattung bereitgestellt werden, um Teilhabe und Chancengleichheit zu fördern.

Karen Dörflinger

Foto Elmar Theurer



Musik für den guten Zweck

Alle Lions-Freunde aus dem **Lions Club Schaumburg** packten mit an, um bei spätsommerlichem Wetter das historische Palais Bückeburg in eine Bühne für den guten Zweck zu verwandeln: Das von Lions-Mitglied Matthias Wenthe musikalisch organisierte vierte Lions Music Meeting begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm aus Jazz, Pop, Soul und Funk – und unterstützte dabei den Konzertchor der Schaumburger Märchensänger bei seiner Reise zum internationalen Chorwettbewerb „Praga Cantat 2025“. Dort traten die jungen Sängerinnen und Sänger in der Kategorie der Jugendchöre gegen andere Ensembles aus Norwegen, Litauen, Slowenien und anderen Ländern an und sicherten sich den Bronze-Pokal. Musikalische Highlights setzten das Susanne Spitzmüller Quintet, das Duo Storch & Storch mit Keyboarder Pit Witt, White Coffee sowie Pearl Diver, die den Abend mit mitreißenden Rhythmen beendeten. Unter freiem Himmel auf der Terrasse genossen die Gäste kulinarische Köstlichkeiten und gute Gespräche. Dank Spenden, Eintrittsgeldern und des Engagements aller Beteiligten kam eine beachtliche Fördersumme zusammen, die durch eine zusätzliche Privatspende von Lions-Mitglied Mustafa Beyaz und seiner Frau Dr. Zehra Bastürk-Beyaz aufgestockt wurde. Musikschulleiter Manolis Stagakis und Chorleiter Nemanja Lukic bedankten sich mit dem gesamten Chor beim Lions Club Schaumburg für die großzügige Förderung, die allen Kindern die Teilnahme an diesem besonderen internationalen Erlebnis ermöglichte.

Text und Foto Matthias Wenthe



Coral Lions Rose – ein erfolgreiches Konzept

Ein guter Tag für den **Lions Club Elmshorn**: Alexander Kordes, Geschäftsführer der Firma Kordes Rosen (Mitte), überbrachte die Botschaft, dass durch den Verkauf der Coral Lions Rose 3.000 Euro für den Lions Club bereitgestellt werden können. Mit diesem Anteil am Verkauf kann der Lions Club Elmshorn die Lions-Hornhautbank in Hamburg Eppendorf unterstützen. Ziel der internationalen Vereinigung der Lions Clubs in aller Welt ist es, Projekte zu unterstützen, die dazu dienen, Menschen das Augenlicht zu erhalten oder wiederzugeben. Die Aktion der Firma Kordes Rosen und des Lions Clubs Elmshorn besteht seit dem Jahr 2000. Mit der ersten Lions-Rose konnten im Laufe der Jahre große Erlöse erzielt werden, die dem Friedensdorf in Oberhausen zugutekamen. Auch heute wird diese Rose noch verkauft und erbrachte weitere 1.000 Euro, die anderen wohltätigen Zwecken zugutekommen. 2018 wurde die obengenannte neue Coral Lions Rose konzipiert. Sie ist mehrfach preisgekrönt und die durch die Corona-Pandemie gesunkenen Verkaufszahlen haben sich erholt. Somit sieht nach den Worten von Alexander Kordes die Zukunft in Gestalt weiterer Einnahmen für den Lions Club rosig aus. Das ist gerade in diesem Jahr, in dem die Lions den 100. Jahrestag der historischen Rede von Helen Keller feiern, eine große Motivation.

Text und Foto Ernst Thies,
2. Vize-Präsident LC Elmshorn

MarLeo: Bühne frei für junge Musiktalente

Nach pandemiebedingter Pause kehrt der MarLeo zurück: Der **Lions Club Marl-im-Revier** schreibt erneut seinen beliebten Förderpreis für Jugendmusikkultur aus. Junge Musikerinnen und Musiker aus Marl, dem Kreis Recklinghausen und Gelsenkirchen können sich noch bis zum 31. Januar 2026 mit Audio- oder Videobeiträgen bewerben. Acht Acts werden von einer renommierten Jury zur „Marler Audition“ am 1. März 2026 in die Aula der Scharounschule eingeladen, um im kreativen Wettbewerb gegeneinander anzutreten. Die Preisverleihung folgt am 7. März im Theater Marl – mit Geldpreisen bis zu 1.500 Euro und der begehrten Bronzeskulptur MarLeo, ein dynamischer Schlagzeuger mit Löwenkopf und wilder Mähne. Die Jury entscheidet bewusst nicht öffentlich, um

dem Wettbewerb ein eigenes, faires Profil abseits bekannter TV-Formate zu geben. „Wir wollten den Charakter einer Casting-Show wie ‚DSDS‘ oder ‚The Voice‘ vermeiden“, betont Mitinitiatorin Elke Fleckhaus. Die von Sponsoren und aus Eintrittsgeldern der Veranstaltung finanzierten Preisgelder sind zweckgebunden und können für die Anschaffung von technischem Material oder zur Finanzierung von Studioaufnahmen eingesetzt werden. Beim Event legen sich 25 aktive Mitglieder des Lions Clubs auch selbst ordentlich ins Zeug: Nahezu alle Tätigkeiten, Aufgaben und Maßnahmen werden ehrenamtlich von den musikbegeisterten Mitgliedern gestemmt.

Peter Gesser

Foto Ralf Deinl



Zertifizierung der Friedrich-Ebert-Schule für Lions-Quest

Der **Lions Club Sulzbach am Taunus** gratuliert: Mit einem bunten Festprogramm feierte die Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach am 11. November ihre offizielle Lions-Quest-Zertifizierung. Vor Ort waren unter anderem Bürgermeister Alexander Immisch und Vertreter des Main-Taunus-Kreises. Sketche von Schülerinnen und Schülern sowie ein Auftritt des Schulorchesters unterstrichen das lebendige Schulprofil. Die Auszeichnung wurde nach einem intensiven, mehrjährigen Prozess verliehen und würdigt das langjährige Engagement des Kollegiums für eine werteorientierte, sozial starke Schulkultur. Die Schule überzeugte besonders durch die konsequente Umsetzung des LQ-Programms „Erwachsen werden“, das Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren hilft, Selbstvertrauen zu entwickeln, eigene Stärken zu erkennen, Konflikte konstruktiv zu lösen und im Team zu agieren. „Diese Zertifizierung ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass unsere Schule



junge Menschen nicht nur fachlich, sondern auch menschlich stark macht“, betonte Schulleiterin Sylke Kühdorf. Die Mitglieder der Lions-Quest-Prüfungskommission lobten die klare Haltung, die Verankerung im Schulprofil und die spürbar positive Wirkung auf das Schulklima. Mit der Auszeichnung setzt die Schule ein starkes Zeichen für ganzheitliche Bildung, gelebte Werte und gesellschaftliche Verantwortung.

Text und Foto Patricia Mayer, LQ-Beauftragte Lions Club Sulzbach am Taunus

Impressum

Content- und Redakitionsmanagement

AdNord Media GmbH
V.i.S.d.P. Alena Mumme
Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen

Manuskripte an die Redaktion:
redaktion@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibeisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Titelfoto

Lions Deutschland

Design und Satz

Hötzl, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadtlohn,
T +49 2563 929 100, www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itschner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 30. Januar 2026

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und zweimal online im Jahr

Erscheinungstermine und Einsendeschlüsse 2026

27.02.2026 – Einsendeschluss: 30.01.2026
(Digitalausgabe)
27.03.2026 – Einsendeschluss: 13.02.2026
29.05.2026 – Einsendeschluss: 01.05.2026
(Digitalausgabe)
26.06.2026 – Einsendeschluss: 15.05.2026
28.08.2026 – Einsendeschluss: 17.07.2026
25.09.2026 – Einsendeschluss: 14.08.2026
20.11.2026 – Einsendeschluss: 09.10.2026
18.12.2026 – Einsendeschluss: 06.11.2026

Druckauflage



41.350
3. Quartal 2025
Preisliste 53 ab 01.01.2025

Anzeigenleitung

Monika Droege, T +49 234 921 4-111

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges
(Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs,
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842,
USA Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President A.P. Singh, India; Immediate Past President Fabrício Oliveira, Brazil; First Vice President Mark S. Lyon, USA; Second Vice President Dr. Manoj Shah, Kenya; Third Vice President Tony Benbow, Australia.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Raj Kumar Agarwal, India; Guy-Bernard Brami, France; Dr. Karl Brewi, Austria; Debbie Cantrell, USA; Chris Carbone, USA; Luis Augusto David Caro Chong, Peru; Dato' Yeow Wah Chin, Malaysia; Lorena Hus, Slovenia; Ea-Up Kim, Republic of Korea; S. Magesh, India; Robert „Ski“ Marcinkowski, USA; Pankaj Mehta, India; Bert Nelson, USA; Ramesh C. Prajapati, India; Princess Bridget Adetope Tychus, Nigeria; Graeme Wilson, New Zealand; David Wineman, USA; Dong Zhao, China.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Subhash Babu, India; Nadine Bushell, Trinidad; Soon-Tak Choi, Republic of Korea; Liz Cooke, USA; Debbie Dawson, Canada; Celina Guimaraes, Brazil; Nazmul Haque, Bangladesh; Kuo-Yung Hsu, China Taiwan; Dr. Mark Mansell, USA; Drazen Melcic, Croatia; Ryozo Nishina, Japan; Niels Schnecker, Romania; Gary Steele, USA; Tomoyuki Tanabu, Japan; Hroar Thorsen, Norway; Melissa Washburn, USA; David W. Wentworth, USA.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2025/2026:
Ottmar P. Heinen, o.heinen@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzende 2025/2026:

Dr. Bettina Wolf, abc.wolf@t-online.de

Multi-Distrikts-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
md-schatzmeister@lions.de

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

Stiftungsvorstand Lions-Quest/Bildung/Jugend:

Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüsch, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Thomas Paulus, thomas.paulus@t-online.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemen@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiter der Geschäftsstelle/ Generalsekretär MD 111:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.veyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikts 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVBDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

clubbedarf@lions.de

Buchhaltung:

buchhaltung@lions.de

Kommunikation:

kommunikation@lions.de

IT Services:

it@lions.de

Veranstaltungen:

veranstaltungen@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferent Lions-Quest:

Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

Leiterin Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:
<https://stiftung.lions.de/spenden>





Wohnen mit Ambiente

Inhalt

Telenot schützt vor neuen Gefahren – Sicherheit im Zeitalter der Energiewende	76
Viessmann erneut Testsieger bei Stiftung Warentest – Luft-/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A überzeugt auch 2025	77
Smarte Pooltechnik	78
Immobilien sind nach wie vor der beste Inflationsschutz – eine Investition in Berlin lohnt sich nach wie vor	79
Massiv bauen aus Holz	80
Dafür ist es nie zu früh	81
Damit die Heizungssanierung funktioniert – Wärmepumpen aus deutscher Fertigung	82

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

wohnen mit Ambiente

IMMOBILIEN | PROJEKTE | GRUNDSTÜCKE

MAX AICHER

www.max-aicher-immobilien.de

Telenot schützt vor neuen Gefahren – Sicherheit im Zeitalter der Energiewende

Immer mehr Menschen beziehen ihren Strom aus Photovoltaikanlagen auf dem Dach, das E-Auto bekommt seine Energie aus der Wallbox in der Garage, E-Bikes stehen direkt daneben. Die Wärme im Haus stammt immer seltener aus Öl- oder Gastermen, sondern aus Pelletheizungen oder Wärmepumpen. Daraus sind an vielen Stellen neue Gefahren für die häusliche Sicherheit entstanden.

Die Anzahl neu installierter Photovoltaik-Anlagen in Deutschland ist in den vergangenen zehn Jahren um mehr als das 40-fache gestiegen. Insgesamt finden sich auf den Dächern zwischen Flensburg und Berchtesgaden zurzeit (Destatis Stand: März 2025) etwa 4,2 Millionen Stromproduzenten. Tendenz: stark steigend. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine solche Anlage einen Brand verursacht, ist zwar sehr gering. Die Brandstatistik der vergangenen 20 Jahre führt an, dass es bei den erfassten Hausbränden in 350 Fällen eine PV-Anlage auf dem Dach war. Doch wenn die Anlage einmal brennt, stellt das Löschen die Feuerwehren vor Herausforderungen. Ein Mythen ist indes, dass die Feuerwehren Häuser mit PV-Anlagen einfach abbrennen lassen. Bereits seit 2010 gibt es Richtlinien für PV-Brände, die zuverlässige Brandbekämpfung an elektrischen Anlagen regeln.

Strom erschwert das Löschen

Dennoch: Für die Einsatzkräfte ist das Löschen einfacher, wenn die Anlage netzseitig abgeschaltet ist. An dieser Stelle kommt die smarte Technik von Telenot ins Spiel. Denn die Meldezentralen hplex 8400H schützt nicht nur vor Einbruch- und Brandgefahren oder unbefugtem Zutritt. Problemlos lassen sich an sie alle Arten von Gefahrenmeldern anschließen – beispielsweise Wasser-, Gas- oder CO-Melder. Zudem können die Zentralen auch smarte Gebäudetechnik steuern. „Mit einer intelligenten Verknüpfung kann das Gefahrenmeldesystem bei einer Branddetektion gefährdete Spannungsquellen oder Lüftungsanlagen sofort abschalten“, erklärt Marco Stritzelberger von Telenot.

Gefahrstelle: Ladestation

Auch Wallboxen, Akkus von E-Bikes, Gartengeräten oder Werkzeugen gehören immer häufiger zur Ausstattung zeitgemäßer Haushalte. Bei nicht sachgemäßem Gebrauch können sie zum Ausgangspunkt von Bränden werden. So kann ein E-Bike-Akku bei einem Sturz auf eine harte Oberfläche beschädigt werden, ohne dass dies zunächst offensichtlich ist. „Grundsätzlich ist es besser, wenn sich Lademöglichkeiten außerhalb der Gebäude befinden“, empfiehlt Stritzelberger. Das gilt umso mehr, wenn mehrere Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Denn bei Akkubränden entstehen fast immer giftige



Ladestationen sind potenzielle Gefahrenquellen, weshalb sie sich besser außerhalb des Hauses befinden sollen.

Dämpfe – diese machen ein Gebäude schlimmstenfalls eine Zeit lang unbenutzbar. Stritzelbergers Rat ist daher: „Bei Ladestationen in Garagen, Kellern oder ähnlichen Räumen sollte man unbedingt Brandmeldetechnik installieren.“

Wärmepumpen vor Dieben schützen

Gefahren anderer Art registrieren Experten seit einiger Zeit im Bereich Wärmepumpen. Diese rücken immer häufiger ins Blickfeld von Dieben – und verursacht doppelten Ärger: Zum einen muss die nachhaltige Heizungstechnik aufwendig ersetzt werden. Den anderen Grund erläutert Dennis Hardtke, Versicherungsspezialist bei der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein: „Wärmepumpen werden oft außerhalb des Gebäudes installiert und sind daher nicht automatisch in einer Wohngebäudeversicherung inkludiert.“ Daher sollten sich potenzielle Nutzer einer Wärmepumpe schon vor dem Kauf darüber informieren, ob ein Versicherungsschutz besteht und gegebenenfalls die Police anpassen. Im Zweifelsfall bieten die Verbraucherzentralen Beratungen an. Besser ist es natürlich, wenn die Versicherung erst gar nicht kontaktiert werden muss. „Ein Schutz der Anlage vor Dieben lässt sich mit Komponenten von Telenot sehr gut umsetzen, zum Beispiel mit einem Magnetkontakt“, so Stritzelberger.

Thomas Taferner



Weitere Informationen:
www.telenot.com

Viessmann erneut Testsieger bei Stiftung Warentest – Luft-/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A überzeugt auch 2025

- Bestnote 1,0 für die benutzerfreundliche Handhabung
- Extrem leiser Betrieb

Nach dem großen Erfolg im Jahr 2023 wurde erneut eine Wärmepumpe aus dem Hause Viessmann Climate Solutions in der aktuellen Ausgabe 10/2025 der Stiftung Warentest als Testsieger ausgezeichnet. Die Luft-/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A mit 10 kW Nennwärmeleistung (Typ AWO-E AC 251.A10), setzte sich im Test gegen vier weitere Modelle anderer Hersteller durch und erhielt das Qualitätsurteil „GUT (2,0)“. Die erneute Bestplatzierung unterstreicht die Innovationskraft von Viessmann Climate Solutions im Bereich nachhaltiger Heizlösungen. Viessmann Climate Solutions ist Teil der Carrier Global Corporation (NYSE: CARR), dem weltweit führenden Anbieter von intelligenten Klima- und Energiesolutions.

Die Vitocal 250-A überzeugte im Test insbesondere durch ihre benutzerfreundliche Handhabung – sowohl direkt am Gerät mit dem 7-Zoll-Farb-Touch-Display als auch über die

intuitive Steuerung mit der ViCare App. Die Vitocal 250-A erhielt als einziges Gerät aus der Testgruppe in der Kategorie „Handhabung“ die Bestnote 1,0. Somit kann ein komplexes System aus Wärmepumpe, Photovoltaik, Batteriespeicher und Wallbox durch jeden Anlagenbetreiber einfach und komfortabel bedient werden.

Die Wärmepumpe eignet sich mit ihren hohen Vorlauftemperaturen von bis zu 70 Grad besonders für die Modernisierung von Bestandsgebäuden. Ihre hohe Effizienz erreicht die Vitocal 250-A durch ihr innovatives Kältekreisdesign und begeistert so im realen Betrieb mit einem niedrigen Stromverbrauch.

Jörg Schmidt



Weitere Informationen:

viessmann.de/vitocal

viessmann.de/vitocal'."/>



Smarte Pooltechnik

Der schwäbische Schwimmbadtechnik-Hersteller Ospa steht für Traum-Pools mit Wohlfühlwasser. Was die Eigentümer vom ersten Tag an ihrem erhaben gelegenen Grundstück am Mittelmeer begeisterte, war die traumhafte Lage. Einige Meter über dem Blau gelegen, bietet sich für den Betrachter eine unverwechselbare Aussicht. Jetzt fehlte nur noch der passende Pool. Das Grundstück bot genug Potenzial, um die Vorstellungen von einer modernen Pool-Landschaft zu verwirklichen: einem Außen-Pool mit Infinity-Rinne plus Whirlpool. Beide Pools werden über eine gemeinsame Wasser-aufbereitungsanlage betrieben, wobei die Ospa-BlueControl-Steuerung die Möglichkeit bietet, die Temperatur während des Whirlbetriebs unabhängig vom Schwimmbad zu erhöhen. Über eine PV betriebene Wärmepumpe kann der Pool ganz-jährig nachhaltig betrieben und beheizt werden. Aber auch die Kühlung des Poolwassers ist dadurch möglich.

Die smarte Pooltechnik von Ospa sorgt für maximal natürliches Wasser ohne Chlorgeruch. Die Ospa-BlueClear Desinfektion auf der Basis von natürlichem Salz spart bis zu 75 Prozent Chemie und macht das Wasser haut- und augen-

verträglich. Eine Gegenstromanlage, Massageanlagen und Luftsprudelliegen runden das Wohlfühl- und Fitnesspaket ab. Eine RGB-Lichtsteuerung sorgt für stimmungsvolle Momente in den Abendstunden. Mit Ospa-BlueCheck lässt sich die ganze Anlage bequem, auch aus der Ferne, mit dem Smartphone überwachen und bedienen.

Mit seinem internationalen Partner-Netzwerk bietet Ospa nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit zertifizierte Partner für die Beratung und den Bau von Schwimmbädern der Extraklasse sowie einen exzellenten Service.

Michael Pauser, CEO Ospa Schwimmbadtechnik



Weitere Informationen:

Ospa Schwimmbadtechnik
Goethestraße 5 · 73557 Mutlangen
T 07171 7050 · info@ospa.info
www.ospa.info

Immobilien sind nach wie vor der beste Inflationsschutz – eine Investition in Berlin lohnt sich nach wie vor

In Zeiten anhaltender Inflation, steigender Baukosten und volatiler Finanzmärkte stellt die Immobilie eine der wenigen verlässlichen Anlageformen dar – insbesondere in Toplagen einer wachsenden Metropole wie Berlin-Mitte. Mit Bedacht gekauft, mit Sinn finanziert und mit Sorgfalt verwaltet handelt es sich bei Immobilien um eine der sichersten Investitionen der Welt.

Lage, Lage, Lage – warum Berlin-Mitte zählt

Die Kleine Alexanderstraße 13–16 befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Alexanderplatz. Diese Adresse verbindet hohe städtebauliche Qualität, exzellente Infrastruktur und prominente Nachbarschaften – ideal für Familien, Singles und Geschäftslute gleichermaßen.

Neubauwissenschaft trifft Kapitalanlage

In diesem Umfeld realisiert ein familiengeführtes Berliner Immobilienunternehmen ein Projekt mit 49 exklusiven Wohneinheiten und 7 Gewerbeeinheiten – eine klare Kombination aus Standortqualität und Nutzwert. Insbesondere für Kapitalanleger ergeben sich aus dieser Lage und Nutzung strukturierte Vorteile.

Warum gerade jetzt investieren?

- Eine Immobilie schützt vor Inflation, denn Sachwerte behalten ihren Wert bzw. steigen – insbesondere in begrenzten Lagen.
- Ein Angebot, das unterhalb des üblichen Preisniveaus für Neubauten in Toplage angesiedelt ist, eröffnet Chancen auf Wertsteigerung.

Vertrauen und Erfahrung – das Fundament einer erfolgreichen Investition

Auf dem Weg zu einer eigenen Immobilie – sei es zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage – spielt das Vertrauen und die Erfahrung eine entscheidende Rolle. Gerade in einer Metropole mit komplexer Gesetzeslage wie Berlin ist eine kompetente Begleitung wichtig. Mit einem erfahrenen Partner an Ihrer Seite lassen sich Risiken behutsam steuern und Wertpotenziale realitätsnah einschätzen.

Bei Immobilien kommt es auf die Qualität an – doch nicht nur bei der richtigen Wahl, sondern besonders bei der Beratung.

Manuela Königsfeld



Manuela Königsfeld, Geschäftsführende Gesellschafterin Picaflor Immobilien GmbH



Nutzen Sie die Zeit für ein wertvolles Gespräch

Picaflor Immobilien GmbH
Bismarckstraße 99 · 10625 Berlin
www.picaflor-immobilien.de
vertrieb@picaflor-immobilien.de
T 030 37471105



ZUR EIGENNUTZUNG ODER
AUCH ALS INVESTITION!

49 Neubauwohnungen
7 Gewerbeeinheiten
Kleine Alexanderstraße 13–16,
Berlin-Mitte

Exklusiver Verkauf durch
Picaflor Immobilien GmbH

www.picaflor-immobilien.de



Holz Mauer MASSIV BAUEN AUS HOLZ

Bauen Sie genau das Haus, das zu Ihnen passt.

Wiesenstraße 9 | 71577 Großerlach-Grab
Tel.: 07192 202 44 | Fax: 07192 85 40
service@remsmurr-holzhaus.de

remsmurr-holzhaus.de
holzmauer.de

Rems-Murr
HOLZHAUS

Massiv bauen aus Holz

Rems-Murr-Holzhaus GmbH ist ein 1986 gegründetes Familienunternehmen, das sich zur Aufgabe gesetzt hat, wohngesunde, massive Holzhäuser zu bauen.

Wir bauen diffusionsoffen. Es gibt keine Dampfsperren in Form von Folien oder Ähnliches. Das Dämmmaterial für Wände und Dach besteht aus Holzfaserplatten.

Die Dachstühle sind als Studiodachstühle mit sichtbaren Sparren und Aufdachdämmung ausgeführt. Technische Lüftungsanlagen sind nicht erforderlich.

Alle Häuser werden individuell geplant und von eigenen Zimmerleuten aufgebaut. Die gesamte Produktion findet in Deutschland statt. Alle unsere Holzhäuser sind RAL zertifiziert und über einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren CO₂-neutral.

Jürgen Rubasch

 Weitere Informationen
www.remsmurr-holzhaus.de

FESTSPIELE in Deutschland

Das Sonderthema in der Ausgabe 2/2026

Erscheinungstermin 27. März 2026

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.

Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist am 13. Februar 2026.

Druckunterlagenschluss ist am 27. Februar 2026.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: 0234 9214-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Tour Dates – Canadian Brass
canadianbrass.com



Foto: „Canadian Brass“, © Chris Goulet

Monika Droege
Telefon: 0234 9214-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

sk
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei - Verlag - Agentur

Dafür ist es nie zu früh

Tertianum Premium Residences feiern ihr 25. Jubiläum.

Tertianum Premium Residences sind hochklassige Wohnangebote in besten Lagen – geschaffen für Menschen, die auch im Alter nicht auf Anschluss, Inspiration und ein selbstbestimmtes, urbanes Leben verzichten möchten. In diesem Jubiläumsjahr feiert das Unternehmen sein 25-jähriges Bestehen in Berlin, München und Konstanz. Dabei verkörpern die Seniorenresidenzen längst mehr als nur einen Wohnort – sie stehen heute für innovative Wohnkonzepte, gelebten Generationendialog und ein inspiriertes Leben im Alter.

Kern des Markenversprechens ist nämlich Lebensqualität auf höchstem Niveau. Durch die urbanen Lagen verschmelzen städtisches Leben, Kultur, Erlebnismöglichkeiten und Kulinarik zu einem in dieser Art einzigartigen Angebot. Die komplett barrierefrei konzipierten Wohnungen bieten nicht nur modernen Komfort, sondern auch Raum für Individualität und bedarfsoorientierte Unterstützung.

Zugleich entstehen Orte der Begegnung, an denen man Gleichgesinnte und Menschen mit Lebenserfahrung trifft, die Freude daran haben, weiterhin aktiv ihre Interessen zu teilen. Ob beim Austausch über Kunst, Musik oder Reisen – diese Gemeinschaft trägt maßgeblich zur besonderen Atmosphäre bei.

Abgerundet wird das Angebot durch ein 5-Sterne-Servicekonzept, das keine Wünsche offenlässt. Dazu gehören kulinarische Erlebnisse à la Zwei-Sterne-Koch Tim Raue sowie ein individuell abgestimmtes Bewegungs- sowie Wellnessangebot. Das Tertianum First-Class-Betreuungs- und Pflegekonzept bietet bei Bedarf Sicherheit für jede Lebenslage.



Die Residenzen befinden sich, wie hier in Konstanz, in zentralen Stadtlagen und bieten dennoch Ruhe und Entspannung.

Man findet die Tertianum Premium Residenzen zum einen im Herzen der Berliner City West, vis-à-vis dem KaDeWe mit lichtdurchflutetem Atrium; im Münchener Glockenbachviertel nahe der Isar mit großzügigem Garten und an der Konstanzer Bodensee-Promenade mit mediterranem Klima und charmantem Altstadtflair. Kurzum: Alle Häuser bieten einen Alterswohnsitz, der höchsten Ansprüchen gerecht wird und dabei den einzigartigen Lebensstil der jeweiligen Stadt perfekt einfängt.

Amelie Drews



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
0800 0001819 oder mein-tag-im-tertianum.de

»Dafür ist es
nie zu früh.«



Wohnen im Alter, stilvoll und auf höchstem Niveau – die Tertianum Premium Residences in Berlin, München und Konstanz bieten Ihnen ein luxuriöses Zuhause. Sicher umsorgt, selbstbestimmt und mit einer Fülle an urbanen Möglichkeiten.

**Wir füllen Ihr Leben mit
Zuhause – seit 25 Jahren!**

Lassen Sie sich zu unserer Hausführung einladen und sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz auf unserer Vormerkungsliste.

☎ 0800 0001819
✉ info@tertianum.de
🌐 mein-tag-im-tertianum.de



WOLF wie Wärmepumpe.

Fette Beute für deinen Spar-WOLF

Jetzt noch
bis zu
70%
Förderung
sichern!



Die WOLF Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-Monoblock:
Eine der meistverkauften Wärmepumpen mit natürlichem
Kältemittel. Superleise und funktioniert auch mit
Heizkörpern.



Jetzt kostenfrei beraten lassen!
wolf.eu/waermepumpen

www.wolf.eu

Damit die Heizungssanierung funktioniert – Wärmepumpen aus deutscher Fertigung

Wer eine neue Heizung plant, will sich auf eines verlassen können: Dass sie funktioniert – heute, morgen und in vielen Jahren. Die Wahl des richtigen Produkts beginnt daher nicht bei der Technik allein, sondern beim Vertrauen in den Hersteller. In Mainburg, mitten in der Hallertau, entwickelt und produziert das Unternehmen WOLF moderne Wärmepumpen – mit klarer Herkunft, hoher Fertigungstiefe und gelebter Verantwortung.

1963 ursprünglich zur Fertigung von Hopfen Trocknungsanlagen gegründet, betreibt WOLF heute eine der modernsten und technisch fortgeschrittensten Wärmepumpenfertigungen ihrer Art. Ein Schlüssel zum Erfolg der innovativen Fertigungsstraße: Automation und echte Handarbeit von erfahrenen Technikern ergänzen sich perfekt. Jedes Gerät wird zudem einzeln geprüft, bevor es das Werk verlässt – damit die bestellte Leistung auch genau so im eigenen Zuhause ankommt. Das sorgt für Sicherheit im Betrieb und sehr gute Kennzahlen bei der Effizienz, die sich bei einer Heizungsanierung schnell in niedrigeren Energiekosten auszahlen.

Wer eine Wärmepumpe wählt, entscheidet sich aber auch für den Service drumherum. Denn selbst die beste Technik braucht regelmäßige Wartung und im Fall der Fälle schnelle Hilfe. WOLF verfügt über ein deutschlandweit flächendeckendes Servicennetz mit eigener Ersatzteillogistik. 2025 wurden die Mainburger sogar zum fünften Mal in Folge als Service-Champion der Branche ausgezeichnet – auf Basis echter Kundenurteile.

Um diesen Anspruch auch in Zukunft zu sichern, entsteht derzeit am Stammsitz ein neues Weiterbildungszentrum: Der WOLF CAMPUS wird ab Frühjahr 2026 SHK-Fachkräfte vor Ort wie auch online schulen. Denn moderne Technik braucht Know-how. Und Vertrauen entsteht dort, wo beides zusammenkommt.

Yvonne Merfert



Weitere Informationen:
www.wolf.eu



**Wärmepumpenfertigung
in Mainburg** – Qualität aus
der Hallertau

Was zählt, ist Ihr Wunsch

Der letzte Wille ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Wir beraten Sie gern, damit nach Ihrem Wunsch Lions-Engagement gefördert wird, das sich der Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft annimmt.



<https://stiftung.lions.de/helfen>



„Wir unterstützen die Stiftung, weil eine starke Gemeinschaft rasch und zielgerichtet Menschen aus der Not hilft.“

Foto: Privat



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Es passt sich an.

Und Ihr Vermögen?



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter

optimiert Ihre Investments in jeder

Börsensituation.